

Sport zeitung

Im Fußball

Jeden Dienstag neu | € 1,90
Nr. 50 | 11. Dezember 2018



HASENHÜTTLS PREMIERE
**Die Austrians der
Premier League**

Seite 28



„PIPPO“ SCHMIDT & CO
**„Bullen-Schrecks“
der Bundesliga**

Seite 10

TOTO RUNDE 50A
**Dreifach-Jackpot
mit 130.000 Euro!**

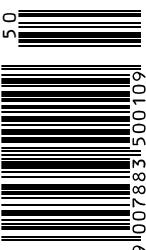


RAPID VS. RANGERS: NUR LAZIO IST LÄNGER UNBESIEGT!

Derby gegen den Strich

ab Seite 6

Österreichische Post AG WZ 02Z030837 W - Sportzeitung Verlags-GmbH, Linke Wienzeile 40/2/22, 1060 Wien - Retouren an PF 100, 1350 Wien



Die Königsklasse bei Sky
Alle Spiele der UEFA Champions League live
Nur in der Original Sky Konferenz



FOTOS: GEPIC PICTURES



© Shutterstock

Exklusiv und gratis nur für Abonnenten!

Gratis:



AB SOFORT IST MONTAG DIENSTAG!



DIE SPORTZEITUNG SCHON MONTAGS ALS EPAPER ONLINE LESEN. AM DIENSTAG IM POSTKASTEN.

NEU: ePaper **Exklusiv und gratis nur für Abonnenten!**

Jetzt Vorteilsabo bestellen!

Holen Sie sich das 1-Jahres-Abo Print und ePaper zum Preis von € 74,90 (EU-Ausland € 129,90) und Sie können kostenlos 52x TOTO tippen.

office@lwmedia.at | +43 2732 82000

Shutterstock

1 Jahr SPORTZEITUNG Print und ePaper zum Preis von € 74,90. Das Abonnement kann bis zu sechs Wochen vor Ablauf der Bezugsfrist schriftlich gekündigt werden, ansonsten verlängert sich das Abo um ein weiteres Jahr zum jeweiligen Tarif. Preise inklusive Umsatzsteuer und Versand. Zusendung des Zusatzartikels etwa zwei Wochen nach Zahlungseingang bzw. ab Verfügbarkeit. Solange der Vorrat reicht.



lwmmedia

Montag:
EPAPER



Dienstag:
ZEITUNG



ARCHIV

ARCHIV aller bisherigen
Ausgaben (ab 1/2018) zum
Lesen und zum kostenlosen
Download als PDF.



epaper.sportzeitung.at

Hot & Not



FUSSBALL Barometer



Ernst Middendorp: Der 60-jährige Ex-Bundesliga-Coach ist neuer Trainer der Kaizer Chiefs, die er von 2005-07 schon betreute



Youssoufa Moukoko: Das BVB-Wunderkind (14) sorgt weiter für Torrekorde: Nach 15 Spielen hält er bei 28 Toren – in der U17!

Mark Zimmermann: Der 37-Jährige wurde von CZ Jena nach dem 1:2 gegen Meppen entlassen. Nachfolger: Lukas Kwasniok



Paul Clement: Der frühere Ancelotti-Co wurde bei Reading nach 8 Monaten gefeuert. Bei Swansea hatte er 11 Monate geschafft...



Angesagt

WORTE der Woche

„Es ist brutal, dass uns in so einem Spiel der Burgi wegbricht – er war der letzte Mohikaner unter den Stürmern“

Schalke-Torhüter **Ralf Fährmann** über Guido Burgstallers Ausfall beim 1:2 im Derby gegen Dortmund

„Ich fühle mich, als habe mich ein Auto angefahren“

Augsburg-Torhüter **Andreas Luthe** nach einem Zusammenprall mit Leverkusens Kevin Volland

aufstand abgesagt

EDITORIAL von Gerhard Weber



Die Admira war vorgeprescht! Der Wolfsberger AC und der LASK sind mitgezogen. Und man wollte noch (zumindest) fünf andere Klubs an Bord holen ...

... um den Verteilungsschlüssel der TV-Gelder in der heimischen Bundesliga nach nur einem Jahr wieder zu kippen.

Ab 2019/20 sollte neben einem Sockelbetrag (derzeit 30 Prozent) nur noch der sportliche Erfolg (30) berücksichtigt werden. Aktuell werden die Gelder zudem noch nach einem Schlüssel für Stadionzuschauer (20) und eingesetzte Österreicher („Österreicher-Topf“/20) vergeben.

Ein Antrag für alle „Kleinen“ war man bei der Admira überzeugt. Auch davon, letztendlich die notwendige Zwei-Drittel-Mehrheit zu bekommen. Auch wenn natürlich (vor allem) Rapid und Sturm Graz vehement dagegen waren.

Doch es kommt eben doch manchmal anders als man denkt!

Denn es waren dann überraschenderweise die sogenannten „Kleinen“, die dafür sorgten, dass alles beim Alten bleibt. Und der Sockelbetrag, den jeder Klub von der Bundesliga erhält, nicht erhöht wird. Auch die absoluten Zuschauerzahlen bringen weiter mehr Geld.

Ein Etappensieg also für Rapid! Den man Innsbruck, Altach und auch Aufsteiger Hartberg zu verdanken hat.

Für Admira-Präsident Philip Thonhauser absolut nicht nachzuvollziehen. Vor allem, weil die Fans die Stadien dort auch nicht gerade stürmen. „Scheinbar gibt es dort aber inanzielle Mittel, die wir so nicht aufbringen können“, ärgert er sich, dass just seine erhofften „Mitstreiter“ den Aufstand niedergeschlagen haben.

Aufgeben will er allerdings nicht. Und auch so manch' anderer Klub will sich gegen die „Wettbewerbsverzerrung“ weiter stark machen.

Einheit in der Liga sieht anders aus!

KÖPFE der Woche

MVP der MLS



Mit 31 Toren in 34 Spielen brach Atlanta-Stürmer **Josef Martinez** in der MLS-Torrekord in der Regular Season. Jetzt wurde der frischgebackene Meister auch noch zum MVP der Saison gewählt und ließ dabei die Superstars Zlatan Ibrahimovic (LA Galaxy) und Wayne Rooney hinter sich. Fast schon selbstverständlich, dass der Venezolaner mit dem Tor zum 1:0 auch den Grundstein zum Titelgewinn legte. ●

Oscar del Calcio



Die Torjägerkrone der Serie A musste sich Inter-Kapitän **Mauro Icardi** mit Ciro Immobile teilen. Den **Oscar del Calcio** für den besten Spieler der Serie A durfte der Argentinier aber alleine heimnehmen. Er beendete damit die Vorherrschaft von Juventus, das in den letzten sechs Jahren jedesmal den Sieger stellte. Für Inter war es die erste Auszeichnung seit Diego Milito im Jahr 2010. ●

INHALT Sportzeitung Nr. 50/2018

328. Wiener Derby Gegen den Strich.....	6
Europa League Schlägt's für Rapid 13?.....	8
Pippo Schmidt Der Salzburg-Schreck.....	10
SKN Schneeschaufler Popovic.....	12
Altach Wackeliger Trainerstuhl.....	13
LASK Der Ulltramann.....	14
2. Liga FAC-Hoffnung Heraf.....	18
2. Liga Rieder Baustellen.....	18

Regionalliga Ost Hans Kleer im Interview.....	20
Champions League Klopp braucht den Kop.....	22
Hasenhüttl Keine Panik auf der Titanic.....	28
Klub-WM River fordert Real.....	34
Eishockey Vause on Fire.....	39
Ski Alpin Hirschers 60er.....	41
EUROPAS TOPLIGEN.....	ab Seite 24

Rubriken	
Bundesliga-Tabellen.....	16
Tabellen International.....	40
Basketball.....	43
Handball.....	50
Lotto.....	43
TOTO Runde 50A+50B.....	44
Impressum.....	36



FOTOS: TWITTER/ATLANTA UNITED, GEPÄ PICTURES

FOTO der Woche

Hot Lanta

ZUSCHAUERREKORD. Dass das Meisterschafts-Endspiel in Atlanta einen nie dagewesenen Rahmen bieten würde, war klar, als sich United in den Conference-Finals gegen die New York Red Bulls durchgesetzt und damit als besseres Team der Regular Season Heimrecht gegen Portland hatte. Und es wurde eine atemberaubende Kulisse: 73.019 Fans im hochmodernen Mercedes Benz Stadium brachen den bisherigen Zuschauerrekord für ein Finale (bisher 61.316 beim Finale zwischen New England Revolution und Los Angeles Galaxy im Jahr 2002). Es wurde sogar das bestbesuchte Spiel der gesamten MLS-Geschichte! Und brachte für die Heim-Fans auch noch den richtigen Sieger: Atlanta United setzte sich mit 2:0 durch und holte im zweiten Jahr bereits den ersten Titel! ●

GESTÄNDNIS der Woche

So ein Fiesling, der Kießling!

Jetzt kann er's ja zugeben. Ex-Leverkusen-Kapitän **Stefan Kießling** (Bild) hat fünf Monate nach Beendigung seiner Karriere in einem Interview in der *Sport-Bild* gestanden, dass er's mit der Vorbereitung nicht immer so genau nahm. „Man bekommt eine Pulsuhr, auf der alle Läufe gespeichert werden. Da meine Frau sehr sportlich ist, hat sie mit der Pulsuhr auf dem Cross-Trainer den einen oder anderen Lauf nach den Vorgaben für mich gemacht –



so gut, dass es niemand nachvollziehen konnte“, verriet der einstige Torjäger. Geschadet hat ihm die Schummelei offenbar nicht, er hat auch so 144 Bundesliga-Tore für die Werkself geschossen und sich 2012/13 sogar zum Torschützenkönig gekrönt. Ob er einige Profis damit auf eine Idee gebracht hat? ●

Top 10



RANKING der Woche

Seine Gala-Auftritte bei der WM haben sich ausgezahlt: Nach der Wahl zum besten WM-Spieler, der Kür zum FIFA-Weltfußballer, der Auszeichnung zum besten UEFA-Spieler der Saison bekam **Luka Modric** (Bild) jetzt auch noch den Ballon d'Or für den besten Fußballer Europas. Der Kroatie verwies bei der von *France Football* durchgeführten Wahl Cristiano Ronaldo erneut auf Platz 2, was prompt wieder zu Kritik aus dessen Umfeld führte: „Leider ist das die Welt, in der wir leben. Sie ist verrotten, durch die Mafia und durch das scheiß Geld“, schrieb Ronaldos Schwester auf Instagram...



Spieler	Nation	Klub	Punkte
1. Luka Modric	Kroatien	Real Madrid	753
2. Cristiano Ronaldo	Portugal	Juventus Turin	476
3. Antoine Griezmann	Frankreich	Atlético Madrid	414
4. Kylian Mbappé	Frankreich	Paris SG	347
5. Lionel Messi	Argentinien	FC Barcelona	280
6. Mohamed Salah	Ägypten	Liverpool FC	188
7. Raphael Varane	Frankreich	Real Madrid	121
8. Eden Hazard	Belgien	Chelsea FC	119
9. Kevin De Bruyne	Belgien	Man City	29
10. Harry Kane	England	Tottenham	25

Das Derby geg

ERSTES DERBY IM NEUEN STADION.

Seit den Enttäuschungen vom Sonntag ist klar: Dem 328. Wiener Derby kommt im Kampf um einen Platz in der Meisterrunde besondere Bedeutung zu.



Nach dem 0:0 gegen Sturm Graz gab es lange Gesichter in Hütteldorf. „Unser Ziel waren drei Punkte, deshalb bin ich schon enttäuscht“, gab Didi Kühbauer zu.

Kühbauer zu.

Noch längere Gesichter gab es in Mattersburg. „Wir haben nach den zwei Siegen gedacht, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Diesmal haben wir das nicht bewiesen und deshalb ist es klar, dass alle enttäuscht sind“, beschrieb Thomas Letsch nach der 1:2-Niederlage im Burgenland die violette Gefühlslage.

„Wir haben nach den zwei Siegen geglaubt, dass wir auf dem richtigen Weg sind – diesmal haben wir das nicht bewiesen“

Thomas Letsch

Mit den zwei Sonntags-Enttäuschungen ist eines klar: Das 328. Wiener Derby wird zum Duell gegen den Strich. Die Austria liegt noch einen Punkt darüber, Rapid drei Punkte darunter. Und was die Sache für beide noch kompliziert: Zwischen ihnen liegen mit Sturm Graz und Aufsteiger TSV Hartberg noch zwei Teams, die ebenfalls Anspruch auf die Meisterrunde erheben. Die Grazer haben nach dem Trainerwechsel von Heiko Vogel zu Roman Mählich noch kein Gegentor erhalten und

FOTOS: GEPA PICTURES



Didi Kühbauer braucht einen Sieg in seinem ersten Derby als Rapid-Trainer

en den Strich



Im 328. Wiener Derby geht es sowohl für die Austria, als auch für Rapid um alles

treten so gefestigt auf, dass sie nicht den Anschein erwecken, sich einen Platz unter den ersten Sechs noch einmal nehmen zu lassen. Bei Hartberg wartet man noch immer auf den Einbruch. Den Aufsteiger auszuschalten, haben beide Wiener Klubs noch selbst in der Hand – Rapid in der letzten Runde. Zu Hause!

Bleibt wieder das Derby, das über Sein oder Nicht-Sein eines der beiden Klubs entscheidet. Der Druck liegt dabei eindeutig bei den Grün-Weißen. Ihnen hilft nur ein Sieg weiter. „Damit wir dann vor dem Winter noch den Anschluss kriegen“, rechnet Rapid-Kapitän Stefan Schwab. Die Austria könnte auch mit einem Punkt leben und darauf bauen, dass sie mit sechs Punkten in den Heimspielen gegen Hartberg und Altach für den ewigen Rivalen fast uneinholbar wären.

Dazu kommt, dass sie in ihr erstes Derby in der neuen Generali Arena gehen. Da ist Verlieren ohnehin verboten. „Die Fans sind im Derby ein extrem wichtiger Faktor“, hilft der verletzte Kapitän Alexander Grünwald bei der Mobilmachung mit: „Machen wir gemeinsam die Hütte voll.“

Für Didi Kühbauer ist es das erste Derby als Rapid-Trainer. Was ihm der Wiener Klassiker bedeutet, weiß man seit der legendären Kopf-an-Kopf-Szene mit Andi Ogris. „Die Worte, die

„Ein Sieg im Derby ist enorm wichtig, damit wir vor dem Winter noch den Anschluss kriegen“

Rapid-Kapitän Stefan Schwab

damals gefallen sind, waren nicht druckreif“, sagt Kühbauer 22 Jahre später über das Foto, das zum Kult wurde.

Als Spieler war seine Bilanz trotz 110 Prozent Einsatz gegen die Violetten aber nicht überragend. In 18 Duellen halten sich sechs Siege mit sechs Niederlagen die Waage. Als Trainer von Admira, WAC und St. Pölten hat er der Austria in 20 Spielen sechs Niederlagen zugefügt – zwei mit der Admira (bei sechs Niederlagen), drei mit dem WAC (bei fünf Niederlagen) und eine mit dem SKN (mit dem er in zwei Spielen ungeschlagen blieb; Anm. d. Red.).

Augen für das neue violette Schmuckkasterl wird er wohl auch weiterhin keine haben. Schon über das Vorläufermodell meinte er einst: „Dort komme ich nur vorbei, wenn ich nach Oberlaa will.“ ●

AUSTRIA 24 PUNKTE

- 16. 12. SK Rapid Wien (H)
- 23. 2. LASK (A)
- 2. 3. TSV Hartberg (H)
- 9. 3. SCR Altach (H)
- 16. 3. SK Sturm Graz (A)

STURM 23 PUNKTE

- 15. 12. FC Admira (H)
- 23. 2. SV Mattersburg (A)
- 2. 3. LASK (H)
- 9. 3. RB Salzburg (A)
- 16. 3. FK Austria Wien (H)

HARTBERG 23 PUNKTE

- 16. 12. SCR Altach (A)
- 23. 2. SKN St. Pölten (H)
- 2. 3. FK Austria Wien (A)
- 9. 3. WAC (H)
- 16. 3. SK Rapid Wien (A)

RAPID 20 PUNKTE

- 16. 12. FK Austria Wien (A)
- 23. 2. RB Salzburg (H)
- 2. 3. SKN St. Pölten (A)
- 9. 3. SV Mattersburg (A)
- 16. 3. TSV Hartberg (H)

EL-GRUPPE A Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. Bayer Leverkusen	5	3	1	1	11:8	10	2	1	0	1	0	1
2. FC Zürich	5	3	0	2	6:5	9	2	0	1	1	0	1
3. AEK Larnaca	5	1	2	2	5:7	5	0	1	1	1	1	1
4. Ludogorets Rasgrad	5	0	3	2	4:6	3	0	1	1	0	2	1

DIE AKTUELLE RUNDE

13. Dezember, 21.00 Uhr: Ludogorets Rasgrad - FC Zürich, AEK Larnaca - Bayer Leverkusen (in Nikosia)

EL-GRUPPE B Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. RB Salzburg	5	5	0	0	15:5	15	3	0	0	2	0	0
2. Celtic Glasgow	5	3	0	2	5:6	9	2	0	0	1	0	2
3. RB Leipzig	5	2	0	3	8:7	6	1	0	1	1	0	2
4. Rosenborg BK	5	0	0	5	3:13	0	0	0	3	0	0	2

DIE AKTUELLE RUNDE

13. Dezember, 21.00 Uhr: Celtic Glasgow - Red Bull Salzburg, RB Leipzig - Rosenborg BK

EL-GRUPPE C Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. Zenit St. Petersburg	5	3	2	0	6:3	11	3	0	0	0	2	0
2. Slavia Prag	5	2	1	2	2:3	7	1	1	0	1	0	2
3. FC Kopenhagen	5	1	2	2	3:4	5	0	1	1	1	1	1
4. Girondins Bordeaux	5	1	1	3	5:6	4	1	1	1	0	0	2

DIE AKTUELLE RUNDE

13. Dezember, 21.00 Uhr: Slavia Prag - Zenit St. Petersburg, FC Kopenhagen - Girondins Bordeaux

EL-GRUPPE D Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. Dinamo Zagreb	5	4	1	0	11:3	13	2	0	0	2	1	0
2. Fenerbahce SK	5	2	2	1	7:6	8	2	1	0	0	1	1
3. Spartak Trnava	5	1	1	3	3:7	4	1	0	1	0	1	2
4. RSC Anderlecht	5	0	2	3	2:7	2	0	2	1	0	0	2

DIE AKTUELLE RUNDE

13. Dezember, 21.00 Uhr: Dinamo Zagreb - RSC Anderlecht, Spartak Trnava - Fenerbahce SK

EL-GRUPPE E Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. Arsenal FC	5	4	1	0	11:2	13	1	1	0	3	0	0
2. Sporting Lissabon	5	3	1	1	10:3	10	1	0	1	2	1	0
3. Vorskla Poltava	5	1	0	4	4:10	3	0	0	3	1	0	1
4. FC Qarabag	5	1	0	4	2:12	3	0	0	3	1	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

13. Dezember, 21.00 Uhr: Arsenal FC - FC Qarabag, Sporting Lissabon - Vorskla Poltava

EL-GRUPPE F Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. Betis Sevilla	5	3	2	0	7:2	11	2	1	0	1	1	0
2. AC Milan	5	3	1	1	11:6	10	2	0	1	1	1	0
3. Olympiakos Piräus	5	2	1	2	8:5	7	1	1	0	1	0	2
4. F91 Düdelingen	5	0	0	5	3:16	0	0	0	2	0	0	3

DIE AKTUELLE RUNDE

13. Dezember, 21.00 Uhr: Olympiakos Piräus - AC Milan, F91 Düdelingen - Betis Sevilla

EL-GRUPPE G Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. Villarreal CF	5	1	4	0	10:5	7	1	1	0	0	3	0
2. SK Rapid Wien	5	2	1	2	5:9	7	1	1	0	1	0	2
3. Glasgow Rangers	5	1	3	1	8:7	6	1	2	0	0	1	1
4. Spartak Moskau	5	1	2	2	8:10	5	1	1	1	0	1	1

DIE AKTUELLE RUNDE

13. Dezember, 18.55 Uhr: Rapid Wien - Glasgow Rangers, Villarreal CF - Spartak Moskau

Bei Rapid s



Touché! Rapid und die Rangers rittern um den Aufstieg ins Sechzehntelfinale der Europa League

ENDSPIEL IN HÜTTELDORF. 22.000 Fans wollen Rapid gegen die Rangers zum Aufstieg peitschen. Der Optimismus scheint berechtigt. Die Grün-Weißen bauen auf die zweitlängste Heimserie aller EL-Starter.



Die Rapid-Fans haben es schon vor dem Villarreal-Spiel im November gewusst: „Europacup-Sensation ist perfekt“, stand auf ihrem (Zeitungs-)Transparent, „Rapid steigt auf“. Eigentlich feierten sie damit ja den Aufstieg gegen Real Madrid vor 50 Jahren. Aber nach dem unerwarteten 2:1-Sieg in Moskau gegen Spar-

tak passt die Choreo wieder. Schon ein Punkt reicht am Donnerstag gegen die Glasgow Rangers, um zum zweiten Mal nach 2015/16 in der Europa League zu überwindern.

Der Optimismus, den die Grün-Weißen vor dem letzten Gruppenspiel ausstrahlen, kommt nicht von ungefähr. Denn anders als in der Liga ist das Allianz Stadion in der Europa League

wirklich die erhoffte „grüne Hölle“. Bis auf das 0:2 gegen Trencin im August 2016, das man sich nach dem 4:0-Auswärtssieg schon leisten konnte, gab es im neuen Rapid-Stadion in Europa noch keine Niederlage. Seither führen die Hütteldorfer vier Siege und drei Remis ein. In der Europa-League-Gruppenphase ist die grün-weiße Bilanz noch imposanter: Seit dem 0:4 gegen Leverkusen

schlägt's 13!



FOTO: GEPA PICTURES

am 25. Oktober 2012 blieben Schwab & Co in zwölf Heimspielen ungeschlagen, feierten sieben Siege und holten fünf Remis. Noch länger ist von den 48 Teams der EL-

Gruppenphase nur Lazio Rom ohne Niederlage zu Hause (siehe Kasten unten). Die Serie der Römer, die sich 2009 ihren letzten Heim-

Längste Serie ohne Heimmiederlage in EL-Gruppenphase				
ungeschlagen	S	U	N	Tore
17 Lazio Rom	13	4	0	29:10
12 Zenit St. Petersburg	12	0	0	30:8
12 SK RAPID WIEN	7	5	0	21:13
11 KRC Genk	8	3	0	20:6
10 Dynamo Kiew	8	2	0	21:8
10 FC Sevilla	7	3	0	27:6
9 Leverkusen	7	2	0	15:4
8 Fenerbahce	6	2	0	11:2
7 RB SALZBURG	6	1	0	13:1
6 E. Frankfurt	6	0	0	17:1
6 Betis Sevilla	3	3	0	6:1
6 Standard Lüttich	3	3	0	9:6
5 Arsenal FC	3	2	0	13:3
4 FC Krasnodar	3	1	0	7:4
4 Olympiakos P.	2	2	0	10:3
4 Malmö FF	1	3	0	5:3

ungeschlagen	S	U	N	Tore
3 Chelsea FC	3	0	0	8:1
3 Dinamo Zagreb	3	0	0	11:5
3 Rangers FC	1	2	0	3:1
2 Celtic FC	2	0	0	3:1
2 Villarreal CF	1	1	0	7:2
2 G. Bordeaux	1	1	0	3:1
2 Slavia Prag	1	1	0	1:0
2 RSC Anderlecht	0	2	0	2:2
1 AC Milan	1	0	0	5:2
1 RB Leipzig	1	0	0	2:0
1 Apollon Limassol	1	0	0	2:0
1 BATE Borisov	1	0	0	2:0
1 Videoton FC	1	0	0	1:0
1 AEK Larnaka	0	1	0	1:1
1 Ludogorets R.	0	1	0	0:0

alle anderen Niederlage im letzten Heimspiel

schon 17 Spiele an, von denen sie 13 gewannen. Zenit St. Petersburg ist wie Rapid in zwölf EL-Gruppenspielen unbesiegt, hat aber alle seine zwölf Partien gewonnen!

Dafür, dass es am Donnerstag in Hütteldorf auch 13 schlägt, ist alles angerichtet. Die wenigen Restkarten, die es noch gab, waren am vorvergangenen Montag schnell weg. Damit darf die Kühbauer-Truppe auf den Roar von 22.000 Fans bauen, die Rangers bringen rund 2.000 Supporter mit.

„Wir haben uns mit dem Sieg in Moskau eine geile Partie gegen die Rangers erspielt“, freut sich Kapitän Stefan Schwab schon. Und Didi Kühbauer verspricht: „Wir haben ein Endspiel im eigenen Stadion, wir werden alles daransetzen, dass wir überwintern.“

Leicht werden es die Rangers den Grün-Weißen nicht machen. Ihnen hilft nur ein Sieg. Und der ehrgeizige Steven Gerrard wird alles daran setzen, dass der auch gelingt. Vor einer Woche war die Liverpool-Legende auch schon Held der Rangers, als nämlich die *Bhoys* erstmals seit dem Wiederaufstieg wieder an der Tabellenspitze thronen. Doch dann folgten eine Niederlage gegen Aberdeen und vergangenen Sonntag ein mageres 1:1 bei Schlusslicht Dundee FC. Und auch die bisher einzige EC-Partie in Österreich haben sie verloren – 0:2 in der Champions League 2000/01 gegen Sturm Graz.

Die Rapidler sind daheim gegen schottische Teams dagegen noch ungeschlagen – nach drei Siegen gab es im jüngsten Duell in der Europa League 2009/10 ein 3:3 gegen Erzrivalen Celtic. ●

EL-GRUPPE H Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. Eintracht Frankfurt	5	5	0	0	15:4	15	3	0	0	2	0	0
2. Lazio Rom	5	3	0	2	8:9	9	2	0	0	1	0	2
3. Apollon Limassol	5	1	1	3	7:9	4	1	1	1	0	0	2
4. Olympique Marseille	5	0	1	4	5:13	1	0	0	2	0	1	2

DIE AKTUELLE RUNDE

13. Dezember, 18.55 Uhr: Lazio Rom – Eintracht Frankfurt, Olympique Marseille – Apollon Limassol

EL-GRUPPE I Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. KRC Genk	5	2	2	1	10:8	8	1	1	0	1	1	1
2. Besiktas JK	5	2	1	2	9:10	7	1	0	1	1	1	1
3. Malmö FF	5	1	3	1	6:6	6	1	2	0	0	1	1
4. Sarpsborg 08	5	1	2	2	8:9	5	1	1	1	0	1	1

DIE AKTUELLE RUNDE

13. Dezember, 18.55 Uhr: KRC Genk – Sarpsborg 08, Besiktas JK – Malmö FF

EL-GRUPPE J Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. FC Krasnodar	5	4	0	1	8:5	12	3	0	0	1	0	1
2. FC Sevilla	5	3	0	2	15:6	9	2	0	0	1	0	2
3. Standard Lüttich	5	3	0	2	7:9	9	3	0	0	0	0	2
4. Akhisarspor	5	0	0	5	4:14	0	0	0	2	0	0	3

DIE AKTUELLE RUNDE

13. Dezember, 18.55 Uhr: Akhisarspor – Standard Lüttich, FC Sevilla – FC Krasnodar

EL-GRUPPE K Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. Dynamo Kiew	5	3	2	0	10:6	11	1	1	0	2	1	0
2. FC Astana	5	2	2	1	7:5	8	2	0	1	0	2	0
3. Stade Rennes	5	2	0	3	5:8	6	1	0	1	1	0	2
4. FK Jablonec	5	0	2	3	5:8	2	0	2	1	0	0	2

DIE AKTUELLE RUNDE

13. Dezember, 18.55 Uhr: Dynamo Kiew – FK Jablonec, Stade Rennes – FC Astana

EL-GRUPPE L Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. FC Chelsea	5	5	0	0	10:1	15	3	0	0	2	0	0
2. BATE Borisov	5	2	0	3	6:8	6	1	0	2	1	0	1
3. Videoton FC	5	2	0	3	3:5	6	1	0	1	1	0	2
4. PAOK Saloniki	5	1	0	4	4:9	3	0	0	2	1	0	2

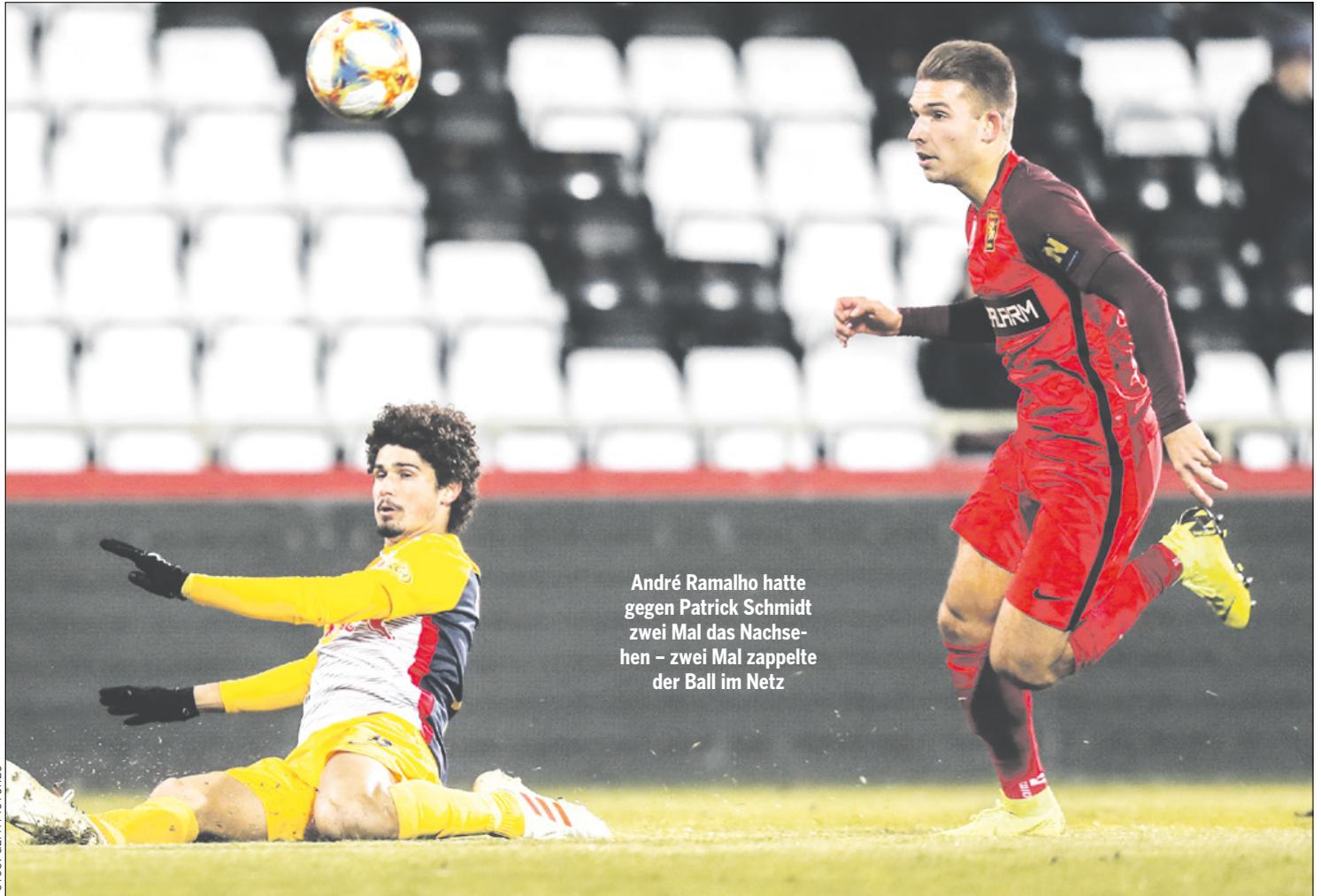
DIE AKTUELLE RUNDE

13. Dezember, 18.55 Uhr: Videoton FC – Chelsea FC, PAOK Saloniki – BATE Borisov

Die aktuelle UEFA-Fünfjahreswertung

Rang	Land	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	Gesamt	Tm.
1	Spanien	20.214	23.928	20.142	19.714	12.285	96.283	7/7
2	England	13.571	14.250	14.928	20.071	10.214	73.034	6/7
3	Italien	19.000	11.500	14.250	17.333	9.928	72.011	6/7
4	Deutschland	15.857	16.428	14.571	9.857	11.642	68.355	7/7
5	Frankreich	10.916	11.083	14.416	11.500	6.416	54.331	6/6
6	Russland	9.666	11.500	9.200	12.600	6.416	49.382	5/6
7	Portugal	9.083	10.500	8.083	9.666	7.300	44.632	3/5
8	Belgien	9.600	7.400	12.500	2.600	6.200	38.300	4/5
9	Ukraine	10.000	9.800	5.500	8.000	4.600	37.900	3/5
10	Türkei	6.000	6.600	9.700	6.800	4.700	33.800	4/5
11	Niederlande	6.083	5.750	9.100	2.900	6.400	30.233	2/5
12	ÖSTERREICH	4.125	3.800	7.375	9.750	4.600	29.650	2/5
13	Dänemark	2.900	5.500	8.500	5.250	4.875	27.025	1/4
14	Griechenland	6.200	5.400	5.800	5.100	4.500	27.000	3/5
15	Schweiz	6.900	5.300	4.300	6.500	3.300	26.300	2/5
16	Kroatien	6.875	4.500	5.125	5.125	4.500	26.125	1/4
17	Tschechien	3.875	7.300	5.500	5.500	3.500	25.675	3/5
18	Zypern	3.300	3.000	5.500	6.250	5.625	24.425	2/4
19	Serbien	2.750	4.250	2.875	6.375	6.000	22.250	1/4
20	Schottland	4.000	3.000	4.375	4.000	6.750	22.125	2/4

Pippo Schmidt, de



André Ramalho hatte gegen Patrick Schmidt zwei Mal das Nachsehen – zwei Mal zappelte der Ball im Netz

FOTOS: GEPA PICTURES

GEGEN DIE SALZBURGER BULLEN tun sich alle Bundesliga-Stürmer schwer. Nur Patrick „Pippo“ Schmidt nicht. Der Admiraner traf beim 2:2 schon zum zweiten Mal im Doppelpack und erzielte die Hälfte seiner Tore gegen den Liga-Krösus!



„Ich werde ihm sagen, dass er lieber im U21-Team treffen soll, anstatt gegen uns“, war Hannes Wolf nach dem 2:2 gegen die Admira auf seinen Kumpel Patrick Schmidt nicht gut zu sprechen. Denn dass den Salzburger Bullen in einem Spiel ein Stürmer gleich zwei Mal um die Ohren saust und trifft, ist ihnen in der Bundesliga schon lange nicht passiert. Genau gesagt, seit dem 15. April nicht mehr.

Und auch damals war es der Neffe von Philipp Hosiner, der das Kunststück zuwege brachte. Damals siegten die Salzburger trotzdem mit 6:2. Diesmal hatten sie Mühe, wenigstens noch einen Punkt zu retten. Der erlaubte es Marco Rose immerhin, großzügig zu sein. „Ich freu mich für den Jungen persönlich“, gratulierte er Schmidt, „obwohl es uns schon weh tut“.

Der 20-jährige Burgenländer hat jetzt aber endgültig den Ruf des Salzburg-Schrecks weg.

Zehn Mal hat er in seinen 47 Bundesliga-Spielen bisher getroffen, fünf Mal davon gegen die Bullen. Nicht nur von seiner Quote können andere Bundes-

„Pippo Inzaghi war ein großes Vorbild und ich hoffe, irgendwann eine Torquote wie er zu erreichen“

Admiras
„Pippo“ Schmidt

liga-Stürmer nur träumen. Nur vier aller Spieler, die sich aktuell in der Bundesliga tummeln, haben gegen den Liga-Krösus öfter getroffen als Philipp Schmidt, den sie alle „Pippo“ rufen.

Altach-Oldie Hannes Aigner ist es, der mit acht Treffern (von insgesamt 77) am öftesten gegen die Mozartstädter jubeln durfte. Dahinter kommen Austria-Kapitän Alexander Grünwald mit sieben, Deni Alar mit sechs (von 95 Toren!) und kurioserweise der nunmehrige Salzburger Zlatko Junuzovic mit sechs.

Dann folgt bereits Patrick Schmidt, der damit sogar seinen Onkel Philipp hinter sich lässt, der nur vier seiner 58 Bundesliga-Tore gegen den Abonment-

r Bullen-Schreck

TORE GEGEN SALZBURG

Hannes Aigner (Altach)	8
Alexander Gründwald (Austria)	7
Deni Alar (Rapid)	6
Zlatko Junuzovic (jetzt Salzburg)	6
Patrick Schmidt (Admira)	5
Philipp Hosiner (Sturm)	4
Michael Liendl (WAC)	4
Marco Meilinger (Altach)	4
Christoph Monschein (Austria)	3
Peter Zulj (Sturm)	3
Alois Höller (Mattersburg)	3

Meister schoss. Immerhin traf auch Hosiner zwei Mal im Doppelpack.

Der junge Schmidt hofft jetzt natürlich, in Zukunft auch gegen die übrige Konkurrenz öfter zu treffen. Und irgendwann sogar seinem Spitznamen, den er schon seit seinem sechsten Le-



Hannes Aigner traf von allen Bundesliga-Stürmern am öftesten gegen Salzburg

bensjahr zu Ehren des früheren Milan-Torjägers Pippo Inzaghi trägt, gerecht zu werden. „Er war ein unglaublicher Vollblut-Stürmer und ist natürlich auch ein großes Vorbild“, erzählte er ins Sky-Mikrofon: „Ich hoffe auch, dass ich irgendwann eine ähnliche Torquote wie Inzaghi vorweisen kann.“

Für die Salzburg-Verteidiger Ramalho und Pongracic bleibt zu hoffen, dass sie im abschließenden Europa-League-Spiel in Glasgow die Celtic-Stürmer besser im Griff haben. Das heißt: Eigentlich muss man es ja für die Filiale in Leipzig hoffen. Denn die ist auf einen Sieg in Schottland angewiesen. Die Salzburger sind ja längst durch... ●

JETZT BIS ZU 100 € BONUS SICHERN!

OFFIZIELLER PARTNER

OFFIZIELLER PARTNER

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe unter www.spielsuchthilfe.at.



Zuletzt war Kwang-Ryong Pak bei Ranko Popovic gesetzt, diesmal gab's die Joker-Rolle für den Nordkoreaner – und er sorgte gegen Altach mit dem bereits achten Jokertor des SKN für die Entscheidung

FOTOS: GEPA PICTURES

Der Weg ist jetzt frei

EIN SIEG FEHLT NOCH. Von der Meisterrunde hat in St. Pölten im Sommer nicht einmal jemand zu träumen gewagt. Jetzt hat man die Türe dorthin mit einem Sieg gegen Altach weit aufgestoßen. Durchgehen muss man aber noch ...

Die Erleichterung im Lager des SKN St. Pölten war so richtig spürbar, als Schiedrichter Andreas Heiß die Partie gegen Altach nach 94 Minuten abpiff. 2:1 war da auf der Anzeigetafel zu lesen. Für die *Wölfe!* Die damit den zweiten Sieg in der Ära Ranko Popovic einfahren konnten. Und jetzt bei 29 Punkten halten. So viele haben in den letzten 20 Jahren im Schnitt gereicht, um nach 22 Runden unter den Top 6 zu sein ...

Doch davon will der SKN-Coach noch nicht sprechen. Allerdings gibt er zu, dass die Marschrichtung stimmt. „Wir haben Schnee auf dem Weg gehabt und den haben wir mit diesem Sieg ein bisschen weggeräumt. Deswegen haben wir nun einen besseren Weg für das, was mir möchten“,

so der 51-Jährige. Was er möchte, ist klar – nach 22 Runden einen Platz in der Meisterrunde. „Wir hatten mit dem Meiser-Playoff nicht geplant“, verrät Präsident Helmut Schwarzl, „unser Ziel war einfach ein sicherer Klassenerhalt. Nun sieht es aber sehr gut aus und wir alle sind optimistisch, dass das auch zu schaffen ist. Wir wären enttäuscht, wenn wir das jetzt nicht erreichen – keine Frage.“

Den einen oder anderen (kleinen) Schritt braucht es aber schon noch. Das ist allen im Lager der Niederösterreicher bewusst. „Auch wenn sich die Konkurrenten in den nächsten Runden gegenseitig die Punkte wegnehmen – wir brauchen auch noch den einen oder anderen“, will Roko Mislov den Taschenrechner erst gar nicht zur Hand nehmen: „Wir

verlassen uns auf gar niemand, wollen weiter fleißig Punkte sammeln und den Sack selbst zumachen.“ Die Chancen dafür stehen bestens. Zwar muss man in der letzten Runde im Herbst jetzt zu Titelverteidiger und Tabellenführer Salzburg – „Warum sollen wir da nichts holen?“, präsentiert Kapitän Christoph Riegler seine breite Brust –, aber in den letzten vier Partien des Grunddurchgangs nach der Winterpause warten

„Wir haben Schnee auf dem Weg gehabt und den haben wir mit dem Sieg nun ein bisschen weggeräumt“

SKN-Trainer
Ranko Popovic

„nur“ mehr Gegner aus der unteren Tabellenhälfte. „Die man aber alle nicht unterschätzen darf“, hebt Ranko Popovic warnend den Zeigefinger. Wohlwissend, dass da mit Rapid und Hartberg auch zwei direkte Konkurrenten im Kampf um die Meisterrunde dabei sind...

Trotz allem plant man in St. Pölten langsam aber sicher damit, im Frühjahr um den Titel und die europäischen Startplätze mitspielen zu dürfen. Am Kader soll allerdings nicht viel verändert werden. Einzig auf der Linksverteidiger-Position könnte ein Backup für Manuel Haas gesucht werden. Ansonst sieht Popovic keinen Handlungsbedarf. „Ich habe lauter tolle Burschen“, streut er seinen Schützlingen Blumen, „jetzt werden wir in der Vorbereitung daran arbeiten, dass ich in Zukunft 22 Stammspieler und dann Woche für Woche die Qual der Wahl habe. Dann werden wir unsere Ziele auch erreichen.“ ●

Letzte Galgenfrist

MANFRED SCHMID ANTE PORTAS? Die Altacher kommen einfach nicht aus der Krise. Auch in St. Pölten gab's nichts zu holen. Und Trainer Werner Grabherr wirkt mehr und mehr ratlos.



„Wir sind mit elf Punkten nach 17 Spielen mit dem Tabellenletzten punktgleich und deswegen gibt es da auch nichts schönzureden“

Altach-Trainer
Werner Grabherr



„Die Niederlage ist sehr enttäuschend und in unserer Situation sehr frustrierend“, zuckte Altach-Trainer Grabherr nach dem 1:2 in St. Pölten – der bereits vierten Niederlage und dem siebenten Spiel in Serie ohne Sieg – nur ratlos mit den Schultern. Selbst das Lob von SKN-Coach Ranko Popovic („Es fehlt nicht viel – ich bin überzeugt, dass mein Kollege gute Arbeit macht“) konnte ihn nicht aufmuntern. Was aber nicht wirklich überrascht, wackelt sein Trainerstuhl im Ländle doch gewaltig. „Wir sind mit elf Punkten nach 17 Spielen mit dem Tabellenletzten punktgleich und deswegen gibt es da auch nichts schönzureden“, weiß der 33-Jährige nur zu gut, wie die Mühlen im Fußballgeschäft mahlen. Zwar hat ihm Präsident Karlheinz Kopf zuletzt eine Galgenfrist bis zur Winterpause gegeben, aber ob ihn ein Sieg gegen Hartberg wirklich noch retten kann, scheint mehr

Werner Grabherr hat mit seinen Altachern seit sieben Spielen nicht mehr gewonnen, die letzten vier verloren

als fraglich. Auch wenn Geschäftsführer Christoph Längle rund um die St. Pölten-Partie versuchte, seinen Coach etwas aus der Schusslinie zu nehmen: „Uns war schon vor der Saison klar, dass es ein schweres Jahr werden kann. Wir müssen uns nach diesem Herbst zusam-

mensetzen und alles analysieren, dürfen aber keine unüberlegten Aktionen setzen.“ Dass man über einen neuen Trainer zumindest nachdenkt, bestreitet aber auch er nicht. Allerdings nicht über Peter Pacult. „Da ist absolut nichts dran“, so Längle, der auch den Namen Manfred Schmid nicht kommentieren möchte.

Dafür bestätigt er, dass man im Winter auf dem Spielersektor nachrüsten wird. Zum einen sucht man Verstärkungen im Sturm – auch wenn Adrian Grbic nach 401 Minuten per Freistoß die Torschperre endlich brechen konnten. Zum anderen sieht man im Ländle auch in der Defensive durchaus Handlungsbedarf. Da hat Sportchef Georg Zellhofer angeblich auch schon einen Kandidaten im Visier: Mit dem 23-jährigen Jetmir Krasniqi soll ein Rechtsverteidiger kommen. Der Kosovare ist derzeit beim FC Lugano engagiert.

Sportlich läuft es also derzeit so überhaupt nicht nach Plan in Altach. Trotzdem gibt's auch Erfreuliches aus Vorarlberg zu berichten. Wirtschaftlich konnte der Klub für 2017/18 ein erneutes Rekordergebnis präsentieren. Mit einem Umsatz von 10,99 Millionen Euro wurden die Einnahmen deutlich gesteigert und ein Jahresüberschuss von über einer Million Euro ausgewiesen. Kein Wunder, dass Vorstand und Aufsichtsrat im Rahmen der sonntägigen Generalversammlung wiedergewählt wurden. Nach der beschlossenen Statutenänderung und dem angekündigten Rückzug von Präsident Karlheinz Kopf im Rahmen einer außerordentlichen Generalversammlung im März 2019 wurde ein Wahlausschuss mit der Suche nach geeigneten Kandidaten für die Gremien beauftragt. ●



Max Ullmann (links)
hat ist mit 2.700
Einsatzminuten der
Ultra-Marathonmann
der Bundesliga

Linzer Ultramann

FOTO: GEPA PICTURES

LASK-TRAINER OLIVER GLASNER hatte eine Erklärung für die müde Vorstellung seiner Schützlinge beim WAC. Mit Ullmann & Schlager hat er jene zwei Spieler im Kader, die im Herbst von allen Bundesligisten die meisten Einsatzminuten sammelten.



Der Schlager zwischen dem WAC und dem LASK hatte nicht ganz gehalten, was er versprochen hatte. Oliver Glasner war mit dem Punkt, den er mit dem 1:1 aus Wolfsberg mitnahm, zwar nicht unzufrieden, spielen hatte er seine Schützlinge aber schon besser gesehen.

Der LASK-Trainer hatte aber auch eine Begründung dafür, warum es diesmal nicht ganz wunschgemäß lief: „Unser Kader ist sehr, sehr klein. Wenn ich heute Max Ullmann und Alex Schlager, die ja auch noch beim U21-Team sind, hernehme, dann war das ihr 30. Pflichtspiel im Herbst. Wir reden immer von Red Bull Salzburg, aber ich

denke, dass es keine Spieler in Österreich gibt wie die beiden. Die machen jedes Match über 90 Minuten. Und dann ist vielleicht auch einmal ein Spiel dabei, das nicht ganz so 100 prozentig ist.“

Ullmann & Schlager mit mehr Spielen als die Bullen? Das schreit nach einem Faktencheck! Und der zeigt: Oliver Glasner hat Recht! Die Salzburger Munas Dabbur und Andi Ulmer haben mehr Spiele bestritten als die beiden Linzer, nach Einsatz-Minuten haben Ullmann & Schlager aber tatsächlich knapp die Nase vorn. Salzburgs Israeli kommt mit seinen Länderspieleinsätzen auf 34 Spiele, aber nur 2.647

Minuten, Andi Ulmer auf 31 Spiele und 2.672 Minuten. Die Glasner-Schützlinge haben aber alle 2.700 möglichen Minuten bestritten.

Von den Rapidlern sind Richard Strebinger und Stefan Schwab die Marathon-Männer. Beide kamen sie in der Herbst-

DIE 10 EINSATZKAISER

Spieler	Klub Team	Ges.	Min.
Dabbur (RBS)	28	6	34 2.647
Ulmer (RBS)	27	4	31 2.672
Ullmann (LASK)	24	6	30 2.700
A. Schlager (LASK)	24	6	30 2.700
Samassekou (RBS)	25	4	29 2.595
X. Schlager (RBS)	25	4	29 2.199
Minamino (RBS)	24	5	29 1.558
Strebinger (Rapid)	27	1	28 2.550
Lainer (RBS)	23	5	28 2.461
Schwab (Rapid)	28	0	28 2.421

saison auf 28 Spiele – Kapitän Schwab verpasste noch kein Spiel der Grün-Weißen, kam im Gegensatz zu seinem Goalie, der ein Rapid-Match auslassen durfte, aber zu keinem Teameinsatz.

Ganz schlüssig ist Glasners Rechnung aber dennoch nicht: Was er nicht berücksichtigte, sind die Reiestrapazen, die die vielen internationalen Einsätze der Salzburger und Rapidler mit sich brachten. Während Ullmann und Schlager neben den zwei Auswärtsspielen in der Europa-League-Quali sechs Mal zum U21-Team reisten und mit diesem drei Auswärtsspiele bestritten, hat etwa Dabbur 19 internationale Spiele in den Beinen, zehn davon außerhalb Österreichs. Bei Ulmer waren es immerhin sieben internationale Auswärtsspiele. Strebinger machte um drei Auslandsreisen mehr als die beiden Linzer. ●



Universum ABO bestellen!

Geld sparen und
Prämie sichern.

Ein ganzes Jahr alles zum Thema

Natur | Wissenschaft & Forschung | Leben direkt nach Hause geliefert

Jahresvignette 2019

1-Jahres-Abo UNIVERSUM Magazin plus Prämie € 125,- (EU-Ausland € 140,-)
Vignette wahlweise als Klebeetikette oder mittels Rubbelkarte zur Online-
Registrierung. Auslieferung ab Anfang November.



UNIVERSUM Abo bestellen

office@lwmedia.at | T +43 2732 82000 | Fax +43 2732 82000-82

Das Jahresabo ist problemlos mit 6-wöchiger Frist vor Ablauf der Bezugszeit schriftlich kündbar. Ansonsten erhalte ich danach UNIVERSUM zum jeweils gültigen Abopreis. Preise inkl. MwSt. und Versand. Zusendung der Abo-Prämie etwa zwei Wochen nach Zahlungseingang. Solange der Vorrat reicht.

www.universum.co.at



2018/2019

Heim Auswärts

2 Champions League Qualifikation, 2 Europa League Qualifikation+Cup, 0-1 Absteiger

1. RB Salzburg (M)	17	14	3	0	41:15	45 (22)	7	1	0	16:5	22	7	2	0	25:10	23
2. LASK (E)	17	8	7	2	29:17	31 (15)	3	5	0	16:9	14	5	2	2	13:8	17
3. SKN St. Pölten	17	8	5	4	22:15	29 (14)	5	3	1	16:9	18	3	2	3	6:6	11
4. Wolfsberger AC	17	7	5	5	29:25	26 (13)	4	3	2	16:14	15	3	2	3	13:11	11
5. FK Austria Wien	17	7	3	7	18:19	24 (12)	4	1	3	13:11	13	3	2	4	5:8	11
6. SK Sturm Graz (C)	17	5	8	4	21:19	23 (11)	2	4	2	11:9	10	3	4	2	10:10	13
7. TSV Hartberg (A)	17	7	2	8	28:31	23 (11)	4	1	4	13:12	13	3	1	4	15:19	10
8. SK Rapid Wien (E)	17	5	5	7	16:19	20 (10)	3	3	3	6:6	12	2	2	4	10:13	8
9. SV Mattersburg	17	5	4	8	22:32	19 (9)	3	2	4	11:18	11	2	2	4	11:14	8
10. Wacker Innsbruck (A)	17	4	4	9	17:25	16 (8)	3	1	4	6:10	10	1	3	5	10:16	6
11. SCR Altach	17	2	5	10	20:27	11 (5)	1	1	6	10:15	4	1	4	4	10:12	7
12. Admira Wacker (E)	17	2	5	10	17:35	11 (5)	0	3	6	9:18	3	2	2	4	8:17	8

(in Klammer die aktuelle Punktehalbierung, die nach 22 Runden in Kraft tritt)

TORSCHÜTZEN BUNDESLIGA

	Spieler	Verein	re	li	Ko	E
9 Tore:	Dabbur	RB Salzburg	8	1	-	1
7 Tore:	Liendl	WAC	1	5	1	2
6 Tore:	R. Gartler	SKN	4	1	1	2
	Schmerböck	WAC	3	3	-	-
5 Tore:	Flecker	Hartberg	3	2	-	-
	Rep	Hartberg	2	4	-	1
	Frieser	LASK	3	2	-	-
	J. Victor	LASK	4	1	-	-
	Kvasina	Mattersburg	2	-	3	-
	Prevljak	RB Salzburg	5	-	-	-
	M. Leitgeb	WAC	1	-	4	-
4 Tore:	Aigner	Altach	1	1	2	1
	Grünwald	Austria	1	3	-	-
	Tadic	Hartberg	2	2	-	-
	Pusic	Mattersburg	1	1	2	1
	Minamino	RB Salzburg	2	2	-	-
	X. Schlager	RB Salzburg	3	1	-	-
	Pak	SKN	1	-	3	-
	Grozurek	Sturm	2	2	-	-
	Zulj	Sturm	-	4	-	1
	Orgill	WAC	2	-	2	-
	Dedic	W. Innsbruck	1	2	1	-



WAC – LASK 1:1 (1:1)



WAC 32	32 LASK	Spieldaten
Kofler 2	3 Schlager	Torfolge: 1:0 Schmitz (16., links, Wernitznig), 1:1 Wiesinger (43., rechts, Holland)
Wernitznig 3	3 Ramsebner	
Novak 4	3 Trauner	Gelbe Karten: Ritzmaier, Gollner, Nutz, Wernitznig bzw. J. Victor, Goiginger, Trauner
Gollner 4	3 Wiesinger	
Schmitz 4	3 Ranftl	Lavanttal Arena, 2.685, 8.12.2018
M. Leitgeb 4	3 Holland	
Ritzmaier 3	3 Michorl	Schiedsrichter: Lechner
G. Nutz 2	0 (93. Pogatzetz)	
(91. Steiger) 0	3 Ullmann	
Liendl 3	2 Goiginger	
Orgill 2	3 Frieser	
Schmerböck 2	0 (72. Jamnig)	
(66. Jovanovic) 0	3 J. Victor	
Trainer: Ilzer	Trainer: Glasner	



SV Mattersburg – FK Austria Wien 2:1 (0:1)



Mattersburg 35	28 Austria	Spieldaten
Kuster 3	2 Pentz	Torfolge: 0:1 Edomwonyi (43., rechts, Sax), 1:1 Kvasina (54., Kopf), 2:1 Pusic (84., Kopf, Bürger)
Mahrer 3	3 Klein	
Malic 2	2 Madl	Gelbe Karten: Salomon, Höller, Erhardt, Gruber, Malic bzw. keine
Rath 3	3 Schoissengeyr	
Hart 0	3 Igor	Pappelstadion, 2.700, 9.12.2018
(28. Höller) 4	3 Ebner	
Jano 4	0 (86. Turgeman)	Schiedsrichter: Harkam
Erhardt 3	3 Jeggo	
Renner 3	2 Matic	
Salomon 3	2 Sax	
Kvasina 4	0 (70. Friesenbichler)	
(75. Pusic) 0	3 Edomwonyi	
Gruber 3	2 Monschein	
(79. Bürger) 0	0 (82. Sarkaria)	
Trainer: K. Schmidt	Trainer: Letsch	



Admira Wacker – RB Salzburg 2:2 (1:1)



Admira 34	32 Salzburg	Spieldaten
Leitner 2	3 Stankovic	Torfolge: 0:1 Dabbur (5., rechts), 1:1 Schmidt (36., rechts, Vorsager), 2:1 Schmidt (46., rechts, Starkl), 2:2 Wolf (69., links, Lainer)
Maier 0	4 Lainer	
(83. L. Malicsek) 0	2 A. Ramalho	Gelbe Karten: Maier, Thuelke, Zwierschitz, Vorsager bzw. keine
Aiwu 3	2 Pongracic	
Thuelke 3	3 Ulmer	BSFZ Arena, 1.900, 8.12.2018
Zwierschitz 3	4 Samassekou	
Scherzer 3	3 Schlager	Schiedsrichter: Ciochirca
Vorsager 4	3 Wolf	
Toth 3	0 (90. Szoboszlai)	
Hjulmand 3	3 Junuzovic	
Starkl 3	2 Minamino	
(79. Spasic) 0	0 (74. Gulbrandsen)	
Schmidt 5	3 Dabbur	
(91. Bakis) 0		
Trainer: Geyer	Trainer: Rose	



TSV Hartberg – Wacker Innsbruck 2:2 (1:1)



Hartberg 31	32,5 Innsbruck	Spieldaten
Swete 3	3 Knett	Torfolge: 1:0 Rep (7./Elfer, links), 1:1 Gabriele (36., rechts, Dedic), 2:1 Rep (40., rechts), 2:2 Gabriele (72., rechts, Baumgartner)
Blauensteiner 2	3 Hupfaut	
(78. Tadic) 0	3 Baumgartner	Gelbe Karten: keine bzw. Hupfaut, Henning
Rotter 3	0 (84. Satin)	
Siegl 3	3 Maak	Profertil Arena, 3.000, 9.12.2018
Rasswalder 3	2 Maranda	
T. Kainz 2	2 Buchacher	Schiedsrichter: Gishamer
(58. Sittsam) 3	3 (46. Eler)	
Ljubic 2	4 Gabriele	
Flecker 3	0 (77. M. Harrer)	
Rep 4	3 Henning	
Ch. Kröpfel 2	3 Durmus	
(57. Ilic) 3	3 Dieng	
Schubert 3	3 Dedic	
Trainer: Schopp	Trainer: Daxbacher	



SKN St. Pölten – SCR Altach 2:1 (1:0)



SKN 35	30 Altach	Spieldaten
Riegler 4	3 Kobras	Torfolge: 1:0 Quedraogo (6., rechts), 2:0 Pak (64., Kopf, Bajrami), 2:1 Grbic (89., rechts, dir. Freistoß)
L. Meisl 3	2 Lienhart	
Drescher 3	3 (39. St. Nutz)	Gelbe Karten: Ingolitsch, Fountas bzw. Kobras, Fischer, Müller, Dobras
Luan 3	3 Zech	
Ingolitsch 3	2 Luckeneder	NV Arena, 2.000, 8.12.2018
Mislov 4	2 Karic	
R. Ljubicic 2	3 Oum Gouet	Schiedsrichter: Heiß
Bajrami 2	3 Fischer	
(78. Balic) 0	3 V. Müller	
Fountas 4	0 (74. Ngwat-Mahop)	
(77. Luxbacher) 0	3 Gebauer	
Gartler 3	2 Sherko	
Quedraogo 3	3 (60. Grbic)	
(46. Pak) 3	3 Dobras	
Trainer: Popovic	Trainer: Grabherr	



SK Rapid Wien – SK Sturm Graz 0:0



Rapid 33	34 Sturm	Spieldaten
Strebingner 3	3 Siebenhandl	Torfolge: -
Müldür 3	3 Spendlhofer	
Sonnleitner 3	3 Avlonitis	Gelbe Karten: Schwab, Martic, Murg bzw. Zulj, Lovric, Hierländer
(32. Barac) 3	3 Maresic	
Hofmann 3	3 Koch	Allianz Stadion, 17.700, 9.12.2018
Auer 3	3 Lovric	
Martic 3	3 Zulj	Schiedsrichter: Schörgenhofer
Schwab 4	3 Schrammel	
Murg 3	4 Hierländer	
Knaszmüller 2	0 (83. Huspek)	
Bolingoli 3	3 Kiteishvili	
(76. Ivan) 0	3 Eze	
Schobesberger 3	0 (77. Pink)	
(76. Alar) 0		
Trainer: Kühbauer	Trainer: Mählich	

NOTENSCHLÜSSEL: 0 = ZU KURZ EINGESETZT, 1 = VERSAGER, 2 = SCHWACH, 3 = DURCHSCHNITT, 4 = STARK, 5 = MAXIMALE LEISTUNG, 6 = DA KANN Sogar MESSI NOCH WAS LERNEN

ASSISTGEBER BUNDESLIGA

Spieler	Verein
9 Assists: Goiginger	LASK
Liendl	WAC
7 Assists: Knasmüllner	Rapid
Wolf	RB Salzburg
6 Assists: Rep	Hartberg
5 Assists: Ritzmaier	WAC
4 Assists: Michorl	LASK
Gruber	Mattersburg
Yabo	RB Salzburg
Zulj	Sturm Graz
3 Assists: Sahanek	Admira
Gatt	Altach
St. Nutz	Altach
Höllner	Mattersburg
Kvasina	Mattersburg
Junuzovic	RB Salzburg

SCORER BUNDESLIGA

Spieler	Verein	Tore	Ass.
16 Punkte: Liendl	WAC	7	9
12 Punkte: Rep	Hartberg	6	6
Goiginger	LASK	3	9
11 Punkte: Dabbur	Salzburg	9	2
10 Punkte: Wolf	Salzburg	3	7
8 Punkte: Gartler	SKN	6	2
Schmerböck	WAC	6	2
Kvasina	Mattersburg	5	3
Zulj	Sturm	4	4
Knasmüllner	Rapid	1	7
7 Punkte: Flecker	Hartberg	5	2
Frieser	LASK	5	2
J. Victor	LASK	5	2
Dedic	Innsbruck	4	3
6 Punkte: Grünwald	Austria	4	2

TEAM DER 17. RUNDE



GRUNDDURCHGANG 2018/2019

	Admira	Altach	Austria	Hartberg	LASK	Mattersburg	Rapid	Salzburg	St. Pölten	Sturm Graz	WAC	Wacker Ibk.
Admira	■	2:4	1:2	2:3	0:1	0:0	0:3	2:2	9:3	2:3	0:0	23:2
Altach	2:3	■	2:0	15:12	16:3	2:3	2:2	2:3	1:2	0:2	0:1	1:2
Austria	4:0	9:3	■	2:3	0:3	2:1	15:12	0:2	2:0	1:1	2:3	2:1
Hartberg	0:1	2:1	0:1	■	0:1	4:2	3:0	0:4	23:2	2:0	9:3	2:2
LASK	5:1	1:1	23:2	3:3	■	15:12	2:1	3:3	0:0	0:0	2:0	9:3
Mattersburg	2:2	1:1	2:1	1:2	1:3	■	9:3	0:2	2:0	23:2	0:6	2:1
Rapid	2:0	1:1	0:1	16:3	0:1	1:0	■	23:2	0:2	0:0	0:0	2:1
Salzburg	3:1	1:0	2:0	2:0	3:1	2:1	2:1	■	15:12	9:3	2:3	1:1
St. Pölten	0:0	2:1	0:0	3:0	2:2	16:3	2:3	1:3	■	2:0	4:3	2:0
Sturm	15:12	1:1	16:3	3:2	2:3	1:2	1:1	1:2	0:0	■	3:0	1:1
WAC	16:3	23:2	1:0	3:4	1:1	2:2	3:1	1:4	1:0	1:1	■	3:1
Wacker Ibk.	1:3	1:0	0:0	2:1	0:1	2:3	0:1	16:3	0:2	2:3	15:12	■

BUNDESLIGA VORSCHAU

18. Runde am 15./16. Dezember 2018:

SK Sturm Graz – FC Admira Wacker
Merkur Arena, Sa, 17.00 Uhr
LASK – SV Mattersburg
TGW Arena, Sa, 17.00 Uhr
Wacker Innsbruck – WAC
Tivoli, Sa, 17.00 Uhr
SCR Altach – TSV Hartberg
Cashpoint Arena, So, 14.30 Uhr
Red Bull Salzburg – SKN St. Pölten
Red Bull Arena, So, 14.30 Uhr
FK Austria Wien – SK Rapid Wien
Generali Arena, So, 17.00 Uhr

19. Runde am 23. Februar 2019:

SK Rapid Wien – Red Bull Salzburg
Allianz Stadion
WAC – SCR Altach
Lavanttal Arena
TSV Hartberg – SKN St. Pölten
Profertil Arena
FC Admira Wacker – Wacker Innsbruck
BSFZ Arena
LASK – FK Austria Wien
TGW Arena
SV Mattersburg – SK Sturm Graz
Pappelstadion

alle Spiele live in Sky Sport Austria

GESPERTE SPIELER

Anzeige: Kovacevic (Hartberg/1)

5. Gelbe: Maier, Vorsager, Zwierschitz (alle Admira), Höller, Malic, Salomon (alle SVM), Ingolitsch (SKN), Gollner (WAC)

RAPID

Schon an Weihnachten gedacht?

DIE NEUEN FANARTIKEL
ERHÄLTlich IN DEN FANSHOPS & UNTER RAPIDSHOP.AT

Neue Hoffnung Heraf

ZEHNTER TRAINER IN DREI JAHREN. Beim FAC hat man wieder einmal den Trainer gewechselt. Nach Oliver Oberhammer soll jetzt Ex-ÖFB Nachwuchsteamchef Andreas Heraf das „Projekt“ auf Schiene bringen.



Groß waren die Hoffnungen beim FAC im vergangenen Sommer, mit Oliver Oberhammer endlich den richtigen Coach gefunden zu haben. Immerhin hatten sich in den letzten drei Jahren (seit April 2015) die Trainer in Floridsdorf praktisch die Türklinke in die Hand gegeben: Hans Kleer, Peter Pacult, Thomas Flögel, Felix Gasselich, Jürgen Halper, Franz Maresch, Dominik Glawogger, Thomas Eidler ...

„Er passt einfach zu unserem Projekt“, war sich Geschäftsführer Christian Kirchengast sicher, dass Oberhammer endlich die langfristige Lösung sein würde. Und wirklich, – so gut wie heuer standen die Floridsdorfer nach 15 Runden seit dem

Aufstieg vor fünf Jahren noch nie da. 20 Zähler haben sie nach der Hinrunde auf dem Konto. Vor allem auswärts zeigte man immer wieder auf, verlor nur eine einzige Partie. Und überwintert auf einem gesicherten Mittelfeldplatz, hat sechs Zähler Vorsprung auf die Abstiegszone.

Trotzdem gehen der 45-jährige Sportwissenschaftler und der FAC wieder getrennte Wege. Nach gerade einmal fünf Monaten! „Unterschiedliche Auffassungen hinsichtlich der sportlichen Ausrichtung“, gab man von Vereinsseite als Grund für die Trennung bekannt. Oberhammer, für den der FAC seine erste Station im Profi-Bereich war, kommentierte seinen Abgang selbst überhaupt nicht...

„Wir wollen in Zukunft vor allem jungen Spielern die Chance bieten, den Weg nach oben zu schaffen“

FAC-Neo-Trainer
Andreas Heraf

Nur wenige Tage nach seinem Abgang präsentierten die Wiener dann aber auch schon den Nachfolger – Andreas Heraf wird ab sofort auf der FAC-Betreuerbank Platz nehmen.

Der 51-jährige hatte im April 2017 den ÖFB, wo er jahrelang als Nachwuchsteamchef engagiert war, in Richtung Neuseeland verlassen, um dort als Sportdirektor des Verbandes anzuheuern. Wenig später

übernahm er dort auch das Traineramt beim Frauennationalteam. Der Anfang des Endes vom großen Abenteuer. Denn nach Mobbingvorwürfen gegen seine Person blieb ihm nichts anderes übrig, als seinen Rücktritt zu erklären und den Vertrag aufzulösen. Auch um frei für neue interessante Aufgaben zu sein. Und genau eine solche ist der FAC für den ehemaligen Coach von Parndorf, Schwanenstadt, Pasching und Austria Lustenau. „Ich freue mich auf meine Tätigkeit beim FAC, denn die Visionen des Vereins und meine persönlichen Ziele gehen in dieselbe Richtung. Wir wollen uns in allen Bereichen weiterentwickeln und professionalisieren und auch in Zukunft vor allem jungen Spielern die Chance bieten, den Weg nach oben zu schaffen“, erklärt der elffache ÖFB-Teamspieler, der den Zweitligisten momentan auch nicht unbedingt als Sprungbrett für höhere Aufgaben sieht. „Ich will hier beim FAC wirklich etwas aufbauen. Und vor allem die jungen Spieler weiterentwickeln, sie für höhere Aufgaben vorbereiten. Das macht man nicht so im Vorbeigehen, in ein paar Wochen ...“

Ansagen, die Christian Kirchengast natürlich gefallen. „Andreas hat gerade während seiner Tätigkeiten im ÖFB-Nachwuchs eine hervorragende Arbeit geleistet. Deshalb sind wir der festen Überzeugung, dass er auch mit unserer jungen FAC-Mannschaft einen erfolgreichen Fußball spielen wird“, gibt's bei ihm (wieder einmal) die große Hoffnung, endlich auf den richtigen Mann zu setzen. Das unterstreicht auch Manager Lukas Fischer: „Ich glaube, dass nicht nur die Mannschaft, sondern auch jeder Einzelne bei uns im Verein von Herafs großer Erfahrung profitieren kann!“ ●



Geschäftsführer Christian Kirchengast (li) und Sportmanager Lukas Fischer (re) präsentieren den neuen FAC-Trainer Andreas Heraf

Ried-Geschäftsführer Roland Daxl steht derzeit schwer in der (öffentlichen) Kritik – im Klub gibt's allerdings Rückendeckung



Rieder Baustellen

OFFENER BRIEF. Turbulente Tage bei der SV Ried! Zuerst gab's den Trainerwechsel. Dann wurde heftig über die finanzielle Situation der Innviertler diskutiert. Und es gab schwere Vorwürfe ...



In Ried geht's in der an sich ruhigsten Zeit des Jahres ziemlich rund. Fehlen auf dem grünen Rasen sechs Punkte auf Tabellenführer und Winterkönig Wattens, so sind es in der Kasse sage und schreibe 4,11 Millionen Euro. Kein Wunder, dass man alles daran setzen muss, um

Da waren wir Tabellenführer, wurden gejagt, und sind am Ende gescheitert. Heuer sind wir in der Rolle des Jägers...“

Allerdings hat Daxl eben auch eine zweite „Baustelle“. Und die ist um einiges problematischer. Zum einen sind da die Schulden. Zum anderen diverse Vorwürfe von dubiosen

„Unsere Verbindlichkeiten werden wir wie ein Häuselbauer Stück für Stück zurückzahlen“

Ried-Geschäftsführer Roland Daxl

so schnell wie möglich in die Bundesliga zurückzukehren. Dafür hat man mit Gerald Baumgartner einen neuen Trainer geholt. Er soll die Aufholjagd im Frühjahr noch möglich machen. Und er verspricht ebenso Optimismus, wie Klub-Boss Roland Daxl: „Jeder kann sich noch gut an die vergangene Saison erinnern.

Verwendungen von Fördermitteln. Für Daxl alles nicht nachvollziehbar. „Es ist alles in Ordnung“, so der 44-Jährige. Dass die Förderungen ordnungsgerecht verwendet wurden, hätten sowohl das Land Oberösterreich als auch die Stadt Ried mittlerweile geprüft. Und auch die Verbindlichkeiten machen ihm nicht

unbedingt Kopfweh: „Dafür haben wir eine Top-Infrastruktur, ein eigenes Stadion – das haben sonst nur Rapid und Austria in der Bundesliga – und ein Trainingszentrum, das uns gehört. Wie ein Häuselbauer werden wir alles Stück für Stück zurückzahlen.“

Vielmehr sieht sich die SV Ried einer „Schmutzkübelkampagne“ ausgesetzt. Was dann auch Ehrenpräsident Wenzel Schmidt auf den Plan gerufen hat, sich einzuschalten. „Ich lasse mir meine SV Ried nicht kaputt machen“, erklärte er in einem offenen Brief. Und stellte sich darin auch voll und ganz hinter Roland Daxl: „Hier wird gezielt versucht, einen Menschen zu diskreditieren, damit er auf seine Funktion bei der SV Ried verzichtet. Diese Menschenhätze hat mit Journalismus schon lange nichts mehr zu tun.“ ●

KICK & RASCH



Neuer Bewerbssponsor

Im vergangenen Sommer startete die neue 2. Liga mit 16 Teams. Nach der Hinrunde präsentierte die Liga jetzt mit Sportwettenanbieter HPYBET einen neuen Bewerbssponsor. Liga-Vorstand **Reinhard Herovits** (Bild) ist natürlich zufrieden: „Wir freuen uns, dass wir in Zusammenarbeit mit *laola1* den Bewerbssponsor HPYBET für die neue 2. Liga präsentieren können. Die Liga ist nach der Reform im vergangenen Sommer auf Basis der gesetzten Ziele positiv in die neue Ära gestartet. Dass HPYBET diesen Weg bis zumindest 2021 begleiten möchte, zeigt, dass unser neuer Partner ebenso wie wir an die Neuausrichtung der zweiten Leistungsstufe in Österreich glaubt. Wir freuen uns schon, wenn ab Februar wieder der Ball in der HPYBET 2. Liga rollt.“

Rücktritt

„Meine Ärzte raten mir schon seit Sommer, jegliche Stressfaktoren zu vermeiden. Ich musste jetzt reagieren. Die Entzündungswerte sind nun derartig hoch, dass es keinen anderen Ausweg mehr gab. Die Gesundheit und meine Familie gehen hier eindeutig vor“, ließ **Walter Niedermayr** (Bild) dieser Tage via Aussendung die Öffentlichkeit wissen ... und legte sein Präsidentenamt bei Blau Weiß Linz zurück. Die Nachfolgefrage ist offen. Bei der Bestellung eines Präsidenten haben die Mitglieder des Vereins ein Mitspracherecht.



Profi-Präsident

Mit Blick auf die kommende Lizenzierung im Frühjahr 2019 hat die Lustenauer Austria ein Problem: Derzeit haben die Vorarlberger nämlich nur 22 Profis im Kader! Vorgeschrieben sind für die Bundesliga allerdings 25. „Was soll ich sagen? Notfalls melde ich mich selbst als Spieler an“, lässt Präsident **Hubert Nagel** (Bild) via *Kronen Zeitung* wissen. Denn er will unbedingt den 250.000-Euro-Bonus der Bundesliga, in dessen Genuss aber nur Vereine kommen, die sich auch erfolgreich für eine Bundesliga-Lizenz beworben haben.

„Wollen als Mei

INTERVIEW MIT HANS KLEER. Im Sommer wurde aus dem FC Karabakh der FC Mauerwerk. Der Trainer blieb gleich. So wie das große Ziel – Hans Kleer soll den Klub in die 2. Liga führen.
Von Gerhard Weber



Sportzeitung: Ostliga-Herbstmeister – klingt gut, oder?

Hans Kleer: (schmunzelt) Klingt sehr gut! Zumal wir nicht nur Herbstmeister sind, sondern wir haben uns durch den 1:0-Sieg in der vorgezogenen Frühjahrsrunde gegen Traiskirchen auch die Winterkrone gesichert. 39 Punkte nach 13 Partien – ich denke da kann, da muss man zufrieden sein.

Sportzeitung: Sind Sie es auch mit den Auftritten ihrer Mannschaft?

Kleer: Im Großen und Ganzen war die Art und Weise wie wir aufgetreten sind okay. Ab und an war ich mit der Chancenauswertung – vor allem in den letzten Partien – nicht zufrieden. Da gibt's noch jede Menge Luft nach oben.

Sportzeitung: Und nach der 0:2-Niederlage in Mannsdorf waren Sie es mit der Gesamtsituation nicht. Da hieß es ja sogar kurzfristig, dass Sie den Trainerjob beim FC Mauerwerk an den Nagel hängen. Stimmt es, dass Sie sich da schon von ihren Spielern verabschiedet haben?

Kleer: Ganz so war es nicht! Ich habe gesagt, dass ich nicht weiß, ob ich am Montag das Training noch leiten werde. Das war ein sehr emotionaler Moment. Ich konnte mich mit einigen Aktionen von der Mannschaft, aber auch rundherum nicht mehr identifizieren. Viele dieser Dinge konnten in den Tagen danach ausgeräumt werden. Der Verein und die Mannschaft haben mich gebeten weiterzumachen. Wir haben gemeinsam einen Weg gefunden ... und in der Folge sechs mal in Serie gewonnen.



Turgay Gemicibasi war ein Fixposten im Meisterteam des FC Mauerwerk

Sportzeitung: Sie sprechen von einer schwierigen Situation. Die gab's aber auch schon im Sommer, als aus dem FC Karabakh der FC Mauerwerk wurde ...

Kleer: (schmunzelt) Im Sommer ... und danach immer wieder. Wir müssen uns eingestehen, dass wir ein Retortenklub sind, bei dem viele – sagen wir – normale Strukturen nicht da sind. Da sind alle im Verein wirklich gefordert. Jeder muss überall

„Ich war knapp davor hinzuschmeißen, denn ich konnte mich mit einigen Aktionen nicht identifizieren“

FC Mauerwerk-Trainer
Hans Kleer

anpacken. Ich bin zum Beispiel nicht nur Trainer. Es war auch alles andere als leicht im Sommer eine schlagkräftige Mannschaft zusammenzustellen, die ein Wörtchen um den Titel mitreden kann. Die Zeit war schon ziemlich knapp.

Sportzeitung: Das Geld soll es ab und an auch sein – gab's wirklich zeitweise Probleme bei der Auszahlung der Gagen?

Kleer: Das eine oder andere Mal kam es etwas später. Aber ich bin überzeugt, dass das der Vergangenheit angehört. Ich verlasse mich da voll und ganz auf unseren Präsidenten Mustafa Elnimr.

Sportzeitung: Der hat zuletzt ja den dreifachen Afrika Cup-Sieger Hassan Shehata verpflichtet – was ist die genaue Funktion

des langjährigen ehemaligen Nationaltrainers Ägyptens?

Kleer: Er ist unser Berater. Vor allem wenn es um Transfers aus dem arabischen Raum geht, wird er uns mit Rat und Tat zur Seite stehen. Er ist ein erfahrener Mann mit einem tollen Netzwerk, der uns sicherlich helfen kann und wird.

Sportzeitung: Transfers ist ein gutes Stichwort – wird sich in der Winterpause etwas tun? Mustafa Elnimr hat zuletzt ja sogar von fünf bis sechs neuen gesprochen ...

Kleer: So viele werden es wohl nicht sein. Aber es könnte sich schon einiges tun. Zumal sich ja die Wege von Ümit Korkmaz und dem FC Mauerwerk trennen werden. Auch Bartłomiej Dolubizna will und wird sich verändern. Jetzt werden wir schauen, wie wir diese Abgänge ersetzen können. Ich denke da aber auch an unsere Stadtliga-Mannschaft. Da gibt's den einen oder anderen interessanten Spieler, den ich gerne dazuholen würde. Im Sommer war da viel zu wenig Zeit genau hinzuschauen.

Sportzeitung: Wie schaut das Ziel für die Frühjahrsaison aus?

Kleer: In erster Linie wollen wir aufsteigen. Das schaut schon ganz gut aus. Wir werden die Lizenz beantragen. Ebreichsdorf bekanntlich nicht. Deshalb schaut es jetzt schon ganz gut aus, dass wir das schaffen können. Denn selbst als Zweiter dürften wir ja rauf. Einzig Rapid denkt auch an die 2. Liga. Aber die Grünweißen sind doch schon zehn Punkte hinter uns, da darf eigentlich nichts mehr passieren.

Sportzeitung: Aber noch schöner wäre der Aufstieg sicherlich als Meister! Es wäre dein dritter in der Ostliga – ein persönliches Ziel?

ster aufsteigen“



„Ich bin überzeugt, dass ich den Ostliga-Titel-Hattrick schon in der Tasche hätte, wenn man mich damals in Horn fertigmachen hätte lassen“

FC Mauerwerk-Trainer
Hans Kleer

Kleer: Nicht nur ein persönliches! Wir wollen diesen Titel – alle! Aber es stimmt schon, dass es schön für meine Visitenkarte wäre, wenn ich nach der Vienna und dem FAC auch mit Mauerwerk die dritte Meisterschaft in der Regionalliga Ost gewinnen könnte. Wobei ich überzeugt bin, dass ich diesen Hattrick schon in der Tasche hätte, wenn man mich damals in Horn fertigmachen hätte lassen (*in der Saison 2015/16; Anm. d. Red.*). Aber es hat damals eben nicht sollen sein.

Sportzeitung: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben ...

Kleer: (lacht) Wie gesagt, wir werden alles daran setzen, den Titel zu holen. Aber mit Ebreichsdorf gibt es einen wirklich harten Konkurrenten. Sie haben einen tollen Herbst gespielt, den Herbstmeistertitel erst in der Schlussrunde durch eine 1:2-Niederlage gegen Leobendorf verloren. Sie werden uns sicherlich bis zum Schluss Paroli bieten.

Sportzeitung: Sie haben Leobendorf angesprochen. Der Tabellendritte wartet gleich zum Frühjahrauftakt – gleich ein richtiger Gradmesser?

Kleer: Ein bisschen später wäre mir dieser Brocken schon lieber. Aber wir können es uns nicht aussuchen. Ich hoffe, dass wir nach der Vorbereitung auf dem Punkt in Form sind.

Sportzeitung: Letzte Frage – 85 Zweitliga-Spiele hat Hans Kleer bislang auf der Trainerbank (*bei Lustenau und FAC; Anm. d. Red.*) erlebt, wird im kommenden Herbst der 100er komplettiert?

Kleer: (lacht) Das wäre eine tolle Sache. Und mein ganz großes Ziel. Ich hoffe dass alles klappt und wir den Aufstieg schaffen und natürlich auch die Lizenz bekommen. ●

MAUERWERK HERBST 18

Tor	Alter	Sp./Tore
Dennis Verwüster	20	14/0
Oktay Kazan	20	1/0
Abwehr		
Aleksandr Kugan	27	16/0
Marko Stevanovic	28	15/1
Christos Papadimitriou	24	13/1
Christian Haselberger	29	7/1
Denis Adamov	19	7/0
Aleksandar Milenkovic (SRB)	24	1/0
Mittelfeld		
Kürsat Güclü	24	16/3
Tolga Günes	21	15/7
Nemanja Stojanovic (SRB)	24	15/0
Turgay Gemicibasi (TUR)	22	14/1
Taner Sen	27	12/4
Karim Sallam (EGY)	26	12/2
Bartłomiej Dolubizna (POL)	27	6/0
Muhammed Ali Keskin (TUR)	20	4/0
Sturm		
Ercan Kara	22	14/10
Formose Mendy (GNB)	29	9/1
Ümit Korkmaz	33	9/0
Daniel Dubec (SLK)	20	7/3
Trainer		
Johann Kleer	49	

Jürgen Klopp

CL-GRUPPE A Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

1. Atlético Madrid	5	4	0	1	9:6	12	3	0	0	1	0	1
2. Borussia Dortmund	5	3	1	1	8:2	10	2	1	0	1	0	1
3. Club Brügge	5	1	2	2	6:5	5	0	1	1	1	1	1
4. AS Monaco	5	0	1	4	2:12	1	0	0	2	0	1	2

11. Dezember, 21.00: AS Monaco - Borussia Dortmund, Club Brügge - Atlético Madrid

CL-GRUPPE B Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

1. FC Barcelona	5	4	1	0	13:4	13	2	0	0	2	1	0
2. Tottenham Hotspur	5	2	1	2	8:9	7	2	0	1	0	1	1
3. Inter Mailand	5	2	1	2	5:6	7	1	1	0	1	0	2
4. PSV Eindhoven	5	0	1	4	5:12	1	0	1	2	0	0	2

11. Dezember, 21.00: Inter Mailand - PSV Eindhoven, FC Barcelona - Tottenham Hotspur

CL-GRUPPE C Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

1. SSC Napoli	5	2	3	0	7:4	9	2	1	0	0	2	0
2. Paris SG	5	2	2	1	13:8	8	2	1	0	0	1	1
3. Liverpool FC	5	2	0	3	8:7	6	2	0	0	0	0	3
4. Roter Stern Belgrad	5	1	1	3	4:13	4	1	1	0	0	0	3

11. Dezember, 21.00: Liverpool FC - SSC Napoli, Roter Stern Belgrad - Paris SG

CL-GRUPPE D Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

1. FC Porto	5	4	1	0	12:4	13	3	0	0	1	1	0
2. FC Schalke 04	5	2	2	1	5:4	8	1	1	0	1	1	1
3. Galatasaray SK	5	1	1	3	3:5	4	1	1	0	0	0	3
4. Lokomotiv Moskau	5	1	0	4	4:13	3	1	0	2	0	0	2

11. Dezember, 18.55: FC Schalke 04 - Lokomotiv Moskau, Galatasaray SK - FC Porto

CL-GRUPPE E

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

1. Bayern München	5	4	1	0	12:2	13	2	1	0	2	0	0
2. Ajax Amsterdam	5	3	2	0	8:2	11	2	0	0	1	2	0
3. SL Benfica	5	1	1	3	5:11	4	0	1	1	1	0	2
4. AEK Athen	5	0	0	5	2:12	0	0	0	3	0	0	2

12. Dezember, 21.00: Ajax Amsterdam - Bayern München, SL Benfica - AEK Athen

CL-GRUPPE F

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

1. Manchester City	5	3	1	1	14:5	12	1	0	1	2	1	0
2. Olympique Lyon	5	1	4	0	11:10	7	0	3	0	1	1	0
3. Shakhtar Donezk	5	1	2	2	7:15	5	0	1	1	1	1	1
4. TSG Hoffenheim	5	0	3	2	10:12	3	0	1	2	0	2	0

12. Dezember, 21.00: Manchester City - TSG Hoffenheim, Shakhtar Donezk - Olympique Lyon (in Kiew)Weil

CL-GRUPPE G Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

1. Real Madrid	5	4	0	1	12:2	12	2	0	0	2	0	1
2. AS Roma	5	3	0	2	10:6	9	2	0	1	1	0	1
3. Viktoria Pilsen	5	1	1	3	5:15	4	0	1	1	1	0	2
4. ZSKA Moskau	5	1	1	3	5:9	4	1	0	2	0	1	1

12. Dezember, 18.55: Viktoria Pilsen - AS Roma, Real Madrid - ZSKA Moskau

CL-GRUPPE H Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

1. Juventus Turin	5	4	0	1	8:2	12	2	0	1	2	0	0
2. Manchester United	5	3	1	1	6:2	10	1	1	1	2	0	0
3. Valencia CF	5	1	2	2	4:5	5	1	0	1	0	2	1
4. Young Boys Bern	5	0	1	4	2:11	1	0	1	1	0	0	3

12. Dezember, 21.00: Valencia CF - Manchester United, Young Boys Bern - Juventus Turin



Lässt Lionel Messi Tottenham eine Aufstiegschance?

SPURS HOFFEN IN BARCELONA. Tag der letzten Entscheidungen in der Champions League. Wirklich spannend wird's aber nur noch an der Anfield Road, wo Jürgen Klopps Liverpool Carlo Ancelottis Napoli schlagen muss.

Nach dem ersten Spieltag hatte für Champions-League Finalist Liverpool alles ganz easy ausgesehen. Dank eines Tores von Roberto Firmino in der 92. Minute hatten die Reds PSG 3:2 besiegt und im Parallelspiel hatte der dritte Gruppenfavorit Napoli aus Belgrad nur ein 0:0 geholt. Nach der 1:2-Niederlage in Paris und keinem Punkt aus den drei Auswärtspartien schaut für Jürgen Klopp und

seine Mannen alles anders aus. Heute Dienstag brauchen sie einen Sieg (mit 1:0 oder zwei Toren Differenz) gegen Carlo Ancelottis Napoli, um im wahrscheinlichen Fall eines PSG-Sieges bei Roter Stern nicht auf der Strecke zu bleiben. „Wir brauchen Anfield wieder – wir müssen eine besondere Atmosphäre schaffen“, baut Klopp auf den Kopf.

Aber selbst der ist in den letzten Wochen mit den

Vorstellungen ihrer Lieblinge alles andere als zufrieden. Zwar legte Liverpool in der Premier League mit 15 Spielen ohne Niederlage den besten Saisonstart der Klubgeschichte hin, so leicht und flüssig wie in der Vorsaison läuft das Spiel der Reds aber nicht mehr. Damals sorgten sie mit 47 Treffern für einen Tor-Rekord in einer Champions-League-Saison, von denen 30 allein auf das Konto von Salah, Roberto Fir-

braucht den Kop

Lorenzo Insigne schoss in Neapel das Goldtor gegen Liverpool – jubelt er auch an der Anfield Road?



FOTOS: GEPA PICTURES

mino und Mané (je 10) gingen. Jetzt aber hakt es bei den Torjägern. Salah und Firmino haben je zwei Mal getroffen, Mané erst einmal. Und Klopp ist von den Fragen nach dem „Warum“ schon genervt. „Wenn alles brillant läuft und wir Tore schießen, fragt ihr nach Stabilität in der Abwehr und wie wir das lösen können“, belehrte er vergangene Woche die Journalisten: „Jetzt haben wir eine Lösung dafür, das geht ein wenig auf Kosten der Offensive. Aber ich kann von den Spielern nicht verlangen, dass wir defensiver agieren und gleichzeitig mehr für die Offensive tun.“

Aber bleibt ihm gegen Napoli etwas anderes übrig? Die Ance-

lotti-Truppe, die das erste Spiel dank eines Tores von Lorenzo Insigne mit in letzter Minute mit 1:0 gewann, hat noch keines ihrer fünf Spiele verloren. Und wenn Ancelotti eines weiß, dann wie man kompakt steht.

Die Gruppe C ist vor dem letzten Spieltag aber die einzige heißumkämpfte. Zwölf der anderen 14 Aufstiegsplätze sind bereits vergeben. In Gruppe

„Wir brauchen Anfield wieder – wir müssen eine besondere Atmosphäre schaffen!“
Jürgen Klopp

B macht sich Tottenham vage Hoffnungen, den nötigen Dreier, um Inter Mailand auf jeden Fall hinter sich zu lassen, in Barcelona einzufahren. Was den *Spurs* entgegen kommt: Barça ist bereits weiter und hat große Verletzungssorgen. Sergi Roberto, Samuel Umtiti, Arturo Vidal, Rafinha, Sergi Samper und Arthur fehlen Trainer Valverde schon länger, in der Vorwoche verletzte sich auch noch Malcom. „Es wird trotzdem schwer“, macht sich Tottenham-Trainer Mauricio Pochettino aber nichts vor: „Barcelona hat eine ganze Tonne unglaublicher Spieler.“

Um den letzten Aufstiegsplatz rittern in Gruppe F Olympique Lyon und Shakhtar Donzek.

Weil die Ukraine in Teilen des Landes das Kriegsrecht verhängt hat, wird das Spiel statt wie geplant in Kharkiv in Kiew über die Bühne gehen. Die *Grubenarbeiter* aus Donezk müssen gewinnen, um den französischen Vizemeister noch von Platz 2 zu stoßen. Das wieder könnte dem Offensivgeist von OL-Trainer Bruno Génésio in die Karten spielen. Depay, Fekir & Co haben Bruno Génésio haben noch in jedem Spiel mindestens zwei Tore erzielt – gelingt ihnen das auch in der sechsten Begegnung, wäre Lyon nach Tottenham, Bayern, Barcelona und Real Madrid (zwei Mal) erst die fünfte Mannschaft, die das schafft. ●

DEUTSCHLAND 1		4 CL, 2 EL, 2-3 AB										
		HEIM	AUSWÄRTS									
1. Bor. Dortmund (CL)	14	11	3	0	39:14	36	6	1	0	5	2	0
2. B. Mönchengladbach	14	10	2	3	33:16	29	7	0	0	2	2	3
3. Bayern München (M)	14	8	3	3	28:18	27	3	3	1	5	0	2
4. RB Leipzig (E)	14	7	4	3	24:13	25	5	2	0	2	2	3
5. Eintracht Frankfurt (C)	14	7	2	5	30:17	23	3	1	2	4	1	3
6. Hertha BSC Berlin	14	6	5	3	22:20	23	4	2	1	2	3	2
7. TSG Hoffenheim (CL)	14	6	4	4	30:21	22	3	2	2	3	2	2
8. Werder Bremen	14	6	3	5	24:23	21	3	2	2	3	1	3
9. VfL Wolfsburg	14	5	4	5	20:20	19	2	3	3	3	1	2
10. 1. FSV Mainz 05	14	5	4	5	13:15	19	3	3	2	2	1	3
11. Bayer Leverkusen (E)	14	5	3	6	20:25	18	3	1	3	2	2	3
12. SC Freiburg	14	4	5	5	19:22	17	3	3	2	1	2	3
13. FC Schalke 04 (CL)	14	4	2	8	15:20	14	3	0	4	1	2	4
14. FC Augsburg	14	3	4	7	20:23	13	1	3	2	2	1	5
15. 1. FC Nürnberg (A)	14	2	5	7	14:33	11	2	3	2	0	2	5
16. VfB Stuttgart	14	3	2	9	9:29	11	2	1	3	1	1	6
17. Hannover 96	14	2	4	8	16:29	10	2	1	3	0	3	5
18. Fortuna Düsseldorf (A)	14	2	3	9	14:32	9	2	0	5	0	3	4

13. Runde: 3.12.2018:

1. FC Nürnberg – Bayer Leverkusen 1:1 (0:1)

Tore: Margreitter (56.); Havertz (29.) – 3.12., 32.238

Nürnberg: Margreitter (Tor zum 1:1) spielte durch, Jäger nicht im Kader
Leverkusen: Dragovic (Gelb) spielte durch, Baumgartlinger und Özcan auf der Bank

14. Runde: 7./8./9.12.2018:

SV Werder Bremen – Fortuna Düsseldorf 3:1 (1:1)

Tore: Möhwald (20.), Harnik (71.), Sargent (78.); Lukebakio (43./Elfmeter) – 7.12., 41.500

Bremen: Friedl (Gelb) spielte durch, Harnik ab 60. Min., Tor zum 2:1 und Assist zum 3:1, Kainz auf der Bank

Düsseldorf: Stöger spielte durch

FC Bayern München – 1. FC Nürnberg 3:0 (2:0)

Tore: Lewandowski (8., 27.), Ribery (56.) – 8.12., 75.000

Bayern: Alaba spielte durch, sah Gelb

Nürnberg: Kapitän Margreitter spielte durch, Jäger nicht im Kader

FC Schalke 04 – Borussia Dortmund 1:2 (0:1)

Tore: D. Caligiuri (61./Elfmeter); Delaney (7.), Sancho (74.) – 8.12., 61.767

Schalke: Schöpf spielte durch, Burgstaller bis 36. Min., Langer nicht im Kader

Bayer Leverkusen – FC Augsburg 1:0 (0:0)

Tor: Alario (75.) – 8.12., 25.558

Leverkusen: Dragovic, Baumgartlinger spielten durch, Özcan auf der Bank

Augsburg: Hinteregger, Gregoritsch spielten durch, Danso auf der Bank, Teigl nicht im Kader

SC Freiburg – RB Leipzig 3:0 (2:0) – Tore: Petersen (12.), Waldschmidt (45.+1/Elfmeter), Frantz (52.) – 8.12., 23.800

Freiburg: Lienhart auf der Bank

Leipzig: Sabitzer bis 84., Laimer ab 64. Min., Ilsanker auf der Bank

VfL Wolfsburg – TSG Hoffenheim 2:2 (2:1)

Tore: Bicakcic (28./Eigentor), Ginczek (31.); Belfodil (4.), Kramaric (71.) – 8.12., 20.602

Wolfsburg: Pervan auf der Bank

Hoffenheim: Grillitsch (ab 44. Min.) sah Gelb, Posch nicht im Kader

Hertha BSC – Eintracht Frankfurt 1:0 (1:0)

Tor: Grujic (40.) – 8.12., 42.578

Hertha: Lazaro spielte durch

1. FSV Mainz – Hannover 96 1:1 (0:1)

Tore: Brosinski (86./Elfmeter); Weydandt (12.) – Gelb-Rot: Sorg (90.+7/Hannover); 9.12., 23.305

Mainz: Niswio ab 82. Min., Mwene fehlte verletzt

Hannover: Wimmer spielte durch und sah Gelb

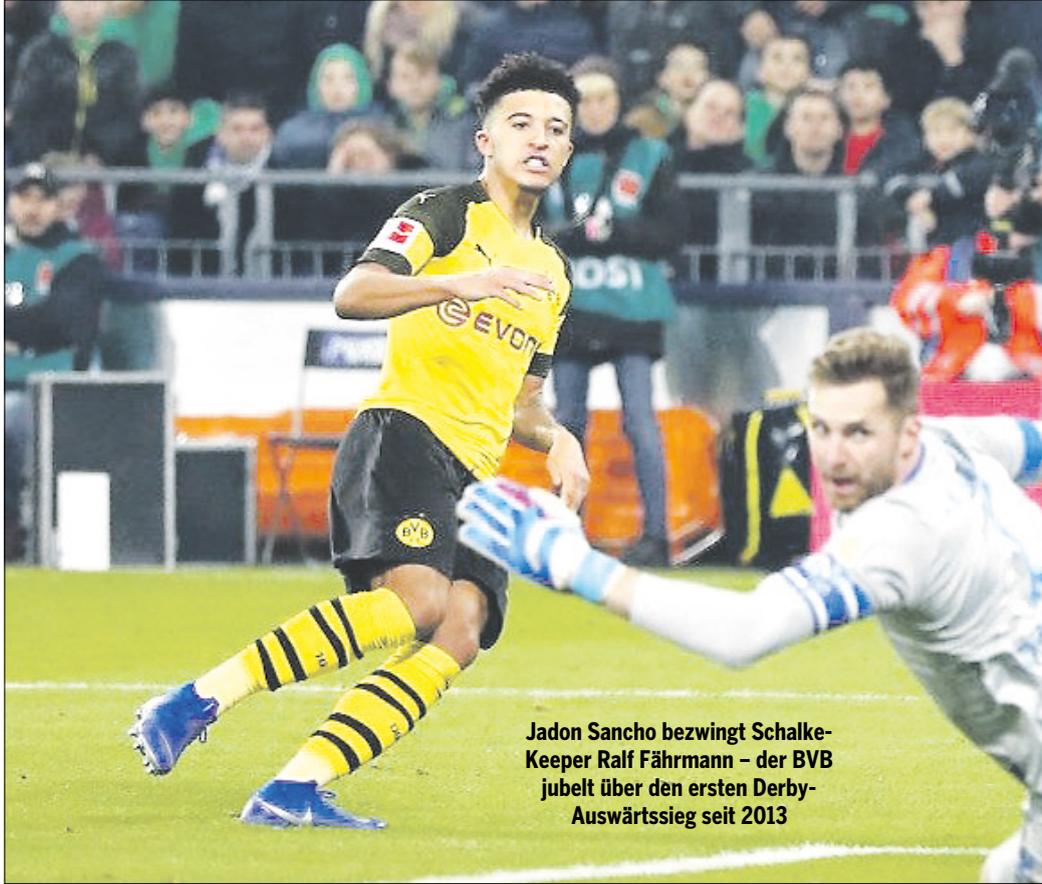
Borussia Mönchengladbach – VfB Stuttgart 3:0 (0:0)

Tore: Raffael (69.), Neuhaus (77.), Pavard (84./Eigentor) – Gelb-Rot: Thommy (83./Stuttgart); 9.12., 48.590

15. Runde: 14./15./16.12.2018: 1. FC Nürnberg – VfL Wolfsburg; TSG Hoffenheim – Borussia Mönchengladbach, VfB Stuttgart – Hertha BSC, FC Augsburg – FC Schalke 04, Hannover 96 – Bayern München, Fortuna Düsseldorf – SC Freiburg, Borussia Dortmund – Werder Bremen; RB Leipzig – 1. FSV Mainz 05, Eintracht Frankfurt – Bayer 04 Leverkusen

BUNDESLIGA TORSCHÜTZEN

10 Tore:	Paco Alcacer (Borussia Dortmund)
	Luka Jovic (Eintracht Frankfurt)
9 Tore:	Robert Lewandowski (Bayern München)
	Marco Reus (Borussia Dortmund)
	Sebastian Haller (Eintracht Frankfurt)
8 Tore:	Thorgen Hazard (Borussia Mönchengladbach)
	Alassane Plea (Borussia Mönchengladbach)
	Timo Werner (RB Leipzig)
7 Tore:	Alfred Finnbogason (FC Augsburg)
6 Tore:	Dodi Lukebakio (Fortuna Düsseldorf)
	Ondrej Duda (Hertha BSC)
	Vedad Ibisevic (Hertha BSC)
	Andrej Kramaric (TSG Hoffenheim)
	Reiss Nelson (TSG Hoffenheim)
	Yussuf Poulsen (RB Leipzig)



Jadon Sancho bezwingt Schalke-Keeper Ralf Fährmann – der BVB jubelt über den ersten Derby-Auswärtssieg seit 2013

Unaufhaltsamer BVB-Höhenflug

LEWANDOWSKIS 50ER. Ein kleiner Schritt fehlt noch, dann ist die Dortmunder Borussia erstmals seit 2010 wieder Herbstmeister in der Bundesliga. Auch wenn die Bayern zurück auf die Siegerstraße gefunden haben.



BUNDESLIGA

Nach dem ersten Derby-sieg AufSchalke seit mehr als fünf Jahren – zuletzt gewann man dort am 26. Oktober 2013 – hat Borussia Dortmund einen riesen großen Schritt in Richtung Herbstmeistertitel gemacht. Kommenden Samstag können die Schwarz-Gelben diesen zu Hause gegen Bremen fixieren. Es wäre der vierte für die Borussen, der erste seit 2010. Auch damals war der BVB das Maß der Dinge, hatte nach 14 Run-

den sogar schon 37 Zähler auf dem Konto. Allerdings trägt er diesmal die „Weiße Weste“, hat noch nicht verloren. Neun der letzten zehn Liga-Spiele hat man sogar gewonnen. Das 2:1 gegen den Erzrivalen aus Gelsenkirchen war bereits der fünfte Auswärtssieg in Folge. Überhaupt nur einmal in der Vereinsgeschichte gab es eine längere Dortmunder Erfolgsserie auf fremden Plätzen – vor acht Jahren unter Jürgen Klopp.

Kein Wunder, dass Trainer Lucien Favre zufrieden ist. Vor allem nach dem Sieg gegen Schalke. „Es war ein sehr schweres Spiel für uns, vor allem in der ersten Halbzeit. Da war Schalke sehr gut organisiert und gut im Pressing und Gegenpressing“, so der Schweizer, dem vor allem imponiert hat, dass sich seine Schützlinge durch den Ausgleich der Gastgeber, der aus einem fragwürdigen Elfmeter nach Vi-



Werder-Comeback

SARGENTS REKORD-TOR. Werder Bremen hat sich mit einem 3:1-Erfolg gegen Düsseldorf aus der Krise und zurück ins Rennen um die EC-Plätze geschossen.

Fünf Mal in Serie hat Werder Bremen zuletzt nicht gewonnen, nur einen einzigen Punkt aus diesen Partien geholt. Gegen Fortuna Düsseldorf ging die Erfolgs-Flaute allerdings zu Ende. Mit einem 3:1-Heimerfolg wurde der Anschluss zu den Europacup-Rängen wieder hergestellt.

„Wir werden gegen Düsseldorf gewinnen“, hatte Coach Florian Kohfeldt schon im Vorfeld selbstbewusst verkündet. Und seine Schützlinge hielten (sein) Wort. Allerdings mussten die Joker ran, um die Partie ins Trockene zu bringen. Zuerst war es der Ex-ÖFB-Teamspieler Martin Harnik, der mit seinem zehnten Tor als Einwechselspieler in der Bundesliga Werder auf die Siegerstraße führte. Dann war es Debütant Joshua Sargent, der für den Endstand sorgte. Und das zwei Minuten nach seiner Einwechslung. So schnell wie der 18-jährige US-Amerikaner hat noch nie jemand im Werder-Dress getroffen. Die bisherige Bestmarke hielt Hugo Almeida, der in seiner dritten Bundesliga-Minute für die Bremer ein Tor erzielt hat. Am 13. August 2006 bei einem 4:2-Sieg in Hannover.

„Er hat sich diesen Einsatz in den letzten Wochen verdient

„Das war vor allem Anfängerglück“
Breemens Debütant
Joshua Sargent

und heute seinen Torrieher gezeigt“, lobte Kapitän Max Kruse den Youngster nach dem Schlusspfiff. Er selbst blieb bescheiden. „Das war Anfängerglück“, ließ er seine Fans via Twitter wissen. Eine Ansage, die Trainer Kohfeldt so nicht gelten lässt. Er weiß schon, was er an seinem Sturm-Juwel hat: „Er ist ein guter Junge, auch ein unverbrauchter Junge, macht auch mal Quatsch. Er hat ein gutes Selbstvertrauen, aber ein positives. Er dreht nicht durch. Er hat extrem an sich gearbeitet.“

So wie die gesamte Bremer Mannschaft in den letzten Wochen. Sie hat bislang die beste Hinrunde seit der Saison 2011/12 gespielt. Damals standen nach 17 Partien 22 Punkte zu Buche. „Es kann schon keine schlechte Hinrunde mehr werden“, zeigt sich Kohfeldt vor den Spielen gegen Dortmund, Hoffenheim und RB Leipzig mit dem Erreichten bereits zufrieden. ●



deobeweis fiel, nicht aus der Ruhe haben bringen lassen: „Die Mannschaft ist da gut im Spiel geblieben. Das hat mir gut gefallen. Wir haben weiter Fußball gespielt, noch besser gespielt, hatten mehr Ballbesitz, mehr Torchancen. Es war wichtig, dass wir die Ruhe behalten haben.“ Und mit Jadon Sancho hatte Faivre den Spieler der Partie in seinen Reihen. Der englische Jung-Nationalspieler war praktisch an allen gefährlichen Aktionen der Dortmunder beteiligt, überall am Spielfeld zu finden. Und im entscheidenden Augenblick zur Stelle. „Das Tor von Sancho war so herausgespielt, wie wir das auch immer wieder trainieren – es lohnt sich einfach, unserem Trainer zu vertrauen“, jubelte BVB-Kapitän Marco Reus nach dem Schlusspfiff. Und auch Sancho war natürlich happy. Zumal er eine „sehr schwierige Woche“ (O-Ton Lucien Favre) hinter sich hatte. Noch am Donnerstag hatte Sancho mit dem Training ausgesetzt, war noch London zu seiner Familie geflogen, um den Tod seiner Großmutter zu

betrauern. Am Freitag trainierte er allerdings schon wieder. Am Samstag spielte er! Traff! Und jubelte am Ende! „Es ist ein großartiges Gefühl, das Tor zum Sieg geschossen zu haben. Ich widme es meiner Oma. Ich werde sie immer lieben. Ich weiß, dass sie mit einem Lachen auf mich blicken wird“, so der 18-Jährige.

„Ich widme dieses Tor meiner Oma – ich weiß, dass sie mit einem Lachen auf mich blicken wird“

Dortmund-Youngster
Jadon Sancho

Grund zur Freude hatten auch die Münchner Bayern, die endlich wieder einmal zu Hause gewinnen konnten. Vater des 3:0-Sieges gegen Nürnberg war Doppelpacker Robert Lewandowski, der zum 50. Mal in einem Bundesliga-Spiel mehr als ein Tor erzielte. Dieses Kunststück gelang nur Gerd Müller und Jupp Heynckes öfter – nämlich 87 bzw. 51 Mal! ●



Martin Harnik kam, sah und schoss Werder auf die Siegerstraße – mit seinem zehnten Jokertor in der Bundesliga!



DEUTSCHLAND 2	2-3 AUF, 2-3 AB											
	HEIM	AUSWÄRTS										
1. Hamburger SV (Ab)	16	10	4	2	22:15	34	4	3	2	6	1	0
2. 1. FC Köln (Ab)	16	10	3	3	42:19	33	4	2	2	6	1	1
3. 1. FC Union Berlin	16	6	10	0	25:12	28	5	3	0	1	7	0
4. Holstein Kiel	16	7	6	3	30:22	27	3	4	0	4	2	3
5. 1. FC Heidenheim	16	7	5	4	27:21	26	6	1	2	1	4	2
6. FC St. Pauli	15	7	4	4	21:20	25	3	2	2	4	2	2
7. VfL Bochum	15	6	6	3	24:16	24	5	1	2	1	5	1
8. Greuther Fürth	16	6	5	5	21:29	23	3	4	1	3	1	4
9. SC Paderborn (A)	16	5	7	4	33:28	22	2	6	0	3	1	4
10. Jahn Regensburg	16	5	7	4	27:25	22	2	4	2	3	3	2
11. Dynamo Dresden	16	6	4	6	20:23	22	4	1	4	2	3	2
12. Erzgebirge Aue	16	5	3	8	20:21	18	3	2	2	2	1	6
13. SV Darmstadt	16	5	3	8	19:25	18	4	2	3	1	1	5
14. Arminia Bielefeld	16	3	6	7	19:25	15	2	2	4	1	4	3
15. MSV Duisburg	16	3	4	9	14:28	13	1	0	6	2	4	3
16. 1. FC Magdeburg (A)	16	1	8	7	19:28	11	0	5	3	1	3	4
17. SV Sandhausen	16	2	5	9	16:25	11	1	2	4	1	3	5
18. FC Ingolstadt	16	1	6	9	15:32	9	1	3	4	0	3	5

16. Runde, 7./8./9./12.2018: Hamburger SV – SC Paderborn 1:0 (1:0); Jahn Regensburg – 1. FC Köln 1:3 (0:2) Köln: Schaub fehlte verletzt; SV Darmstadt – FC Ingolstadt 1:1 (0:1) Ingolstadt: Kerschbaumer spielte durch, Röcher sah in der 63. Min. Gelb-Rot, Knaller nicht im Kader; 1. FC Heidenheim – MSV Duisburg 4:1 (1:0) Heidenheim: Dovedan spielte durch und traf zum 2:0 und 4:1; Duisburg: Gartner (Kreuzbandriss) fehlte verletzt; Greuther Fürth – Erzgebirge Aue 0:5 (0:1) Fürth: Gugganig auf der Bank; Aue: Wydra auf der Bank; Arminia Bielefeld – SV Sandhausen 1:1 (0:0) Bielefeld: Prieti (Gelb) spielte durch; Sandhausen: Kulovits spielte durch; Dynamo Dresden – Holstein Kiel 0:2 (0:2) Dresden: Horvath auf der Bank, Möschl (Muskelfaserriss) fehlte verletzt; Kiel: Honsak (Tor zum 2:0) bis Minute 74; 1. FC Magdeburg – Union Berlin 1:1 (1:0) Union: Kapitän Trimmel und R. Zulj (Gelb) spielten durch, Schösswendter nicht im Kader
VfL Bochum – FC St. Pauli am 10.12.

17. Runde, 14./15./16./17.12.2018: Holstein Kiel – Arminia Bielefeld, MSV Duisburg – Hamburger SV; Union Berlin – VfL Bochum, FC St. Pauli – Greuther Fürth, SC Paderborn – Dynamo Dresden; Erzgebirge Aue – Darmstadt, Ingolstadt – FC Heidenheim, SV Sandhausen – Jahn Regensburg; 1. FC Köln – FC Magdeburg

DEUTSCHLAND 2 TORSCHÜTZEN
20 Tore: Simon Terodde (1. FC Köln)
9 Tore: Philipp Klement (SC Paderborn)
8 Tore: Christian Beck (1. FC Magdeburg)
Marco Grüttner (Jahn Regensburg)
Lukas Hinterseer (VfL Bochum)
Daniel Keita-Ruel (Greuther Fürth)

DEUTSCHLAND 3	2-3 AUF, 3 AB											
	HEIM	AUSWÄRTS										
1. VfL Osnabrück	18	10	7	1	27:13	37	7	1	1	3	6	0
2. Karlsruher SC	18	10	5	3	30:19	35	5	2	2	5	3	1
3. KFC Uerdingen (A)	18	11	1	6	24:19	34	5	1	3	6	0	3
4. Hallescher FC	18	10	3	5	23:16	33	5	2	2	5	1	3
5. SpVgg Unterhaching	18	7	10	1	37:19	31	4	4	1	3	6	0
6. Preußen Münster	18	9	2	7	28:25	29	4	1	3	5	1	4
7. Wehen Wiesbaden	18	8	3	7	35:25	27	4	2	3	4	1	4
8. Hansa Rostock	18	7	5	6	26:27	26	5	2	2	2	3	4
9. 1860 München (A)	18	5	8	5	27:19	23	4	3	2	1	5	3
10. Würzburger Kickers	18	6	5	7	25:21	23	4	2	3	2	3	4
11. Sportfreunde Lotte	18	5	7	6	18:21	22	3	4	2	2	3	4
12. Kaiserslautern (Ab)	18	5	7	6	21:28	22	3	5	2	2	2	4
13. FSV Zwickau	17	4	7	6	20:21	19	2	4	2	2	3	4
14. Sonn.-Großaspach	17	3	10	4	15:16	19	2	6	1	1	4	3
15. SV Meppen	18	5	4	9	24:29	19	4	1	4	1	3	5
16. Energie Cottbus (A)	17	5	4	8	20:27	19	3	3	2	2	1	6
17. Fortuna Köln	18	5	4	9	17:34	19	2	3	4	3	1	5
18. Carl Zeiss Jena	18	4	5	9	24:37	17	2	4	3	2	1	6
19. VfR Aalen	17	3	6	8	19:26	15	2	1	5	1	5	3
20. Braunschweig (Ab)	18	1	7	10	19:38	10	1	4	5	0	3	5

17. Runde, 3.12.2018: Hansa Rostock – Osnabrück 1:1 (0:0)
18. Runde, 7./8./9./10.12.2018: CZ Jena – Meppen 1:2 (1:0); Braunschweig – Hallescher FC 0:1 (0:1); Uerdingen – Hansa Rostock 2:1 (1:1); Osnabrück – Wehen Wiesbaden 2:1 (2:1); Kaiserslautern – Würzburg 0:0; Fortuna Köln – 1860 München 0:0; Karlsruhe – Preußen Münster 5:0 (3:0); Sportfreunde Lotte – Unterhaching 0:0; Aalen – Energie Cottbus 3:3 (1:1); Zwickau – Sonnenhof Großaspach am 10.12.

19. Runde, 14./15./16./17.12.2018: Sonnenhof Großaspach – Fortuna Köln; Energie Cottbus – Braunschweig; Hansa Rostock – VfR Aalen; Hallescher FC – Karlsruhe; Preußen Münster – Zwickau; Meppen – Kaiserslautern; Unterhaching – Osnabrück; 1860 München – CZ Jena; Würzburg – Sportfreunde Lotte; Wehen Wiesbaden – Uerdingen

DEUTSCHLAND 3 TORSCHÜTZEN
13 Tore: Stephan Hain (Unterhaching)
10 Tore: Manuel Schäffler (Wehen Wiesbaden)
Marvin Pourié (Karlsruher SC)
9 Tore: Marcos Alvarez (VfL Osnabrück)
Daniel-Kofi Kyereh (Wehen Wiesbaden)

Heidenheims Nikola Dovedan bejubelt seinen Doppelpack gegen Duisburg



STATISTIK spricht für Bundesliga-Comeback der Hamburger

HSV voll auf Kurs

VERPATZTES KELLER-DEBÜT. Elf Partien in Serie hat der HSV jetzt nicht verloren, mit einem Sieg in Duisburg könnte er sich die Winterkrone aufsetzen. Das wäre mehr als die halbe Miete in Sachen Aufstieg!

Der Hamburger SV ist weiter auf dem besten Weg, den direkten Wiederaufstieg in die Bundesliga zu schaffen. Gegen Paderborn feierte er einen 1:0-Heimsieg, bereits der zehnte volle Erfolg in dieser Saison. Es war allerdings auch schon der siebente Erfolg mit nur einem Tor Un-

Um den Aufstieg wird man, wenn's nach der Statistik geht, allerdings nicht viel zittern müssen. Angesichts von nunmehr elf Spielen in Folge ohne Niederlage sind Wolf und seine Schützlinge auf dem richtigen Weg. Geht dieser so weiter, wird er zwangsläufig mit dem Aufstieg in die Bundesliga enden. Seit Einführung der Drei-Punkte-

nächsten Gegner am kommenden Freitag in Duisburg. Der kam gegen Heidenheim diesmal gewaltig unter die Räder. Auch weil Nikola Dovedan mit einem Doppelpack dafür sorgte, dass die Elf von Frank Schmidt zumindest vom Relegationsplatz träumen darf. So wie zwei weitere Teams mit österreichischen Legionären: Union Berlin und Holstein Kiel. Die Berliner rund um Christopher Trimmel und Robert Zulj blieben auch in Magdeburg ungeschlagen, spielten aber zum zehnten Mal Remis. Kiel nahm aus Dresden drei Punkte mit. Mathias Honsak sorgte beim 2:0-Erfolg für den Endstand. Weiterhin nicht gut läuft es hingegen für Ingolstadt. Auch beim Trainer-Debüt von Jens Keller gab's keinen Sieg. Thorsten Röcher sah beim 1:1 in Darmstadt zudem Gelb-Rot. ●

„Ich habe nicht eine Sekunde daran gedacht, dass es irgendwie einfach ist“

Hamburg-Trainer Hannes Wolf

terschied! Für Neo-Trainer Hannes Wolf kein Problem: „Wir haben viel gewonnen in letzter Zeit. Nur das ist wichtig. Ich habe ja auch nicht eine Sekunde daran gedacht, dass es irgendwie einfach ist und wir die Spiele mal eben kurz im Vorbeigehen mit 3:0 gewinnen. Ich bin auch auf Zitterspiele eingestellt.“

Regel hatten 27 Teams in der Zweiten Liga nach 16 Spieltagen 34 Punkte oder mehr auf dem Konto, 23 dieser Mannschaften sind am Ende auch aufgestiegen. Demnach ist der HSV also bereits jetzt zu 85 Prozent wieder aufgestiegen. Zahlen, von denen Wolf aber so gar nichts wissen will. Für ihn zählt nämlich nur der

FC BARCELONA lässt Espanyol keine Chance

Wieder Derby-Alltag

BILBAO FEUERT TRAINER. Espanyol kann den „großen Bruder“ FC Barcelona einfach nicht schlagen. Auch im 14. Anlauf in Serie wiesen Messi & Co die „Pericos“ in die Schranken.

LaLiga Atlético Madrid hat den Höhenflug von Deportivo Alavés endgültig gestoppt. Das 0:3 in der Hauptstadt war bereits die dritte Partie in Serie ohne Sieg für den Underdog. Für Trainer Abelardo aber kein Problem: „Wir wissen ja, wo wir herkommen.“

und vor allem zu gewinnen und wieder zu gewinnen.“ Zumindest verloren hat Atlético in den letzten zehn Pflichtspielen nicht. Mit Diego Godin, Filipe Luis und Stefan Savic kehren jetzt auch noch drei angeschlagene Spieler zurück. Das macht Simeone optimistisch, dem

Allein diese zwei Schüsse von ihm zeigen, warum Messi der beste Spieler der Welt ist“

Sergio Busquets

Die *Rojiblancos* wiederum wissen, wo sie hinwollen. Nämlich an die Spitze der Tabelle. „Wir haben das Zeug für den Titelkampf“, gibt's eine Kampfansage von Diego Simeone, der aber auch mit dem Verletzungspech hadert: „Wir sind nicht mehr viele ... und das macht es nicht leicht zu bestehen

FC Barcelona weiter Parole bieten zu können. Der verteidigte seine Tabellenführung am Wochenende mit einem 4:0-Derbysieg gegen Espanyol ganz souverän. Die *Pericos* schafften es nämlich auch im 19. Ligaduell hintereinander nicht, den großen Stadtrivalen zu bezwingen (15 Niederlagen,

vier Unentschieden). Eine längere Sieglos-Serie gegen Barça gibt es in der Vereinsgeschichte Espanyols in der Primera Divison nicht. Und: Zum 14. Mal blieb man dabei ohne Tor! Dafür traf Lionel Messi. Und das ganz besonders: Zum ersten Mal gelangen dem Argentinier in einem *La Liga*-Spiel zwei direkte Freistoßstore! „Er ist so außergewöhnlich“, schwärmte danach sein Trainer Ernesto Valverde: „Ich werde nicht mit Worten sagen, was er in den Trainingseinheiten macht, er könnte es besser erklären.“

Apropos Trainer: Athletic Bilbao hat nach dem Absturz auf einen Abstiegsplatz Eduardo Berizzo entlassen. Nachfolger ist der ehemalige Spieler Gaizka Garitano. Er soll das baskische Traditionsteam vor dem erstmaligen Abstieg retten. ●



Lionel Messi erzielte erstmals (!) in der Liga zwei direkte Freistoßstore – und das just im Derby gegen Espanyol

SPANIEN 1 4 CL, 3 EL, 3 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. FC Barcelona (M,C)	15 9 4 2	41:19 31 5 2 1 4 2 1
2. FC Sevilla (E)	15 8 4 3	27:16 28 5 1 1 3 3 2
3. Atlético Madrid (CL)	15 7 7 1	21:10 28 6 2 0 1 5 1
4. Real Madrid (CL)	15 8 2 5	23:18 26 6 1 1 2 1 4
5. Deportivo Alavés	15 7 3 5	18:17 24 4 3 0 3 0 5
6. UD Levante	15 6 4 5	27:25 22 3 1 3 3 3 2
7. Real Betis Sevilla (E)	15 6 4 5	16:17 22 4 2 2 2 2 3
8. FC Getafe	15 5 6 4	16:12 21 3 1 3 2 5 1
9. FC Girona	14 5 6 3	17:16 21 2 3 3 3 3 0
10. Espanyol Barcelona	15 6 3 6	17:20 21 5 0 2 1 3 4
11. Celta de Vigo	15 5 5 5	28:24 20 3 3 2 2 2 3
12. Real Valladolid (A)	15 5 5 5	13:14 20 2 2 3 3 3 2
13. Real Sociedad	15 5 4 6	18:18 19 1 3 3 4 1 3
14. SD Eibar	15 5 4 6	19:23 19 4 2 2 1 2 4
15. CF Valencia (CL)	15 3 9 3	12:12 18 1 6 1 2 3 2
16. CD Leganés	15 4 5 6	15:19 14 3 3 1 1 2 5
17. CF Villarreal (E)	15 3 5 7	15:19 14 1 3 4 2 2 3
18. Athletic Bilbao	14 1 8 5	13:22 11 1 4 2 0 4 3
19. Rayo Vallecano (A)	15 2 4 9	14:29 10 1 3 4 1 1 5
20. SD Huesca (A)	15 1 4 10	12:29 7 0 3 3 1 1 7

14. Runde; 3.12.2018:
Levante UD – Athletic Bilbao 3:0 (1:0)
Tore: Chema (45.+4), Campana (59.), Roger (69.) – Rot: Nolaskoain (73./Bilbao); 3.12.; 19.928

15. Runde; 7./8./9./10.12.2018:
CD Leganés – Getafe FC 1:1 (0:1)
Tore: Nyom (64.); Cabrera (39.) – Rot: R. Perez (90.+3/Leganés); 7.12.; 11.327

Atlético Madrid – Deportivo Alavés 3:0 (1:0)
Tore: Kalinic (25.), Griezmann (82.), Rodrigo (87.) – 8.12.; 55.810
Valencia CF – FC Sevilla 1:1 (0:0)
Tore: Diakhaby (90.+2); Sarabia (55.) – 8.12.; 40.057
Villarreal CF – Celta Vigo 2:3 (0:1)
Tore: Bacca (83., 87.); Mendez (44.), Okay (49.), M. Gomez (51.) – 8.12.; 15.720

Espanyol Barcelona – FC Barcelona 0:4 (0:3)
Tore: Messi (17./65.), Dembelé (26.), L. Suarez (45.) – 8.12.; 24.037
SD Eibar – Levante UD 4:4 (1:2)
Tore: Enrich (8.), Escalante (57.), Charles (61./Elfmeter, 65.); Morales (9.), Rober (25.), Tono (75.), Mayoral (90.+1) – 9.12.; 5.238

SD Huesca – Real Madrid 0:1 (0:1)
Tor: Bale (8.) – 9.12.; 7.341
Real Sociedad – Real Valladolid 1:2 (0:1)
Tore: Oyarzabal (62.); T. Suárez (16.), Antoñito (54.) – 9.12.; 23.260
Real Betis Sevilla – Rayo Vallecano 2:0 (0:0)
Tore: Lo Celso (59./Elfer), Sidnei (76.) – 9.12.; 40.218
Athletic Bilbao – Girona FC am 10.12.

15. Runde; 14./15./16./17.12.2018: Celta Vigo – Leganés; Getafe – Real Sociedad, Real Valladolid – Atlético Madrid, Real Madrid – Rayo Vallecano, Eibar – Valencia; FC Sevilla – Girona FC, Espanyol – Betis Sevilla, Huesca – Villarreal, Levante – FC Barcelona; Alavés – Bilbao

PRIMERA DIVISION TORSCHÜTZEN

11 Tore:	Lionel Messi (FC Barcelona) Cristhian Stuani (FC Girona)
10 Tore:	Iago Aspas (Celta de Vigo) Luis Suarez (FC Barcelona)

SPANIEN 2 2+1 AUF-, 4 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Granada CF	17 10 4 3	25:12 34 5 2 1 5 2 2
2. AD Alcorcón	17 10 3 4	20:9 33 7 1 1 3 2 3
3. Dep. La Coruña (Ab)	17 8 8 1	28:12 32 6 2 0 2 6 1
4. FC Málaga (Ab)	17 10 2 5	21:13 32 7 0 1 3 2 4
5. Albacete Balompié	17 8 7 2	25:15 31 4 5 0 4 2 2
6. FC Cádiz	17 8 5 4	24:14 29 5 3 1 3 2 3
7. RCD Mallorca (A)	17 7 6 4	23:16 27 5 3 2 2 3 2
8. CA Osasuna	17 7 5 5	21:18 26 8 2 0 1 3 5
9. UD Las Palmas (Ab)	17 5 8 4	22:20 23 4 5 0 1 3 4
10. UD Almería	17 6 5 6	20:18 23 4 3 1 2 2 5
11. Real Oviedo	17 6 5 6	20:23 23 4 3 2 2 2 4
12. Sporting Gijón	17 5 7 5	17:15 22 4 4 0 1 3 5
13. CD Numancia	17 5 6 6	18:20 21 5 1 2 0 5 4
14. Rayo Majadahonda (A)	17 6 2 9	14:21 20 4 2 2 2 0 7
15. CD Lugo	17 5 4 8	17:19 19 4 1 4 1 3 4
16. Extremadura UD (A)	17 4 5 8	23:26 17 2 1 5 2 4 3
17. CD Tenerife	17 3 8 6	14:21 17 3 5 1 0 3 5
18. FC Elche (A)	17 3 8 6	13:21 17 3 4 2 0 4 4
19. Real Saragossa	17 3 7 7	17:21 16 1 5 3 2 2 4
20. CF Reus Sportiu	17 4 4 9	11:24 16 1 3 4 3 1 5
21. FC Córdoba	17 2 7 8	18:33 13 2 5 2 0 2 6
22. Gimnastic Tarragona	17 2 4 11	11:31 10 2 1 5 0 3 6

17. Runde; 7./8./9.12.2018: Tenerife – Extremadura 0:0; La Coruña – Numancia 2:2 (2:0), Gimnastic – Granada 0:1 (0:1), Albacete – Osasuna 2:2 (2:1), Mallorca – Málaga 1:2 (0:1), Oviedo – Almería 1:2 (1:2); Alcorcón – Reus Sportiu 0:1 (0:1), Cádiz – Rayo Majadahonda 1:0 (0:0), Elche – Gijón 0:0, Lugo – Las Palmas 4:2 (2:1), Saragossa – Córdoba 0:0
18. Runde; 14./15./16.12.2018: Málaga – Cádiz; Granada – Oviedo, Numancia – Albacete, Reus Sportiu – Córdoba, Gijón – Mallorca; Rayo Majadahonda – Elche, Osasuna – Alcorcón, Extremadura – Gimnastic, Las Palmas – Tenerife, Almería – Lugo, La Coruña – Saragossa

Keine Panik auf

Ralph Hasenhüttl ist der erste österreichische Trainer in der Premier League – kann er Southampton vor dem Abstieg retten?

FOTOS: TWITTER SOUTHAMPTON, GEPÄ PICTURES



AUSTRIANS IN THE PREM

Tor	Alter	Sp./Tore
Paul Scharner	2006-2013	221/21
Marko Arnautovic	2013-jetzt	169/38
Emanuel Pogatzetz	2005-2013	116/4
Andreas Weimann	2010-2015	113/17
Christian Fuchs	2015-jetzt	93/2
Sebastian Prödl	2015-jetzt	75/3
Alex Manninger	1997-2017	39/0
Kevin Wimmer	2015-2018	32/0
Martin Hiden	1998-2000	26/0
Jürgen Macho	2000-2003	22/0
Moritz Bauer	2018	15/0
Markus Suttner	2017-jetzt	14/0
Aleksandar Dragovic	2017-2018	11/0
Stefan Maierhofer	2009-2010	8/1
Christian Mayrleb	1998	3/0

PREMIERE. 20 Jahre nach den ersten österreichischen Kickern feierte Ralph Hasenhüttl als 61. nichtbritischer Trainer (aus dem 20. Land) sein Debüt in der Premier League. Nach der 0:1-Niederlage hat seine „Titanic“ schon Schlagseite.



110 Jahre lang war Englands höchste Spielklasse ohne Österreicher angekommen – und dann poppten plötzlich zwei auf einmal in die Premier League. Am 31. Jänner 1998 hinterließen Alexander Manninger und Christian Mayrleb die ersten rotweißroten Spuren im Mutterland des Fußballs. Der blutjunge Alex Manninger (20) hütete bei einem 3:0-Sieg gegen Southampton erstmals das Tor Arsenals, McMoarlie stürmte beim 1:1 gegen Wim-

bledon die letzte Viertelstunde für Sheffield Wednesday. Für Mayrleb war das Abenteuer Premier League nach drei Kurzeinsätzen (und insgesamt 48 Minuten) schon wieder vor-

„Wer sich eine Garantie erwartet, der soll sich eine Waschmaschine kaufen“

Southampton-Trainer
Ralph Hasenhüttl

bei, Manninger wurde noch in der selben Saison Meister und Cupsieger, blieb bis 2002 bei den *Gunners*, ohne aber David Seaman auf Dauer aus dem Tor verdrängen zu können.

Aber der Weg für weitere *Austrians* in der Premier League war geebnet. Insgesamt 15 Spieler behaupteten sich seither mehr oder weniger in der „besten Liga“ der Welt. Paul Scharner hielt sich mit 221 Spielen am längsten und durfte 2013 mit Wigan als erster Österreicher den FA-Cupsieg feiern. Erfolg-

reichster Torschütze ist Marko Arnautovic mit bisher 38 Toren. Und Christian Fuchs war 2016 Teil des sensationellsten Titelgewinns der Premier League, als er mit Leicester City zum Meistertitel stürmte.

Fast 20 Jahre sollten noch vergehen, bis nach den ersten Spielern auch der erste österreichische Trainer einen Fuß in die Premier League setzen konnte. Was für Generationen von heimischen Fußball-Lehrern undenkbar war, wurde in der vergangenen Woche für Ralph Hasenhüttl

der Titanic



Alex Manninger setzte Österreich erst auf die Premier-League-Karte

Garantien abgeben könne („Wer das erwartet, soll sich eine Waschmaschine kaufen“) und vergaß auch nicht darauf hinzuweisen, dass er seine Hausaufgaben gemacht hat: „Die Titanic ist von Southampton aus in See gestochen. Aber ich hoffe, ich krache nicht in den ersten Eisberg, der auf mich wartet.“

Diese Hoffnung erfüllte sich nicht. In Cardiff setzte es bei der Hasi-Premiere für die gegenüber der 1:3-Niederlage gegen Tottenham an sechs Positionen veränderten *Saints* eine 0:1-Niederlage, nachdem sich nach frühen Chancen von Charlie Austin der Ex-Gladbacher Jannik Vestergaard einen Schnitzer erlaubte, den Callum Paterson zum Siegestreffer nutzte. „Wir brauche in den nächsten Monaten mehr Offensivläufe und weniger Fehler in der Abwehr“, resümierte Hasenhüttl nach dem zwölften

Spiel seiner Mannschaft ohne Sieg, das sie auf den vorletzten Platz der Tabelle zurückfallen ließ. Gesunken ist seinte *Titanic* noch nicht, aber sie hat schon bedenklich Schlagseite.

„Aber ich habe auch ein paar positive Dinge gesehen“, sah Hasenhüttl Potenzial für Verbesserungen: „Die Mentalität war okay, aber wir wissen, dass wir einen langen, harten Weg vor uns haben.“ Ans Scheitern verschwendet er keine Gedanken. „Meine Art Fußball zu spielen, wird sehr gut hierher passen“, will er wie schon beim RB Leipzig auf aggressives Pressing setzen, womöglich auf sein bevorzugtes 4-2-2-2-System, wo-

bei er aber ein 4-3-3 oder 3-4-3 als mögliche Alternative sieht. Und eines weiß Ralph Hasenhüttl auch: „Ich muss es gut machen. Wenn ich es nicht gut mache, dann ist die Tür für alle anderen zu.“ ●



Mayrele war 1998 der erste österreichische Feldspieler in der Prem

TRAINER-LEGIONÄRE IN DER PREM

Trainer	Klubs	in der Prem
ITALIEN (12)		
Claudio Ranieri	Chelsea, Leicester, dzt. Fulham	2000-jetzt
Maurizio Sarri	Chelsea	seit 2018
Antonio Conte	Chelsea	2016-18
Walter Mazzarri	Watford	2016-17
Francesco Guidolin	Swansea	2016
Paolo Di Canio	Sunderland	2013
Roberto Di Matteo	Westbrom, Chelsea	2010-12
Roberto Mancini	Manchester City	2009-13
Carlo Ancelotti	Chelsea	2009-11
Gianfranco Zola	West Ham	2008-10
Gianluca Vialli	Chelsea	1998-00
Attilio Lombardo	Crystal Palace	1998
SPANIEN (9)		
Rafael Benítez	Liverpool, dzt. Newcastle	seit 2004
Pep Guardiola	Manchester City	seit 2016
Javi Gracia	Watford	seit 2018
Unai Emery	Arsenal	seit 2018
Roberto Martínez	Wigan, Everton	2009-16
Quique Flores	Watford	2015-16
Juande Ramos	Tottenham	2007-08
Aitor Karanka	Middlesbrough	2016-17
Pepe Mel	Westbrom	2014
NIEDERLANDE (8)		
Ronald Koeman	Southampton, Everton	2014-17
Frank de Boer	Crystal Palace	2017
Louis van Gaal	Manchester United	2014-16
Guus Hiddink	Chelsea	2009-16
Dick Advocaat	Sunderland	2015
René Meulenstein	Fulham	2013-14
Martin Jol	Tottenham, Fulham	2004-13
Ruud Gullit	Chelsea, Newcastle	1996-99
FRANKREICH (7)		
Claude Puel	Southampton, dzt. Leicester	seit 2016
Arsène Wenger	Arsenal	1996-18
Rémi Garde	Aston Villa	2015-16
Gérard Houllier	Liverpool, Aston Villa	1998-11
Alain Perrin	Portsmouth	2005
Jacques Santini	Tottenham	2004
Jean Tigana	Fulham	2001-03
PORTUGAL (5)		
José Mourinho	Chelsea, dzt. Man United	seit 2004
Marco Silva	Hull, Watford, dzt. Everton	seit 2017
Nuno Espírito Santo	Wolverhampton	seit 2018
Carlos Carvalhal	Swansea	2017-18
André Villas-Boas	Chelsea, Tottenham	2011-13
ARGENTINIEN (3)		
Mauricio Pochettino	Southampton, dzt. Tottenham	seit 2013
Mauricio Pellegrino	Southampton	2017-18
Oswaldo Ardiles	Tottenham	1993-94
DEUTSCHLAND (2)		
Jürgen Klopp	Liverpool	seit 2015
Felix Magath	Fulham	2014
KROATIEN (2)		
Slaven Bilic	West Ham	2015-17
Velimir Zajec	Portsmouth	2004-05
USA (2)		
David Wagner	Huddersfield	seit 2017
Bob Bradley	Swansea	2016
NORWEGEN (2)		
Ole Gunnar Solskjær	Cardiff	2014
Egil Olsen	Wimbledon	1999-00
CHILE (1)		
Manuel Pellegrini	Man City, West Ham	2013-jetzt
SERBIEN (1)		
Slavisa Jokanovic	Fulham	2018
URUGUAY (1)		
Gustavo Poyet	Sunderland	2013-15
DÄNEMARK (1)		
Michael Laudrup	Swansea	2012-14
ISRAEL (1)		
Avram Grant	Chelsea, Portsmouth, West Ham	2007-11
BRASILIEN (1)		
Luiz Felipe Scolari	Chelsea	2008-09
SCHWEDEN (1)		
Sven-Göran Eriksson	Manchester City	2007-08
SCHWEIZ (1)		
Christian Gross	Tottenham	1997-98

PREMIER LEAGUE 4 CL, 2 EL, 3 AB

Table with 17 columns: Rank, Team, P, W, D, L, GF, GA, Pts, CL, EL, AB. Lists Premier League teams from Liverpool to Fulham.

15. Runde; 4./5.12.2018:

AFC Bournemouth - Huddersfield Town 2:1 (2:1)
Tore: Wilson (5.), Fraser (22.); Kongolo (38.) - 4.12.; 9.980
Brighton & Hove Albion - Crystal Palace 3:1 (3:0)
Tore: Murray (24./Elfmeter), Balogun (31.), Andone (45.+4.); Milivojevic (81./Elfmeter) - Rot: Duffy (28./Brighton); 4.12.; 29.663

16. Runde; 8./9./10.12.2018:

AFC Bournemouth - Liverpool FC 0:4 (0:1)
Tore: Salah (25., 48., 77.), Cook (68./Eigentor) - 8.12.; 10.752
Arsenal FC - Huddersfield Town 1:0 (0:0)
Tore: L. Torreira (83.) - 8.12.; 59.893
Burnley FC - Brighton & Hove Albion 1:0 (1:0)
Tore: Tarkowski (40.) - 8.12. 18.497

18. Runde; 15./16.12.2018:

Man City - Everton, Crystal Palace - Leicester, Huddersfield - Newcastle, Tottenham - Burnley, Watford - Cardiff, Wolverhampton - Bournemouth, Fulham - West Ham; Brighton - Chelsea, Southampton - Arsenal, Liverpool - Man United

PREMIER LEAGUE TORSCHÜTZEN

Table listing top scorers: 10 Tore: Pierre-Emerick Aubameyang (Arsenal FC); 9 Tore: Harry Kane (Tottenham Hotspur); 8 Tore: Sergio Aguero (Manchester City)

FA CUP

2. Runde am 3.12.2018: Guiseley - Fleetwood Town 1:2 (1:2)
2. Runde, Wiederholungsspiele am 11.12.2018: Blackpool - Solihull Moors, Bradford City - Peterborough United, Newport County - Wrexham, Southport - Tranmere Rovers, Sunderland - Walsall
3. Runde am 5. 1. 2019

CHAMPIONSHIP 2+1 AUF-, 3 AB

Table with 17 columns: Rank, Team, P, W, D, L, GF, GA, Pts, AUF-, AB. Lists Championship teams from Norwich City to Ipswich Town.

20. Runde; 3.12.2018:

West Bromwich Albion - Brentford FC 1:1 (1:0)
21. Runde; 7./8.12.2018: West Bromwich - Aston Villa 2:2 (1:1); Birmingham City - Bristol City 0:1 (0:0), Brentford - Swansea City 2:3 (1:3), Leeds United - Queens Park Rangers 2:1 (1:1), Middlesbrough - Blackburn Rovers 1:1 (0:1), Millwall - Hull City 2:2 (1:1), Norwich City - Bolton Wanderers 3:2 (1:0), Nottingham Forest - Preston North End 0:1 (0:0), Sheffield Wednesday - Rotherham United 2:2 (1:0), Stoke City - Ipswich Town 2:0 (1:0), Wigan Athletic - Derby County 0:1 (0:1), Reading FC - Sheffield United 0:2 (0:0)

22. Runde; 14./15./17.12.2018:

Sheffield United - West Bromwich Albion, Aston Villa - Stoke City, Blackburn Rovers - Birmingham City, Bolton Wanderers - Leeds United, Hull City - Brentford, Ipswich Town - Wigan Athletic, Preston North End - Millwall, Queens Park Rangers - Middlesbrough, Rotherham United - Reading, Swansea City - Sheffield Wednesday, Bristol City - Norwich City, Derby County - Nottingham Forest

LEAGUE 1 2+1 AUF-, 4 ABSTEIGER

Table with 17 columns: Rank, Team, P, W, D, L, GF, GA, Pts, AUF-, AB. Lists League 1 teams from Portsmouth FC to Bradford City.

21. Runde; 8.12.2018:

Wimbledon - Rochdale 1:1 (0:1), Blackpool - Charlton 2:1 (1:0), Bristol Rovers - Doncaster 0:4 (0:2), Burton Albion - Shrewsbury 2:1 (1:0), Luton Town - Fleetwood 2:0 (1:0), Peterborough United - Oxford United 2:2 (1:1), Plymouth Argyle - Bradford City 3:3 (1:2), Portsmouth FC - Southend United 2:0 (2:0), Scunthorpe United - Gillingham 0:2 (0:0), Walsall - Coventry City 2:1 (0:1), Wycombe Wanderers - Barnsley 1:0 (0:0), Accrington Stanley - Sunderland beim Stand von 1:1 nach 72 Min. wegen Unbespielbarkeit des Platzes abgebrochen

22. Runde; 15.12.2018:

Doncaster Rovers - Scunthorpe United, Barnsley - Portsmouth, Bradford City - Walsall, Charlton Athletic - AFC Wimbledon, Coventry City - Luton Town, Fleetwood Town - Burton Albion, Gillingham - Wycombe Wanderers, Oxford United - Blackpool, Rochdale - Plymouth Argyle, Shrewsbury Town - Peterborough United, Southend United - Accrington Stanley, Sunderland - Bristol Rovers

Nachtragsspiel; 11.12.2018:

Portsmouth - Charlton Athletic

LEAGUE CUP

Viertelfinale, 18./19.12.2018: Middlesbrough FC - Burton Albion, Leicester City - Manchester City, Arsenal FC - Tottenham Hotspur, Chelsea FC - AFC Bournemouth

LEAGUE 2 3+1 AUF-, 2 ABSTEIGER

Table with 17 columns: Rank, Team, P, W, D, L, GF, GA, Pts, AUF-, AB. Lists League 2 teams from MK Dons (Ab) to Macclesfield Town (A).

21. Runde; 8.12.2018:

Mansfield Town - Notts County 2:0 (1:0), Bury FC - Exeter City 2:0 (1:0), Cheltenham Town - Grimsby Town 2:1 (1:0), Colchester United - Macclesfield Town 1:0 (1:0), Crawley Town - Northampton Town 0:1 (0:0), Crewe Alexandra - Oldham Athletic 0:2 (0:2), Milton Keynes Dons - Carlisle United 2:0 (0:0), Morecambe FC - Port Vale 2:2 (2:0), Stevenage FC - Lincoln City 0:1 (0:1), Swindon Town - Newport County 2:1 (1:0), Tranmere Rovers - Cambridge United 1:0 (0:0), Yeovil Town - Forest Green Rovers 1:2 (0:0)

22. Runde; 15.12.2018:

Cambridge United - Yeovil Town, Carlisle United - Colchester United, Exeter City - Crewe Alexandra, Forest Green Rovers - Mansfield Town, Grimsby Town - Swindon Town, Lincoln City - Morecambe, Macclesfield Town - Crawley Town, Newport County - Milton Keynes Dons, Northampton Town - Stevenage, Notts County - Tranmere Rovers, Oldham Athletic - Bury, Port Vale - Cheltenham Town

NATIONAL L. 1+1 AUF-, 4 ABSTEIGER

Table with 17 columns: Rank, Team, P, W, D, L, GF, GA, Pts, AUF-, AB. Lists National League teams from Leyton Orient to Brintree United.

23. Runde; 4.12.2018:

Solihull Moors - Harrogate Town 2:0 (1:0)

24. Runde; 8.12.2018:

Boreham Wood - Leyton Orient 1:0 (0:0), Barrow - Maidstone 1:0 (0:0), Chesterfield - Salford City 2:0 (1:0), Dagenham & Redbridge - FC Halifax Town 1:1 (0:0), Dover - AFC Fylde 2:1 (0:1), Ebbsfleet United - Barnet 1:0 (0:0), Gateshead FC - Bromley 2:0 (1:0), Harrogate - Aldershot Town 4:1 (1:1), Havant & Waterlooville - Baintree Town 2:1 (0:0), Maidenhead United - Hartlepool United 0:1 (0:1), Sutton United - Solihull Moors 2:2 (1:1), Wrexham - Eastleigh 2:0 (1:0)

25. Runde; 22.12.2018:

Barnet - Dover, AFC Fylde - Ebbsfleet United, Aldershot Town - Wrexham, Baintree Town - Boreham Wood, Bromley - Maidenhead United, Eastleigh - Harrogate, FC Halifax Town - Sutton United, Hartlepool United - Havant & Waterlooville, Leyton Orient - Chesterfield, Maidstone - Gateshead FC, Salford City - Dagenham & Redbridge, Solihull Moors - Barrow

NATIONAL L. TORSCHÜTZEN

Table listing top scorers: 17 Tore: Macauley Bonne (Leyton Orient); 16 Tore: Adam Rooney (Salford City); 15 Tore: Danny Rowe (AFC Fylde); 12 Tore: Paul McCallum (Eastleigh FC)



David Luiz macht den Sack zu – nach seinem Treffer stand Citys erste Saisonniederlage fest

CHELSEA fügt Titelverteidiger erste Saisonniederlage zu

Gebremste Citizens

SARRIS PREMIERENSIEG. Manchester City hat nach 21 Premier-League-Spielen wieder einmal verloren! Der FC Chelsea knackte den Meister mit einer überragenden Defensivleistung ...



Premier League

In der gesamten bisherigen Premier-League-Saison hatte Manchester City insgesamt nur zwölf Spielminuten zurückgelegt. Bis Samstag. Da kamen nämlich 50 weitere hinzu. Und ganz entscheidend – auch beim Schlusspfeiff war das so. 2:0 hieß es da für den FC Chelsea, der dem

hat das Spiel nicht gesehen. Unsere erste Hälfte war unglaublich. Mindestens bis zur Hälfte der zweiten Halbzeit waren wir das bessere Team. Manchmal gewinnt man eben nicht ... obwohl man besser war. Deshalb, Glückwunsch an Chelsea! Das jetzt übrigens seit zwölf Heimspielen an der Stamford Bridge ungeschlagen

„Manchmal gewinnt man eben nicht ... obwohl man doch besser war“

ManCity-Trainer Pep Guardiola

Titelverteidiger damit die erste Saisonniederlage zufügte. Pep Guardiola hat damit als Trainer jetzt drei Mal gegen die *Blues* verloren, so oft wie gegen kein anderes Team! Trotzdem war er mit der Leistung seiner Schützlinge alles andere als unzufrieden: „Wer sagt, wir hätten einen schlechten Tag gehabt,

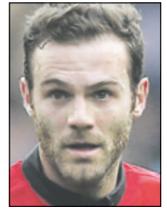
ist. Auch, weil Maurizio Sarri's Defensivtaktik immer besser greift. Ohne Mittelstürmer Álvaro Morata im Kader und mit Eden Hazard als „Falsche Neun“ schickte er gegen City sein Team im defensiven 4-5-1 aufs Feld. Der erste Torschuss überhaupt führte zum 1:0 – N'Golo Kante traf Sekunden

vor dem Pausenpfeiff! Die erste Ecke kurz vor dem Schlusspfeiff zum 2:0 – da war David Luiz zur Stelle! Sonst versuchte man hauptsächlich, den Gegner vom Tor fernzuhalten. Das klappte gut. Und so bleibt es dabei – Maurizio Sarri hat seit Oktober 2016 nicht mehr zwei Spiele in Serie verloren. „Wir haben die momentan vielleicht beste Mannschaft Europas geschlagen – es war großartig“, jubelte deshalb Torschütze David Luiz. Und auch sein Coach war happy. „Sehr sogar“, schmunzelte der 59-jährige Italiener, „denn es ist nicht leicht Mannschaften von Pep Guardiola zu schlagen.“ Bisher war ihm das noch nie gelungen, setzte es drei Niederlagen. „Aber wir müssen jetzt in den kommenden Spielen genauso auftreten, wenn wir ein Wörtchen um den Titel mitreden wollen“, so Sarri. ●

KICK & RASCH

Treffsicherer Spanier

Vier Partien in Serie hat Manchester United zuletzt in der Liga nicht mehr gewonnen. Da kam Lieblingsgegner Fulham gerade recht – in den letzten 22 Gastspielen der *Cottagers* gab es nämlich 20 Siege der *Red Devils*. Nur einmal verlor man. Im Oktober 2003. Und dabei blieb es auch nach Partie Nummer 23. Die Elf von José Mourinho feierte mit 4:1 den höchsten Saisonsieg. Fulham kassierte damit in den ersten 16 Partien nicht weniger als 40 Gegentreffer. Nur Barnsleys Abwehr war in der Premier League 1997/98 mit 43 noch löchriger. Ein Tor ging auf das Konto von **Juan Mata** (Bild), der jetzt der dritte Spanier nach Cesc Fabregas und David Silva ist, der sowohl bei den Toren, als auch bei den Assists die 50er-Marke knackte.

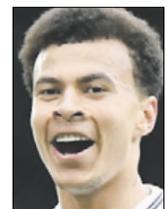


Echte Strafraum-Kobra

Auch ohne den verletzten Marko Arnautovic – der ÖFB-Teamspieler muss wegen einer Oberschenkel-Verletzung bis Jahresende passen – bleibt West Ham auf der Siegerstraße. Das 3:2 gegen Crystal Palace war bereits das dritte Spiel in Serie, in dem zumindest drei Treffer erzielte. So eine Serie war den *Hammers* zuletzt im Oktober 1982 gelungen! Einmal mehr trug sich **Chicharito** (Bild) in die Torschützenliste ein. Zum 49. Mal in der Premier League. Und alle Treffer erzielte er von innerhalb des Strafraums! Für die *Eagles* war es eine bittere Derby-Niederlage: Nämlich die 50. im 91. Duell mit einem Londoner Lokalrivalen. So schnell hat noch kein Team diese Marke erreicht. Bislang war Fulham mit 99 Spielen die Nummer 1.

Rekord-Start

Sage und schreibe 22 Treffer hat Leicester City seit dem Aufstieg 2015 gegen Tottenham kassiert. Gegen kein anderes Team mehr. Diesmal waren es Son Heung-Min und **Dele Alli** (Bild), die für die Tore der *Spurs* sorgten. Der 22-jährige englische Nationalspieler hat damit die 50-Treffer-Marke in allen Bewerben geknackt. Und ist natürlich maßgeblich am besten Saisonstart von Tottenham seit Einführung der Premier League beteiligt. Die 36 Punkte nach 16 Spielen wurden auch davor nur zwei Mal übertroffen – 1960/61 (mit 46 Punkten) und 1956/57 (mit 37 Punkten).



FRANKREICH 1		2+1 CL, 2 EL, 2-3 AB		HEIM		AUSWÄRTS						
1. Paris SG (M,C)	16	14	2	0	49:10	44	8	0	0	6	2	0
2. OSC Lille	17	9	4	4	25:15	31	6	3	0	3	1	4
3. HSC Montpellier	16	8	5	3	24:12	29	4	3	2	4	2	1
4. Olympique Lyon (CL)	16	8	4	4	26:20	28	5	2	2	3	2	2
5. Ol. Marseille (E)	16	8	2	6	30:25	26	5	2	1	3	0	5
6. AS St. Etienne	16	7	5	4	24:21	26	6	2	0	1	3	4
7. OGC Nizza	16	7	4	5	12:14	25	3	1	4	4	3	1
8. Racing Strasbourg	17	5	8	4	27:21	23	3	4	2	2	4	2
9. Nîmes Olympique (A)	16	6	5	5	24:21	23	2	3	2	4	2	3
10. Stade Rennes (E)	17	6	5	6	23:25	23	3	2	3	3	3	3
11. Stade Reims (A)	17	5	7	5	11:15	22	3	3	2	2	4	3
12. Gir. Bordeaux (E)	16	5	6	5	19:19	21	4	3	2	1	3	3
13. FC Nantes	16	5	5	6	24:24	20	3	3	2	2	2	4
14. Angers SCO	16	4	6	6	19:21	18	2	3	3	2	3	3
15. FC Toulouse	16	4	6	6	14:24	18	2	3	3	2	3	3
16. Dijon FCO	17	4	4	9	16:28	16	2	1	5	2	3	4
17. SC Amiens	17	5	1	11	16:30	16	3	0	5	2	1	6
18. SM Caen	17	2	8	7	15:22	14	1	4	2	1	4	5
19. AS Monaco (CL)	16	3	4	9	16:24	13	0	3	5	3	1	4
20. EA Guingamp	17	1	5	11	12:34	8	0	3	5	1	2	6

16. Runde: 4./5.12.2018:
OGC Nizza – Angers SCO 0:0
 Rot: Butelle (90.+2/A) – 4.12.; 14.123
SC Amiens – AS Monaco 0:2 (0:1)
 Tore: Falcao (43./Elfmeter, 90.+6/Elfmeter) – Rot: Dibassy (90.+3/Amiens); 4.12.; 11.048
HSC Montpellier – Lille OSC 0:1 (0:1)
 Tor: Pepé (6.) – 4.12.; 12.486
Girondins Bordeaux – AS Saint-Etienne 3:2 (1:1)
 Tore: Briand (22.), Kamano (57./Elfmeter), Pablo (90.); Diony (16.), Khazri (67.) – 5.12.; 23.375
SM Caen – Nîmes Olympique 1:2 (0:1)
 Tore: Oniangue (90.); Bozok (18.), Landre (90.+5) – 5.12.; 14.501
Dijon FCO – EA Guingamp 2:1 (1:0)
 Tore: Jeannot (14.), Haddadi (86.); Coco (79.) – Rot: Lautoa (71./Dijon); 5.12.; 11.711
Olympique Lyon – Stade Rennes 0:2 (0:2)
 Tore: Ben Arfa (41.), Siebatcheu (43.) – 5.12.; 47.728
FC Nantes – Olympique Marseille 3:2 (2:2)
 Tore: Sala (30.), Touré (45.+1), Boschilia (63.); Sanson (28.), Thauvin (36./Elfer) – 5.12.; 32.663
Stade Reims – FC Toulouse 0:1 (0:1)
 Tor: Sylla (45.) – Rot: M. Garcia (90.+5/Toulouse); 5.12.; 10.609
Racing Strasbourg – Paris SG 1:1 (1:0)
 Tore: Lala (40./Elfmeter); Cavani (71./Elfmeter) – 5.12.; 25.702

17. Runde: 8./9.12.2018:
EA Guingamp – SC Amiens 1:2 (0:0)
 Tore: Didot (70.); Gnahore (63.), Mendoza (81.) – Rot: Thuram (90.+5/Guingamp); 8.12.; 14.089
Stade Rennes – Dijon FCO 2:0 (0:0)
 Tore: Bourigeaud (69.), Ben Arfa (90.) – 8.12.; 16.975
Racing Strasbourg – SM Caen 2:2 (2:1)
 Tore: Martinez (5.), Mothiba (23.); Fajr (22.), Khaoui (80.) – 9.12.; 25.048
Lille OSC – Stade Reims 1:1 (0:0)
 Tore: N. Pepe (90.+3/Elfmeter); Udin (64.) – 9.12.; 26.826
Monaco – Nizza, Saint-Etienne – Marseille, Angers – Bordeaux, Paris SG – Montpellier, Toulouse – Lyon, Nîmes – Nantes alle abgesagt

FRANKREICH 2		2-3 AUF-, 3 ABSTEIGER		HEIM		AUSWÄRTS						
1. FC Metz (Ab)	17	12	2	3	30:12	38	6	0	2	6	2	1
2. Stade Brest	17	10	4	3	31:17	34	6	2	1	4	2	2
3. RC Lens	17	9	4	4	26:14	31	5	2	1	4	2	3
4. Grenoble Foot (A)	17	9	4	4	23:14	31	5	2	2	4	2	2
5. FC Lorient	17	8	6	3	23:14	30	4	4	0	4	2	3
6. FC Paris	17	8	6	3	16:9	30	6	2	0	2	4	3
7. Chamois Niortais	17	9	3	5	19:14	30	5	1	2	4	2	3
8. ES Troyes AC (Ab)	17	9	1	7	25:17	28	5	0	4	4	1	3
9. AC Le Havre	17	7	5	5	20:17	26	4	4	1	3	1	4
10. Clermont Foot	17	6	7	4	20:14	25	4	3	1	2	4	3
11. US Orléans	17	7	2	8	22:25	23	4	1	4	3	1	4
12. LB Chateauroux	17	5	6	6	14:20	21	3	2	3	2	4	3
13. AJ Auxerre	17	5	4	8	16:18	19	2	3	4	3	1	4
14. AS Beziers (A)	17	5	3	9	13:20	18	0	3	4	5	0	5
15. Valenciennes FC	17	4	5	8	22:30	17	3	3	2	1	2	6
16. FC Sochaux	17	5	2	10	14:22	17	3	0	5	2	2	5
17. GFC Ajaccio	17	5	2	10	14:27	17	3	0	6	2	2	4
18. AC Ajaccio	17	3	6	8	14:23	15	2	4	3	1	2	5
19. AS Nancy	17	3	3	11	9:23	12	1	1	6	2	2	5
20. FC Red Star (A)	17	2	3	12	10:31	9	2	0	7	0	3	5

17. Runde: 3./4.12.2018: Auxerre – Lorient 0:0; AC Ajaccio – Nancy 1:1 (0:1); Le Havre – Chateauroux 2:1 (1:1); Beziers – Grenoble 0:3 (0:0); Niort – Valenciennes 1:0 (0:0); Troyes – Orléans 3:2 (1:0); Metz – Red Star 2:0 (0:0); Sochaux – GFC Ajaccio 2:0 (0:0); Paris FC – Clermont Foot 3:0 (1:0); Lens – Brest 2:1 (2:0)
18. Runde: 14./15./17.12.2018: Nancy – Troyes, Lorient – Niort, GFC Ajaccio – Le Havre, Grenoble – Paris FC, Chateauroux – Auxerre, Red Star – Sochaux, Brest – Beziers, Orleans – AC Ajaccio; Clermont – Lens; Valenciennes – Metz



Hatem Ben Arfa war der Mann der Woche bei Stade Rennes – sowohl gegen Lyon, als auch gegen Dijon traf er

PARIS SAINT GERMAIN mit Terminproblemen

Chaos nach Absage

TRAINERWECHSEL IN RENNES. Rumpfrunde in Frankreich am Wochenende. Auch Tabellenführer Paris SG war zum Zuschauen verurteilt. Jetzt hat man Terminprobleme. Vor allem im Jänner ...



Die Proteste der Gelbwesten in Frankreich haben das Programm der Ligue 1

1 am Wochenende ordentlich durcheinander gebracht. Weil fast 90.000 Polizisten im ganzen Land im Einsatz waren, mussten nicht weniger als sechs Partien abgesagt wer-

konnte. Auch weil einige Spieler in Gegenden der französischen Hauptstadt wohnen, in denen am vergangenen Wochenende besonders stark randaliert wurde. Zum anderen wurde der 16. Jänner als Nachholtermin fixiert. Doch da haben die Pariser ihr Trainingslager in Katar geplant, das ein wichtiger Bestandteil

wahrnehmen. Um die Stars schwirren allerdings auch schon wieder viele Gerüchte im Raum: Es heißt, der überlegene Tabellenführer müsse seine Aushängeschilder abgeben, um Sanktionen wegen Verstößen gegen das Financial Fair Play der UEFA zu verhindern. Auf der Homepage dementiert der Verein „die völlig abwegigen und lächerlichen Unterstellungen mit größter Entschlossenheit“ ...

Entschlossen präsentiert sich vergangene Woche auch Stade Rennes. Nach der 1:4-Heimniederlage gegen Strasbourg trennte man sich von Trainer Sabri Lamouchi. Unter dem neuen Mann Julien Stéphan gab's gleich zwei Siege gegen Lyon und Dijon. Der 38-Jährige ist erst der zweite Rennes-Coach nach Kalman Sekany im Jahr 1932, der seine ersten beiden Partien gewinnen konnte. ●

„Zwei Spiele, zwei Siege, kein Gegentor – ich glaube, da kann man schon zufrieden sein“

Neo-Rennes-Trainer Julien Stéphan

den. Auch die von PSG gegen Montpellier, was für einige Probleme bei der Elf von Thomas Tuchel sorgt. Zum einen ist die Vorbereitung auf die wichtige CL-Partie bei Roter Stern Belgrad heute Dienstag völlig durcheinander gebracht worden, zumal am Samstag im Prinzenpark-Stadion nicht trainiert werden

der Verträge mit dem Emir ist. Der Verein bemüht sich nun, das Spiel gegen Montpellier ausnahmsweise im Februar nachholen zu dürfen. Ansonsten kann es gut sein, dass PSG die Partie mit Jugendspielern absolviert, während Stars wie Neymar und Mbappé in Katar trainieren und Sponsorentermine

FC EMPOLI wieder auf der Siegerstraße

Dramatische Finali

UNBESINNLICHE NACHSPIELZEIT. Gelb, Rot und Gelb-Rot – der Advent spielt in Italien alle Farben. In der Serie A geht es drunter und drüber. Auch bei Empoli, das mit Neo-Coach Iachini entzückt.

Italien ist die Wiege der Oper, des Dramas und neuerdings der *Recuperazione emozionante*, der furiosen Nachspielzeiten. Neun Mal Gelb, zwei Mal Rot, zwei Mal Gelb-Rot, vier Tore – und das alles in vier Spielen. „Was für ein Spiel – das Ende hat keiner erwartet“, jubelte Cagliaris Spät-Torschütze Marco Sau über das 2:2 gegen die Roma. Zuest wurde Coach Maran auf die

Da wurde zunächst Sampdoria's Beresynski in der 93. Minute mit Gelb-Rot des Platzes verwiesen. Dann reklamiert Luis Aberto Handspiel nach einem Freistoß, VAR gibt ihm Recht. Immobile schiebt locker zum vermeintlichen 2:1-Sieg ein. Doch in der 99. (!) Minute nimmt Sapornara für Sampdoria den Römern noch die Butter vom Brot. Es ist das späteste Serie-A-Tor seit Start der Saison 2004/05.

Was den Aufsteiger plötzlich erfolgreich macht? „Es gibt keine billigen Tricks, nur harte Arbeit“, sagt Iachini. Das glaubt man beim Anblick des 54-Jährigen aufs Wort – kauziger Gesichtsausdruck, schwarze Kappe über kahlgeschorenem Schopf. Symbolik, die wirkt. Vor allem auf Francesco Caputo, der in den vier Spielen mit Iachini drei Treffer erzielte. „Er hat den Riecher und die Erfahrung“, adelt Iachini seinen 31-jährigen Knipser, der den Großteil seiner Karriere in der Serie B klickte und heute die zentrale Figur der besten Empoli-Serie seit Dezember 2015 ist.

„Es gibt keine billigen Tricks, nur harte Arbeit!“

Empoli-Trainer Giuseppe Iachini

Tribüne verbannt, in der 93. Minute Ceppitelli und Srna wegen Kritik ausgeschlossen. Die *Rossoblu* war nur noch zu neunt. Aber der letzte Freistoß wird zum Bumerang, Sau verwertet – die Sardegna Arena erupiert. Nicht anders bei Lazio.

Spät kam auch Empoli beim 2:1 gegen Bologna auf die Siegerstraße. Die Mannen aus der Toskana haben seit der Berufung von Giuseppe Iachini zum Trainer keine Begegnung verloren. Drei Siege und ein Unterschieden stehen zu Buche.

Auch der Nummer-1-Knipser der Liga hat einen neuen Boss. Krzysztof Piatek traf bei der Premiere von Ex-Teamchef Cesare Prandelli beim 1:1 gegen SPAL bereits zum elften Mal und führt die Torschützenliste an. ●



Francesco Caputo schoss Empoli aus dem Tabellenkeller

ITALIEN SERIE A 4 CL, 3+1 EL, 3 AB

	HEIM	AUSWÄRTS																	
1. Juventus Turin (M,C)	15	14	1	0	32:8	43	7	1	0	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. SSC Napoli (CL)	15	11	2	2	32:14	35	6	2	0	5	0	2	0	0	0	0	0	0	0
3. Inter Mailand (CL)	15	9	2	4	27:13	29	5	1	1	4	1	3	0	0	0	0	0	0	0
4. AC Milan (E)	15	7	5	3	24:18	26	5	2	1	2	3	2	0	0	0	0	0	0	0
5. Lazio Rom (E)	15	7	4	4	22:18	25	4	2	2	3	2	2	0	0	0	0	0	0	0
6. FC Torino	15	5	7	3	19:16	22	3	1	3	2	6	0	0	0	0	0	0	0	0
7. Atalanta B. (E)	15	6	3	6	29:20	21	3	1	3	3	2	3	0	0	0	0	0	0	0
8. AS Roma (CL)	15	5	6	4	26:20	21	3	4	1	2	2	3	0	0	0	0	0	0	0
9. Sassuolo Calcio	15	5	6	4	26:22	21	3	3	1	2	3	3	0	0	0	0	0	0	0
10. Parma Calcio (A)	15	6	3	6	16:19	21	3	3	2	3	0	4	0	0	0	0	0	0	0
11. Sampdoria Genua	15	5	5	5	23:19	20	3	2	2	2	3	3	0	0	0	0	0	0	0
12. ACF Fiorentina	15	4	7	4	21:16	19	4	2	1	0	5	3	0	0	0	0	0	0	0
13. Cagliari Calcio	15	3	8	4	15:19	17	2	5	0	1	3	4	0	0	0	0	0	0	0
14. FC Empoli (A)	15	4	4	7	19:26	16	4	1	3	0	3	4	0	0	0	0	0	0	0
15. CFC Genoa	15	4	4	7	20:30	16	3	3	2	1	1	5	0	0	0	0	0	0	0
16. SPAL Ferrara	15	4	3	8	14:24	15	2	2	3	2	1	5	0	0	0	0	0	0	0
17. Udinese Calcio	15	3	4	8	13:21	13	2	1	5	1	3	3	0	0	0	0	0	0	0
18. FC Bologna	15	2	5	8	13:24	11	2	2	3	0	3	5	0	0	0	0	0	0	0
19. Frosinone Calcio (A)	15	1	5	9	11:33	8	0	3	3	1	2	6	0	0	0	0	0	0	0
20. Chievo Verona (-3)	15	0	6	9	12:32	3	0	3	5	0	3	4	0	0	0	0	0	0	0

14. Runde; 3.12.2018: Atalanta Bergamo – SSC Napoli 1:2 (0:1)
Tore: Zapata (56.); Fabian (2.), Milik (85.) – 3.12.; 19.536

15. Runde; 7./8./9.12.2018: Juventus Turin – Inter Mailand 1:0 (0:0)
Tor: Mandzukic (66.) – 7.12.; 41.495

SSC Napoli – Frosinone Calcio 4:0 (2:0)
Tore: Zielinski (7.), Ounas (40.), Milik (68., 84.) – 8.12.; 34.631

Cagliari Calcio – AS Roma 2:2 (0:2)
Tore: Ionita (84.), Sau (90.+5); Cristante (14.), Kolarov (41.) – Rot: Srna (90.+3/Cagliari), Ceppitelli (90.+3/Cagliari); 8.12.; 14.938

Lazio Rom – Sampdoria Genua 2:2 (0:1)
Tore: Acerbi (79.), Immobile (90.+6/Elfmeter); Quagliarella (21.), Sapornara (90.+9) – Gelb-Rot: Beresynski (90.+2/Samp); 8.12.; 34.631

Sassuolo Calcio – ACF Fiorentina 3:3 (0:0)
Tore: Duncan (62.), Babacar (67.), Sensi (80.); Simeone (70.), Benassi (89.), Mirallas (90.+6) – Rot: Djuricic (86./Sassuolo); Gelb-Rot: Milenkovic (90.+1/Fiorentina); 9.12.; 9.000

FC Empoli – FC Bologna 2:1 (1:1)
Tore: Caputo (10.), La Gumina (80.); Poli (41.) – 9.12.; 8.379

Parma Calcio – Chievo Verona 1:1 (0:0)
Tore: B. Alves (53.); Stepinski (46.) – GR: Depaoli (73./Chievo); 9.12.; 13.994

Udinese Calcio – Atalanta Bergamo 1:3 (1:1)
Tore: Lasagna (12.); Zapata (2., 62., 80.) – 9.12.; 25.000

CFC Genoa – SPAL Ferrara 1:1 (1:1)
Tore: Piatek (38./Elfer); Petagna (15.) – Rot: Criscito (11./Genoa); 9.12.; 19.571

AC Milan – FC Torino 0:0 – 9.12.; 44.572

16. Runde; 15./16./17./18.12.2018: Inter Mailand – Udinese, FC Torino – Juventus; SPAL Ferrara – Chievo Verona, Fiorentina – Empoli, Frosinone – Sassuolo, Sampdoria Genua – Parma, Cagliari – Napoli, AS Roma – CFC Genoa; Atalanta Bergamo – Lazio Rom; FC Bologna – AC Milan

SERIE A	TORSCHÜTZEN
11 Tore:	Krzysztof Piatek (FC Genoa)
10 Tore:	Ciro Immobile (Lazio Rom) Cristiano Ronaldo (Juventus Turin)
8 Tore:	Francesco Caputo (FC Empoli) Mauro Icardi (Inter Mailand)

ITALIEN SERIE B 2+1 AUF, AB 3+1

	HEIM	AUSWÄRTS																	
1. US Palermo	14	8	5	1	25:11	29	4	3	0	4	2	1	0	0	0	0	0	0	0
2. US Lecce (A)	15	7	5	3	25:18	26	3	3	1	4	2	2	0	0	0	0	0	0	0
3. Delfino Pescara	15	7	5	3	23:18	26	6	1	1	1	4	2	0	0	0	0	0	0	0
4. AS Cittadella	14	6	6	2	17:9	24	4	2	1	2	4	1	0	0	0	0	0	0	0
5. Hellas Verona (Ab)	14	6	4	4	20:16	22	3	3	1	3	1	3	0	0	0	0	0	0	0
6. Brescia Calcio	13	5	6	2	25:18	21	5	2	0	4	2	0	0	0	0	0	0	0	0
7. Benevento (Ab)	14	6	3	5	22:20	21	4	1	2	2	2	3	0	0	0	0	0	0	0
8. AC Perugia	14	6	3	5	19:19	21	5	0	1	1	3	4	0	0	0	0	0	0	0
9. Spezia Calcio	14	6	2	6	19:17	20	5	1	1	1	1	5	0	0	0	0	0	0	0
10. US Salernitana	13	5	5	3	15:14	20	5	2	0	0	3	3	0	0	0	0	0	0	0
11. Ascoli Calcio	14	5	4	5	15:15	19	4	2	1	1	2	4	0	0	0	0	0	0	0
12. FC Venezia	14	5	4	5	15:15	19	4	2	1	1	2	4	0	0	0	0	0	0	0
13. US Cremonese	14	4	7	3	12:10	19	4	3	1	0	4	2	0	0	0	0	0	0	0
14. Cosenza Calcio (A)	15	3	5	7	13:40	14	2	2	2	1	3	5	0	0	0	0	0	0	0
15. FC Crotone (Ab)	14	3	3	8	14:19	12	2	3	2	1	0	6	0	0	0	0	0	0	0
16. Padova Calcio (A)	15	2	5	8	15:26	11	1	4	2	1	1	6	0	0	0	0	0	0	0
17. Carpi FC	14	2	4	8	11:23	10	0	3	3	2	1	5	0	0	0	0	0	0	0
18. US Foggia (-8)	14	4	5	5	21:24	9	3	3	1	1	2	4	0	0	0	0	0	0	0
19. AS Livorno (A)	14	2	3	9	11:22	9	2	1	4	0	2	5	0	0	0	0	0	0	0

14. Runde; 3.12.2018: Foggia – Venezia 1:1 (1:1)

15. Runde; 7./8./9./10.12.2018: Pescara – Carpi 2:0 (0:0); Padova – Palermo 1:3 (1:1); Spezia – Cosenza 4:0 (1:0); Lecce – Perugia 0:0; Venezia – Ascoli 1:0 (0:0); Livorno – Foggia 3:1 (1:1); Cremonese – Cittadella 0:0; Benevento – Verona 0:1 (0:0); Salernitana – Brescia am 10.12.

16. Runde; 14./15./16./17.12.2018: Foggia – Cremonese; Ascoli – Cittadella; Perugia – Spezia; Palermo – Livorno; Cosenza – Benevento; Carpi – Salernitana; Crotone – Venezia; Brescia – Lecce; Verona – Pescara

15. FIFA KLUB WM

PLAY-OFF FÜR DAS VIERTELFINALE

Al Ain – Team Wellington
12.12., 19.30 Uhr, Al Ain

VIERTELFINALE

Kashima Antlers – CD Guadalajara
15.12., 17 Uhr, Al Ain
Espérance de Tunis – Playoffsieger
15.12., 20.30 Uhr, Al Ain

SPIEL UM PLATZ 5

Verlierer der Viertelfinalsplele
18. 12., Al Ain, 17.30 Uhr

SEMIFINALE

River Plate – Sieger Viertelfinale 1
18. 12., 20.30 Uhr, Al Ain
Sieger Viertelfinale 2 – Real Madrid
19. 12., 20.30 Uhr, Abu Dhabi

SPIEL UM PLATZ 3

Verlierer SF1 – Verlierer SF2
22. 12., 17.30 Uhr, Abu Dhabi

FINALE

22. 12., 20.30 Uhr, Abu Dhabi

DIE BISHERIGEN SIEGER

2000 Corinthians (BRA)
2005 FC São Paulo (BRA)
2006 Internacional (BRA)
2007 AC Milan (ITA)
2008 Manchester United (ENG)
2009 FC Barcelona (ESP)
2010 Inter Mailand (ITA)
2011 FC Barcelona (ESP)
2012 Corinthians (BRA)
2013 Bayern München (GER)
2014 Real Madrid (ESP)
2015 FC Barcelona (ESP)
2016 Real Madrid (ESP)
2017 Real Madrid (ESP)

KONTINENTAL-VERGLEICH

	1.	2.	3.	4.
EUROPA	10x	3x	-	1x
SÜDAMERIKA	4x	8x	3x	-
AFRIKA	-	2x	1x	2x
ASIEN	-	1x	5x	6x
N- & MITTELAM.	-	-	4x	5x
OZEANIEN	-	-	1x	-

DIE EWIGE TABELLE

	Sieger	Sp.	S-U-N	Tore	Pkt.
Real Madrid	3x	10	8-2-0	24:9	26
FC Barcelona	3x	8	6-1-1	23:3	19
Sanfrece H.	-	7	5-0-2	12:6	15
Corinthians	2x	6	4-2-0	8:2	14
Monterrey	-	7	4-1-2	16:10	13
Auckland City	-	153	2-10	10:23	11

REKORDTORSCHÜTZEN

7 Tore: Cristiano Ronaldo
5 Tore: Lionel Messi
5 Tore: César Delgado
5 Tore: Luis Suárez

River fordert Real

SÜDAMERIKA VS. EUROPA. Den umstrittenen Titel in der Copa Libertadores hat sich River Plate am Sonntag im Superclasico gesichert. Jetzt wollen die Argentinier Real Madrid auch noch die Klub-WM entreißen.



Nur drei Tage vor dem Anpfiff der 15. FIFA-Klub-WM wurde das Starterfeld doch noch komplett. River Plate setzte sich im nach den Ausschreitungen in Buenos Aires nach Madrid verlegten *Superclasico* mit 3:1 in der Verlängerung gegen die Boca Juniors durch und nimmt als Sieger der Copa Libertadores den Platz Südamerikas ein.

Nach dem 2:2 im Hinspiel war Boca im Rückspiel durch ein Tor von Dario Benedetto kurz vor der Pause mit 1:0 in Führung ge-

„Wir sind nach allem was geschehen ist, ruhig geblieben und haben auf dem Platz gezeigt, dass wir einfach besser sind“

River Plates
Leonardo Ponzio

gangen, Lucas Pratto rettete River aber in die Verlängerung, in der die Vorentscheidung schon nach zwei Minuten fiel. Wilmar Barrios sah Gelb-Rot, die numerische Überlegenheit münzte

Juan Quintero 17 Minuten später in die 2:1-Führung für River Plate um. Die verzweifelten Angriffe von Boca hätten beinahe noch zum Ausgleich geführt, Leonardo Jara traf in letzter Minute mit einem Volley aber nur den Pfosten. Als das Boca-Tor in der 122. Minute längst verwaist war, traf Gonzalo Martinez noch zum 3:1. „Wir sind nach allem was geschehen ist, ruhig geblieben und haben auf dem Platz gezeigt, dass wir einfach besser sind“, jubelte Rivers Leonardo Ponzio.

Tausende mitgereiste weißrote Fans feierten den vierten Copa-Triumph, wahren sich die Blau-Gelben um den Sieg betrogen fühlen. Sie hatten nach dem Angriff auf ihren Spielerbus, der erst zur Verlegung führte, gefordert, dass ihnen die höchste Trophäe im südamerikanischen Klub-Fußball ausgehändigt werden müsse. Der Internationalen Sportsgerichtshof (CAS) hatte einen diesbezüglichen Antrag erst einen Tag vor dem Final-Rückspiel abgeschrieben und die 400.000 Dollar Geldstrafe, mit der River vom südamerikanischen Verband belegt worden war, bestätigt.

Der Triumphator will jetzt nach dem erfolgreichen Auftritt im Bernabeu gegen den dortigen Hausherrn Real Madrid auch noch die Klub-WM für sich entscheiden. Es wäre allerdings das erste Mal seit sechs Jahren, dass sich der südamerikanische Vertreter gegen den europäischen durchsetzen würde. Seit dem Titelgewinn der Corinthians im Jahr 2012 ging der Titel an die Bayern, an Barcelona und drei Mal an Real Madrid. Die Königlichen könnten nun als erstes Team den Titel ein viertes Mal gewinnen. ●



River Plate holte die Copa Libertadores und den Startplatz in der Klub-WM

NORDIRLAND 1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Ballymena United	19 13 3 3	41:24 42 6 1 0 7 2 3
2. Linfield FC	19 12 4 3	39:15 40 6 2 1 6 2 2
3. Glenavon FC (E)	18 11 3 4	40:25 36 5 3 1 6 0 3
4. Cliftonville FC (E)	18 10 2 6	38:26 32 8 1 1 2 1 5
5. Crusaders FC (M)	19 10 2 7	36:31 32 6 1 2 4 1 5
6. Coleraine FC (C)	18 7 7 4	25:20 28 3 4 3 4 3 1
7. Glentoran Belfast	19 5 6 7	27:26 21 4 2 4 1 4 4
8. Institute FC (A)	19 5 4 10	24:37 19 2 2 5 3 2 5
9. Warrenpoint Town	19 4 6 9	20:38 18 3 2 6 1 4 3
10. Dungannon Swifts	18 3 7 8	17:29 16 3 3 3 0 4 5
11. Newry City (A)	19 4 3 12	14:34 15 3 2 4 1 1 8
12. Ards FC	19 2 5 12	14:30 11 2 3 5 0 2 7

19. Runde; 8.12.2018: Cliftonville FC – Glenavon FC 4:2 (1:1), Coleraine FC – Ards FC 1:0 (0:0), Dungannon Swift – Newry City 1:1 (0:0), Institute FC – Glentoran 3:3 (1:2), Linfield FC – Crusaders FC 4:1 (2:0), Warrenpoint Town – Ballymena United 2:4 (1:2)

WALES 1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Connah's Quay (C)	16 10 3 3	38:14 33 7 1 1 3 2 2
2. Barry Town United	16 10 2 4	26:21 32 7 0 1 3 2 3
3. The New Saints (M)	16 9 3 4	39:11 30 5 2 1 4 1 3
4. Bala Town (E)	16 8 3 5	31:25 27 6 0 2 2 3 3
5. Aberystwyth Town	16 8 3 5	23:25 27 4 2 2 4 1 3
6. Newtown AFC	16 7 4 5	29:21 25 5 2 0 2 2 5
7. Caernarfon Town (A)	16 6 5 5	17:18 23 3 2 3 3 3 2
8. Cardiff Met U.	16 5 3 8	20:23 18 3 1 4 2 2 4
9. Cefn Druids (E)	16 4 5 7	20:22 17 3 4 1 1 1 6
10. Carmarthen Town	16 4 4 8	20:32 16 3 2 3 1 2 5
11. Llanelli Town (A)	16 3 2 11	17:50 11 1 2 5 2 0 6
12. Llandudno Town FC	16 2 3 11	11:29 9 1 2 5 1 1 6

17. Runde; 14./15.12.2018: Bala Town – The New Saints, Caernarfon Town – Aberystwyth Town, Cardiff MU – Llanelli Town, Carmarthen Town – Barry Town, Cefn Druids – Connah's Quay, Newtown AFC – Llandudno Town

USA MLS

MLS-CUPFINALE: 9.12 in Atlanta.
Atlanta United – Portland Timbers 2:0 (1:0)
Tore: J. Martinez (39.), Escobar (54.) – Atlanta, 73.019
Atlanta zum 1. Mal Meister

GEORGIEN 1 CL, 2 EL, 1-3 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. FC Saburtalo	36 24 7 5	64:29 79 13 3 2 11 4 3
2. Dinamo Tiflis (E)	36 21 6 9	73:38 69 10 2 6 11 4 3
3. Torpedo Kutaisi (M)	36 20 9 7	66:25 69 11 4 3 9 5 4
4. Chikhura S. (C)	36 19 7 10	54:33 64 9 3 6 10 4 4
5. Dila Gori	36 17 12 7	60:40 63 10 7 1 7 5 6
6. Lokomotivi Tiflis	36 12 8 16	43:55 44 8 4 6 4 4 10
7. Metalurgi Rustavi (A)	36 8 13 15	33:44 37 4 6 8 4 7 7
8. Sioni Bolnisi (A)	36 8 7 21	39:65 31 4 4 10 4 3 11
9. FC Samtredia (E)	36 4 9 23	28:81 21 2 4 12 2 5 11
10. Kolkheti Poti (-6)	36 4 8 24	26:76 14 3 6 9 1 2 15

35. Runde; 3./4.12.2018: Metalurgi Rustavi – FC Samtredia 3:0 (1:0); Kolkheti Poti – Dinamo Tiflis 0:2 (0:1), Sioni Bolnisi – Torpedo Kutaisi 0:3 (0:1), Dila Gori – Lok Tiflis 4:0 (1:0), FC Saburtalo – Chikhura 0:0
36. und letzte Runde; 8.12.2018: Chikhura – Sioni Bolnisi 2:1 (2:0), Torpedo Kutaisi – Kolkheti Poti 4:0 (3:0), FC Samtredia – FC Saburtalo 1:4 (0:2), Dinamo Tiflis – Dila Gori 1:2 (0:1), Lok Tiflis – Metalurgi Rustavi 1:0 (1:0)

ASERBAIDSDCHAN 1 CL, 2 EL, 1 AB

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Neftchi Baku (E)	14 10 3 1	26:10 33 5 2 0 5 1 1
2. FK Karabakh (M)	14 9 3 2	32:14 30 5 2 1 4 1 1
3. FK Sebail	14 5 4 5	14:15 19 2 3 2 3 1 3
4. FK Sabah (A)	14 5 2 7	12:20 17 2 0 5 3 2 2
5. FK Gabala (E)	14 4 5 5	17:18 17 3 3 1 1 2 4
6. FK Sumgayit	14 4 3 7	13:17 15 2 1 3 2 2 4
7. FK Keshla (C)	14 3 3 8	16:23 12 1 1 5 2 2 3
8. FK Zira	14 2 5 7	13:23 11 1 2 3 0 3 4

13. Runde; 3.12.2018: Karabakh – Keshla 5:1 (1:1)
14. Runde; 9.12.2018: Sabah – Keshla 1:2 (0:1), Sebail – Gabala 0:0, Zira – Karabakh 0:6 (0:3), Neftchi Baku – Sumgayit 0:0
Winterpause bis 2.2.2019

CHINA CUP

Cupfinal-Rückspiel, 30.11.2018:
Shandong Luneng – BEIJING GUOAN 2:2 (1:1) – Tore: Gil (31.), D. Tardelli (89.), J. Viera (16.), Zhang Xizhe (81.) – Gelb-Rot: Dai Lin (90.+5/ Shandong)
Beijing Guoan nach 1:1 im Hinspiel dank Auswärtstorregel zum 4. Mal Cupsieger

MALTA 1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Hibernians FC	12 10 0 2	25:12 30 5 0 1 5 0 1
2. Valletta FC (M, C)	12 9 1 2	37:7 28 5 0 1 4 1 1
3. Gzira United (E)	12 8 4 0	21:8 28 3 3 0 5 1 0
4. Balzan FC (E)	12 7 1 4	24:17 22 4 1 1 3 0 3
5. Sliema Wanderers	12 7 1 4	16:10 22 3 0 3 4 1 1
6. Hamrun Spartans	12 6 4 2	15:9 22 5 1 0 1 3 2
7. Birkirkara FC (E)	12 7 0 5	17:13 21 4 0 2 3 0 3
8. Tarxien Rainbows	12 5 0 7	19:29 15 2 0 4 3 0 3
9. St. Andrews FC	12 4 2 6	14:17 14 1 2 3 3 0 3
10. Floriana FC	12 4 1 7	11:13 13 2 0 4 2 1 3
11. Pietà Hotspurs (A)	12 2 4 6	16:24 10 1 2 3 1 2 3
12. Mosta FC	12 2 2 8	12:28 8 1 1 4 1 1 4
13. Qormi FC (A)	12 1 1 10	8:27 4 1 1 4 0 0 6
14. Senglea Athletic	12 1 1 10	6:27 4 0 0 6 1 1 4

12. Runde; 7./8./9.12.2018: Birkirkara FC – Qormi FC 2:1 (1:1); St. Andrews FC – Floriana FC 0:0, Hamrun Spartans – Pietà Hotspurs 3:2 (3:2), Sliema Wanderers – Balzan FC 1:3 (0:0), Tarxien Rainbows – Valetta FC 0:7 (0:5); Gzira United – Mosta FC 3:3 (0:1), Hibernians FC – Senglea Athletic 2:0 (2:0)

ZYPERN 1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. APOEL Nikosia (M)	12 8 2 2	27:13 26 4 1 1 4 1 1
2. Apollon Limassol (E)	11 8 1 2	29:9 25 5 0 1 3 1 1
3. AEL Limassol	11 8 1 2	19:10 25 4 0 1 4 1 1
4. AEK Larnaka (C)	10 6 1 3	14:7 19 3 0 1 3 1 2
5. Anorth. Famagusta (E)	12 5 4 3	15:12 19 3 0 3 2 4 0
6. Nea Salamina	12 6 1 5	18:16 19 4 1 1 2 0 4
7. Omonia Nikosia	12 5 1 6	12:15 16 3 1 2 2 0 4
8. Doxa Katokopia	12 4 2 6	18:19 14 3 1 2 1 1 4
9. Paphos FC	11 3 2 6	10:20 11 2 2 2 1 0 4
10. Enosis Paralimni (A)	12 3 1 8	12:25 10 3 1 2 0 0 6
11. Ermis Aradippou	11 2 1 8	9:17 7 1 1 4 1 0 4
12. Alki Oroklini	12 2 1 9	6:26 7 1 1 4 1 0 5

11. Runde; 3.12.2018: APOEL Nikosia – Apollon Limassol 5:1 (3:1), Enosis – AEK Larnaka 2:1 (0:0)
12. Runde; 8./9./10.12.2018: Paphos FC – AEK Larnaka 1:0 (1:0), Alki Oroklini – Omonia Nikosia 0:2 (0:1), Enosis Paralimni – Apollon Limassol 0:2 (0:2); Anorthosis Famagusta – Doxa Katokopia 3:1 (1:1), APOEL Nikosia – Nea Salamina 4:0 (2:0); AEL Limassol – Ermis Aradippou am 10.12.



TÜRKEI

1+1 CL, 2 EL, 3 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Basaksehir FK (E)	14 9 3 2	19:6 30 5 1 1 4 2 1
2. Kasimpasa SK	14 8 2 4	31:21 26 5 0 2 3 2 2
3. Antalyaspor	15 8 2 5	19:19 26 3 2 2 5 0 3
4. Besiktas JK (E)	15 7 4 4	25:17 25 5 0 2 2 4 2
5. Yeni Malatyaspor	15 7 4 4	23:15 25 4 2 1 3 2 3
6. Trabzonspor	15 7 4 4	26:19 25 5 2 1 2 2 3
7. Galatasaray (M)	15 7 4 4	25:18 25 4 4 0 3 0 4
8. Konyaspor	15 5 6 4	20:18 21 3 2 2 2 4 2
9. Sivasspor	15 5 6 4	18:19 21 3 4 1 2 2 3
10. MKE Ankaragücü (A)	14 6 2 6	17:18 20 3 1 3 3 1 3
11. Bursaspor KD	15 4 7 4	16:16 19 3 3 2 1 4 2
12. Göztepe SK	15 6 0 9	15:19 18 5 0 2 1 0 7
13. Akhisarspor (C)	15 4 4 7	19:25 16 3 2 1 1 5 7
14. Alanyaspor	15 5 1 9	11:20 16 4 1 3 1 0 6
15. Erzurum BB (A)	15 3 5 7	13:19 14 3 1 4 0 4 3
16. Fenerbahçe SK (CL)	15 3 5 7	14:22 14 2 3 2 1 2 5
17. Kayserispor	14 3 3 8	10:24 12 2 2 3 1 1 5
18. Çaykur Rizespor (A)	15 1 8 6	17:23 11 1 4 1 0 4 5

14. Runde; 3.12.2018: Yeni Malatyaspor – Akhisarspor 1:1 (1:0); Fenerbahçe – Kasimpasa 2:2 (2:1)

15. Runde; 7./8./9./10.12.2018: Alanyaspor – Besiktas 0:0; Sivasspor – Göztepe 2:0 (0:0); Trabzonspor – Konyaspor 3:0 (0:0); Galatasaray – Rizespor 2:2 (1:0); Erzurum – Malatyaspor 1:3 (1:0); Bursaspor – Antalyaspor 0:2 (0:2); Akhisarspor – Fenerbahçe 3:0 (1:0); Ankaragücü – Basaksehir, Kasimpasa – Kayserispor am 10.12.

BELGIEN

1+1 CL, 2 EL, 1 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Racing Genk (E)	18 11 6 1	42:18 39 5 3 1 6 3 0
2. Royal Antwerpen	18 10 5 3	27:16 35 4 3 2 6 2 1
3. Club Brugge (M)	18 10 4 4	42:21 34 7 1 1 3 3 3
4. RSC Anderlecht (E)	18 9 4 5	32:22 31 5 4 1 4 0 4
5. St. Truiden VV	18 8 7 3	31:21 31 5 4 0 3 3 3
6. KAA Gent (E)	18 8 4 6	33:30 28 5 2 3 3 2 3
7. Standard L. (CL,C)	18 7 6 5	25:20 27 4 1 3 3 3 4
8. SC Charleroi	18 8 3 7	29:25 27 6 1 3 2 2 4
9. KV Kortrijk	18 6 5 7	24:28 23 2 2 4 4 3 3
10. Cercle Brugge (A)	18 6 4 8	21:33 22 5 1 3 1 3 5
11. KV Oostende	18 6 4 7	19:31 22 4 1 4 2 3 4
12. KAS Eupen	18 6 1 11	20:36 19 4 0 5 2 1 6
13. SV Zulte-Waregem	18 4 5 9	27:37 17 3 3 3 1 2 6
14. Waasland-Beveren	18 2 8 8	19:26 14 1 5 1 1 3 5
15. Royal Mouscron	18 3 5 10	12:23 14 2 3 4 1 2 6
16. KSC Lokeren	18 2 5 11	16:32 11 2 3 4 0 2 7

18. Runde; 7./8./9./10.12.2018: Waasland-Beveren – Club Brugge 2:1 (0:0); KRC Genk – KV Kortrijk 1:1 (1:1); Royal Mouscron – Zulte-Waregem 0:0; KV Oostende – Lokeren 1:0 (0:0); St. Truiden – Standard Lüttich 1:1 (1:0); Cercle Brugge – Royal Antwerpen 0:3 (0:2); RSC Anderlecht – SC Charleroi 1:1 (0:0); KAA Gent – KAS Eupen 2:0 (1:0)

NIEDERLANDE

1. PSV Eindhoven (M)	15 14 0 1	53:7 42 8 0 0 6 0 1
2. Ajax Amsterdam (CL)	15 13 1 1	49:7 40 6 1 0 7 0 1
3. Feyenoord (C)	15 11 2 2	33:16 35 8 0 0 3 2 2
4. FC Utrecht	15 7 4 4	26:18 25 6 1 1 1 3 3
5. Heracles Almelo	15 7 2 6	30:31 23 6 0 1 1 2 5
6. AZ Alkmaar (E)	15 6 4 5	27:22 22 2 3 2 4 1 3
7. Vitesse Arnhem (E)	15 6 4 5	23:18 22 4 2 1 2 2 3
8. SC Heerenveen	15 5 5 5	32:32 20 1 3 3 4 2 2
9. VVV-Venlo	15 5 5 5	18:22 20 3 3 1 2 2 4
10. Fortuna Sittard (A)	15 4 4 7	27:30 16 3 2 3 1 2 4
11. Willem II	15 4 4 7	24:31 16 1 2 4 3 2 3
12. ADO Den Haag	15 4 4 7	18:32 16 2 2 3 2 2 4
13. Excelsior Rotterdam	15 4 4 7	22:40 16 2 3 3 2 1 4
14. FC Groningen	15 4 2 9	17:26 14 2 1 4 2 1 5
15. PEC Zwolle	15 4 2 9	17:28 14 1 1 6 3 1 3
16. FC Emmen (A)	15 3 5 7	17:33 14 1 3 4 2 1 3
17. NAC Breda	15 3 2 10	17:36 11 3 1 4 0 1 6
18. De Graafschap (A)	15 3 2 10	12:33 11 3 0 5 0 2 5

Nachtragsspiel; 6.12.2018: Feyenoord – VV Venlo 4:1 (2:0)

15. Runde; 7./8./9./10.12.2018: Fortuna Sittard – AZ Alkmaar 0:3 (0:1); PSV Eindhoven – Excelsior 6:0 (2:0); Willem II – Heerenveen 1:5 (1:2); PEC Zwolle – Ajax Amsterdam 1:4 (1:2); ADO Den Haag – De Graafschap 0:0; FC Utrecht – Heracles Almelo 3:1 (3:0); VV Venlo – Groningen 0:0; Emmen – Feyenoord 1:4 (0:0); NAC Breda – Vitesse Arnhem 2:1 (1:0)

Impressum

Medieninhaber:
Sportzeitung Verlags-GmbH,
Linke Wienzeile 40/22, 1061 Wien
Telefon: +43 1 5855757-413
Fax: +43 1 5855757-415
Internet: www.sportzeitung.at
E-Mail: epaper@sportzeitung.at
Geschäftsführung:
Erwin Goldfuss, Alexandra Salvinetti

Herausgeber: Erwin Goldfuss
Chefredaktion:
Horst Hötsch +43 1 5855757-404
Gerhard Weber +43 2732 82000-38
Autoren: Tom Strickner, Harold Miltnner
Layout & Produktion:
Martin Bocan +43 1 5855757-405
Foto: GEPA pictures

Anzeigenleitung:
Alexandra Salvinetti +43 1 5855757-406
E-Mail: Vorname.Nachname@lwmmedia.at
Druck: Herold Druck, 1030 Wien
Vertrieb: Morawa Pressevertrieb, Wien
Vertrieb-/Abo-/Leserservice:
Telefon: +43 2732 82000
Fax: +43 2732 82000-82
E-Mail: epaper@sportzeitung.at

Keine Haftung für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos.
Alle Wettquoten ohne Haftung des Verlags.
Einzelpreis/Preise Jahresabos: € 1,90
Inland: € 74,90 / **Ausland (EU):** € 129,90
Das Abonnement kann bis sechs Wochen vor
Ablauf schriftlich gekündigt werden, sonst
verlängert sich das Abo um ein weiteres Jahr
zum jeweiligen Tarif.

Mitglied bei VÖZ und ÖAK
Die Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz
ist unter www.sportzeitung.at ständig
aufzurufbar!
Auflage geprüft und veröffentlicht:



PORTUGAL

1+1 CL, 2 EL, 3 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. FC Porto (M)	12 10 0 2	26:7 30 6 0 1 4 0 1
2. Sporting CP (E)	12 9 1 2	25:12 28 6 0 0 3 1 2
3. Sporting Braga (E)	12 8 3 1	22:10 27 4 1 0 3 2 1
4. SL Benfica (CL)	12 8 2 2	24:11 26 4 1 1 4 1 1
5. Vitoria Guimarães	12 6 3 3	19:14 21 3 2 1 3 1 2
6. FC Rio Ave (E)	12 5 3 4	20:19 18 4 1 1 1 2 3
7. Os Belenenses	12 4 6 2	11:10 18 2 2 2 2 4 0
8. Vitoria Setúbal	12 5 2 5	14:12 17 4 0 3 1 2 2
9. Santa Clara (A)	12 5 2 5	20:19 17 2 1 3 1 1 2
10. Moreirense FC	12 5 1 6	11:17 16 3 1 2 2 0 4
11. Portimonense SC	12 4 2 6	16:23 14 3 2 1 1 0 5
12. Nacional Funchal (A)	12 4 5 3	13:21 13 1 1 4 2 3 1
13. Boavista Porto	12 2 4 6	8:15 10 1 1 3 1 3 3
14. Deportivo Aves (C)	12 3 1 8	14:22 10 2 1 3 1 0 5
15. Marítimo Madeira	11 4 1 6	6:14 10 2 1 3 1 0 4
16. CD Tondela	12 2 3 7	14:18 9 1 2 4 1 1 3
17. CD Feirense	11 2 3 6	7:15 9 1 3 1 1 0 5
18. GD Chaves	12 2 1 9	9:18 7 1 1 3 1 0 6

11. Runde; 3.12.2018: Rio Ave – Sporting CP 1:3 (1:2)

12. Runde; 7./8./9./10.12.2018: FC Porto – Portimonense 4:1 (1:1); Belenenses – Chaves 1:0 (1:0); Tondela – Sporting Braga 0:1 (0:1); Vitoria Setúbal – Benfica 0:1 (0:1); Nacional Funchal – Boavista Porto 0:0; Moreirense – Santa Clara 0:1 (0:0); Vitoria Guimarães – Rio Ave 3:2 (2:1); Sporting CP – Deportivo Aves 4:1 (2:1); Feirense – Marítimo Madeira am 10.12.

GRIECHENLAND

1+1 CL, 2 EL, 3-4 AB

	HEIM	AUSWÄRTS
1. PAOK (C,CL/-)	13 12 1 0	22:5 35 7 0 0 5 1 0
2. Atromitos Athen (E)	13 8 4 1	22:11 28 4 2 1 4 2 0
3. Olympiakos Piräus (E)	13 8 3 2	18:8 27 5 1 1 3 2 1
4. AEK Athen (M/-3)	13 8 2 3	22:7 23 5 1 1 3 1 2
5. Panathinaikos (-6)	13 7 4 2	22:12 19 5 1 0 2 3 2
6. Aris Saloniki (A)	13 6 1 6	17:16 19 3 1 2 3 0 4
7. Skoda Xanthi	13 5 4 4	11:10 19 3 2 2 2 2 2
8. Panionios Athen	12 5 2 5	14:15 17 3 2 1 2 0 4
9. Asteras Tripolis (E)	13 4 3 6	12:12 15 3 1 2 1 2 4
10. Panetolikos Agrinio	12 4 3 5	15:17 15 3 2 1 1 1 4
11. AE Larissa	13 4 2 7	12:17 14 3 1 2 1 1 5
12. OFI Kreta (A)	13 2 5 6	12:20 11 2 1 3 0 4 3
13. PAS Lamia	13 2 5 6	9:17 11 1 3 2 1 2 4
14. PAS Ioannina	13 2 2 8	8:19 11 2 2 1 0 1 7
15. APO Levadiakos	12 2 1 9	8:21 7 2 1 3 0 0 6
16. Apollon Smyrni	12 0 2 10	4:21 2 0 1 5 0 1 5

12. Runde; 3.12.2018: PAS Lamia – PAOK Saloniki 0:1 (0:0); Olympiakos Piräus – Panetolikos 2:1 (2:0)

13. Runde; 8./9./10.12.2018: Asteras Tripolis – PAS Ioannina 1:0 (0:0); AEK Athen – PAS Lamia 2:0 (1:0); Xanthi – Olympiakos Piräus 1:1 (0:0); OFI Kreta – Panathinaikos 3:1 (2:1); Atromitos – Aris Saloniki 4:2 (1:0); PAOK Saloniki – Larissa 2:1 (1:1); Panetolikos – Apollon Smyrni, Panio-

DÄNEMARK

1 CL, 2 EL, 1-3 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. FC Kopenhagen (E)	19 14 2 3	46:18 44 8 0 1 6 2 2
2. FC Midtjylland (M)	19 12 5 2	47:18 41 9 1 0 4 4 2
3. Brøndby IF (C)	19 9 3 7	30:25 30 3 0 3 6 0 3
4. Odense BK	19 7 6 6	25:21 27 4 4 1 3 2 5
5. AC Horsens	19 7 6 6	25:34 27 1 6 2 6 0 4
6. Esbjerg fB (A)	19 7 5 7	23:26 26 3 3 3 4 2 4
7. Aalborg BK	19 6 7 6	25:24 25 2 2 5 4 5 1
8. Randers Freja	19 6 7 6	21:26 25 3 3 3 3 4 3
9. SønderjyskE	19 5 7 7	23:24 22 4 2 3 1 5 4
10. FC Nordsjælland (E)	18 5 6 7	27:26 21 4 2 3 1 4 4
11. Aarhus GF	18 4 9 5	21:24 21 3 4 2 1 5 3
12. Vendsyssel FF (A)	19 4 4 11	17:30 16 2 3 5 2 1 6
13. Vejle BK (A)	19 3 7 9	17:31 16 3 3 4 0 4 5
14. Hobro IK	19 4 1 11	16:36 16 4 1 5 0 3 6

18. Runde; 3.12.2018: Aarhus GF – Vejle BK 2:1 (1:1)

19. Runde; 7./8./9./10.12.2018: FC Midtjylland – Odense BK 3:0 (2:0); Hobro IK – SønderjyskE 0:0; Vendsyssel FF – Randers Freja 0:1 (0:1); Aalborg BK – AC Horsens 2:4 (2:2); FC Kopenhagen – Esbjerg 3:0 (2:0); Vejle BK – Brøndby IF 1:2 (1:0); FC Nordsjælland – Aarhus GF am 10.12.

RUSSLAND

2+1 CL, 3 EL, 2-4 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Z. St. Petersburg (E)	17 11 1 5	27:17 34 6 1 1 5 0 4
2. FK Krasnodar (E)	17 10 3 4	31:13 33 5 2 2 5 1 2
3. ZSKA Moskau (CL)	17 7 6 3	23:8 30 4 1 3 4 5 0
4. Lok Moskau (M)	17 8 4 5	23:17 28 5 2 1 3 2 4
5. Spartak Moskau (CL)	17 8 4 5	22:17 28 5 0 4 3 4 1
6. Rubin Kazan	17 5 10 2	17:14 25 4 4 1 1 6 1
7. FK Rostov	17 6 6 5	14:11 24 3 4 2 3 2 3
8. FK Orenburg (A)	16 6 4 6	17:15 22 3 2 2 3 2 4
9. FK Ural Ekaterinburg	17 6 4 7	18:28 22 3 4 2 3 0 5
10. Arsenal Tula (A)	16 5 6 7	23:23 20 4 4 1 1 1 5
11. Dinamo Moskau	17 4 8 5	16:13 20 4 2 2 0 6 3
12. Akhmat Grozny	16 5 5 6	13:17 20 2 4 0 3 1 6
13. Krylja Sovetov (A)	16 5 2 9	10:22 17 3 1 5 2 1 4
14. FK Ufa (E)	17 3 7 7	12:18 16 3 2 4 0 5 3
15. Anzhi Makhachkala	17 4 3 10	9:25 15 2 2 4 2 1 6
16. FK Yenisey (A)	17 2 4 11	11:28 10 1 3 4 1 1 7

16. Runde; 3.12.2018: Arsenal Tula – Zenit St. Petersburg 4:2 (2:1)

17. Runde; 8./9./10.12.2018: Krylja Sovetov – FK Rostov 1:0 (1:0); ZSKA Moskau – FK Yenisey 2:1 (2:0); Lok Moskau – FK Orenburg 2:1 (0:1); Anzhi Makhachkala – Spartak Moskau 0:3 (0:1); Dinamo Moskau – FK Ural Ekaterinburg 4:0 (2:0); FK Krasnodar – FK Ufa 1:1 (1:1); Zenit St. Petersburg – Rubin Kazan 1:2 (0:1); Akhmat Grozny – Arsenal Tula am 10.12.

UKRAINE

1+1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Sh. Donezk (M,C)	18 15 2 1	43:9 45 6 3 0 8 0 1
2. Dinamo Kiev (CL)	18 12 2 4	27:9 38 7 0 2 5 2 2
3. PFK Oleksandriya	18 12 3 3	27:14 36 6 1 2 5 2 2
4. Zorya Lugansk (E)	18 7 7 4	25:14 28 3 5 1 4 2 3
5. Vorskla Poltava (E)	18 9 0 9	16:19 27 5 0 4 4 0 5
6. Desna Chernihiv (A)	18 7 3 8	20:21 24 3 1 5 4 2 3
7. FC Mariupol (E)	18 7 3 8	20:30 24 4 2 3 3 1 5
8. FC Lviv	18 5 8 5	17:19 23 1 4 4 4 4 1
9. Olimpik Donezk	18 4 7 7	22:27 19 2 3 4 2 4 3
10. Karpaty Lviv	18 4 5 9	21:30 17 1 1 7 3 4 2
11. Chornomorets Odesa	18 3 3 12	11:30 12 3 1 5 0 2 7
12. Arsenal Kiev (A)	18 2 2 14	9:34 8 0 2 7 2 0 7

17. Runde; 3.12.2018: Vorskla Poltava – Oleksandriya 0:1 (0:1); Dynamo Kiev – Chornomorets Odesa 2:0 (1:0)

18. Runde; 7./8./9./10.12.2018: FC Mariupol – Shakhtar Donezk 0:3 (0:0); Karpaty Lviv – Dynamo Kiev 0:4 (0:1); Zorya Lugansk – Arsenal Kiev 3:0 (1:0); Chornomorets Odesa – Vorskla Poltava 0:1 (0:1); Olimpik Donezk – Desna Chernihiv 1:1 (0:0); Oleksandriya – FC Lviv 1:2 (0:2)
Winterpause bis 23.2.

RUMÄNIEN

1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. CFR Cluj (M)	19 11 7 1	32:12 40 4 5 1 7 2 0
2. FCS Bukarest (E)	18 10 4 4	35:21 34 6 2 2 4 2 2
3. Viitorul Constanta (E)	18 10 3 5	25:19 33 5 1 3 5 2 2
4. Uni Craiova (C)	18 9 5 4	32:15 32 5 4 1 4 1 3
5. Gaz Metan Medias	19 7 7 5	23:24 28 5 2 1 2 5 4
6. Sepsi OSK	18 7 6 5	23:18 27 5 1 3 2 5 2
7. Astra Giurgiu	19 7 6 6	23:18 27 3 4 3 4 2 3
8. Politehnica Iasi	19 7 3 9	18:27 24 4 2 3 3 1 5
9. FC Hermannstadt (A)	19 6 4 9	19:22 22 3 3 4 3 1 5
10. FC Botosani	18 4 8 6	23:27 20 3 2 4 1 6 2
11. Dinamo Bukarest	19 4 7 8	18:30 19 3 2 1 4 5 5
12. Dunarea Calarasi (A)	19 3 8 8	13:19 17 2 3 4 1 5 4
13. Concordia Chiajna	19 4 5 10	13:28 17 2 3 4 3 2 5
14. FC Voluntari	18 2 5 11	17:34 11 2 2 9 0 3 6

17. Runde; 3.12.2018: Astra Giurgiu – FC Botosani 1:1 (0:0)

SWITZERLAND 2 CL, 2 EL, 1 ABSTEIGER. Table with columns for home and away games, goals, and points.

17. Runde; 8./9.12.2018: FC St. Gallen - Neuchatel Xamax 3:2 (2:1), Young Boys Bern - FC Thun 3:2 (0:1); FC Basel - FC Zurich 2:0 (1:0), Grasshopper Zurich - FC Luzern 2:3 (2:2), FC Lugano - FC Sion 2:2 (1:1)

ISRAEL 1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER. Table with columns for home and away games, goals, and points.

12. Runde; 4./5.12.2018: Ironi Kiryat - Bnei Yehuda 0:2 (0:1), Bnei Sakhnin - Maccabi Haifa 0:2 (0:0), Maccabi Tel Aviv - Ashdod 4:0 (2:0), Hapoel Haifa - Be'er Sheva 4:4 (2:4); Hadera - Ra'anana 0:0, Petah Tikva - Hapoel Tel Aviv 0:0, Beitar Jerusalem - Netanya 1:1 (0:0)

POLEN 1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER. Table with columns for home and away games, goals, and points.

17. Runde; 3.12.2018: Piast Gliwice - Pogon Stettin 3:0 (2:0)
18. Runde; 7./8./9./10.12.2018: Zaglebie Lubin - Piast Gliwice 2:2 (1:1), Lech Posen - Slask Wroclaw 2:0 (0:0); Pogon Stettin - Zaglebie Sosnowiec 1:0 (0:0), Korona Kielce - Wisla Plock 2:2 (2:1), Wisla Krakau - Jagiellonia Bialystok 2:2 (2:0); Gornik Zabrze - Miedz Legnica 1:3 (0:1), Lechia Gdansk - Legia Warschau 0:0; Arka Gdynia - Cracovia am 10.12.

BULGARIEN 1 CL, 2 EL, 1-3 ABSTEIGER. Table with columns for home and away games, goals, and points.

18. Runde; 4./5./6.12.2018: Beroe - Cherno More 0:1 (0:1), Lok Plovdiv - Botev Plovdiv 0:2 (0:0); Etar Tarnovo - Botev Vratsa 2:1 (2:0), Septembri - Levski Sofia 2:2 (0:0); Dunav Ruse - Slavia 1:1 (1:0), ZSKA Sofia - Ludogorets 1:1 (0:1), Vitoshka - Vereya 2:0 (1:0)
19. Runde; 8./9./10.12.2018: Cherno More - Lok Plovdiv 2:0 (2:0), Botev Vratsa - Beroe 0:1 (0:1), Levski Sofia - Etar Tarnovo 2:1 (1:1); Septembri - Dunav Ruse 2:1 (0:1), Sofia Vereya - ZSKA Sofia 0:1 (0:1), Ludogorets - Slavia 2:0 (1:0); Botev Plovdiv - Vitoshka am 10.12.

SLOWAKEI 1 CL, 2 EL, 1 ABSTEIGER. Table with columns for home and away games, goals, and points.

18. Runde; 8.12.2018: Slovan Bratislava - MSK Zilina 5:2 (4:0), SKF Sereď - Dunajska Streda 0:1 (0:0), FK Senica - MFK Ružomberok 1:1 (1:1), Zlaté Moravce - FC Nitra 0:3 (0:0), ZP Podbrezová - Zemplin Michalovce 0:1 (0:0), Spartak Trnava - AS Trenčín 3:1 (2:1)
Winterpause bis 16.2.

TSCHECHIEN 2 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER. Table with columns for home and away games, goals, and points.

17. Runde; 3.12.2018: FK Jablonec - FC Zlin 4:0 (2:0), SFC Opava - Slavia Prag 2:3 (1:1)
18. Runde; 7./8./9./10.12.2018: Dukla Prag - Pribram 2:0 (0:0), Zlin - Viktoria Pilsen 0:2 (0:2); Banik Ostrava - Bohemians 2:0 (0:0), Sigma Olmütz - Slovacko 1:0 (1:0), Karvina - Jablonec 2:1 (1:1), Slavia Prag - Mladá Boleslav 3:2 (1:0); Sparta Prag - Teplice 0:1 (0:0); Slovan Liberec - Opava am 10.12.

UNGARN 1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER. Table with columns for home and away games, goals, and points.

17. Runde; 8.12.2018: VSC Debrecen - Honvéd Budapest 2:0 (1:0), Ferencvaros TC - Mezokovesd-Zsory 3:2 (1:0), Puskas Academy - Paksi SE 1:1 (0:1), Diosgyor VTK - Varda SE 1:1 (1:1), MTK Budapest - Szombathely Haladas 4:0 (1:0), Ujpest FC - Videoton FC 2:0 (2:0)

SCHOTTLAND 1 CL, 2 EL, 1-2 AB. Table with columns for home and away games, goals, and points.

16. Runde; 5.12.2018: Rangers - Aberdeen 0:1 (0:1), Dundee FC - Hamilton Academical 4:0 (1:0), Kilmarnock - Livingston 2:0 (2:0), Motherwell - Celtic 1:1 (0:1), Hibernian - St. Mirren 2:2 (0:1), St. Johnstone - Heart of Midlothian 2:2 (1:2)
17. Runde; 8./9.12.2018: Aberdeen - St. Johnstone 0:2 (0:0), Celtic - Kilmarnock 5:1 (4:0), Heart of Midlothian - Motherwell 1:0 (1:0)
Torschütze Peter Haring, Livingston - St. Mirren 3:1 (1:1), Hamilton Academical - Hibernian 0:1 (0:0); Dundee FC - Rangers 1:1 (1:1)

SLOWENIEN 1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER. Table with columns for home and away games, goals, and points.

19. Runde; 7./8./9.12.2018: Rudar Velenje - Maribor 1:3 (1:1); Gorica - Olimpija Ljubljana 1:3 (1:1), Domžale - Krško 2:1 (0:0); Mura - Triglav 0:0, Aluminij - Celje 4:1 (3:1)

KROATIEN 1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER. Table with columns for home and away games, goals, and points.

17. Runde; 8./9.12.2018: Rijeka - Lok Zagreb 3:0 (1:0), Hajduk - Istra 3:1 (0:0); Inter Zapresic - Dinamo Zagreb 0:2 (0:1), Gorica - Osijek 1:2 (1:1); Rudes - Slaven Belupo am 10.12.

MONTENEGRO 1 CL, 2 EL, 1-3 ABSTEIGER. Table with columns for home and away games, goals, and points.

18. Runde; 5.12.2018: Grbalj - Mornar 2:0, Zeta - Lovcen 3:0, OFK Titograd - Petrovac 3:0, Iskra - Rudar Pljevlja 1:1, Buducnost - Sutjeska Niksic 1:1
19. Runde; 8.12.2018: OFK Titograd - Rudar Pljevlja 1:0 (1:0), Zeta - Petrovac 0:0, Grbalj - Lovcen 3:2 (0:1), Sutjeska Niksic - Mornar 2:1 (1:0); Iskra - Buducnost 0:0

SERBIEN 1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER. Table with columns for home and away games, goals, and points.

19. Runde; 5.12.2018: M. Lucani - Vranje 2:0 (1:0), Surdulica - Rad Belgrad 1:0 (1:0), Vojvodina - M. Šabac 1:1 (1:0), Cukaricki - B. Palanka 3:0 (1:0), Napredak - Proleter 1:1 (1:0), Subotica - Roter Stern 1:3 (0:2), Voždovac - R. Niš 0:1 (0:0), Partizan - Zemun 1:0 (1:0)
20. Runde; 8./9.12.2018: Roter Stern - Napredak 3:0 (1:0); Vranje - Voždovac 1:2 (0:1), R. Niš - Subotica 3:0 (1:0), M. Šabac - Surdulica 1:2 (1:2), Zemun - M. Lucani 0:3 (0:2), Proleter - Cukaricki 0:0, B. Palanka - Vojvodina 0:0, Rad Belgrad - Partizan 0:3 (0:2)

ALBANIEN 1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER. Table with columns for home and away games, goals, and points.

16. Runde; 7./8./9.12.2018: Kukesi - Skenderbeu 1:0 (0:0); KF Tirana - Kastrioti 4:0 (2:0), Teuta Durrës - Partizani Tirana 1:1 (0:0); Kamza - Luftëtari 1:0 (1:0), Flamurtari - Laçi 1:0 (1:0)

Zwei Favoriten-Umfaller

DUKES STOPPEN BULLS!

Hoppla! Gmunden stolperte gegen den BC Vienna in eine 65:67-Heimniederlage und musste damit den Traiskirchen Lions wieder die Tabellenführung überlassen.



Die Traiskirchen Lions hatten erhebliche Mühe, den UBSC Graz mit 67:64 in die Schranken zu weisen. Ohne dem verletzten Shawn Ray fehlte den Löwen die Wurfsicherheit, wodurch sie zwei Viertel lang im Hintertreffen lagen. Aber die Niederösterreicher blieben geduldig, eroberten im dritten Viertel eine knappe Führung und behielten in der Crunch-Time die Nerven. „Wir hatten eine miserable Wurfquote und haben uns diesen Sieg sehr hart erkämpfen müssen“, hätte Lions-Headcoach Zoran Kostic wohl nicht damit gerechnet, dass dieser knappe Sieg reichen würde, um wieder die Tabellenführung an sich zu reißen.

Doch der BC Vienna leistete den Traiskirchnern unerwartete Schrittmacherdienste. Obwohl den Wienern neben Stjepan Stazic auch Kapitän Mustafa Hassan Zadeh fehlte, während auf Seiten der Swans Enis Murati nach überstandener Verletzung sein Comeback feierte, gelang ihnen ein überraschender 69:67-Auswärtssieg. Während die Swans zu Beginn versuchen durch Transition-Offense zum Erfolg zu kommen, nahm Wien das Tempo aus dem Spiel und versuchte sich vermehrt über das Setplay. So gingen die Swans noch mit durchaus komfortabler Führung in den zweiten Abschnitt. Dort tat sich Gmunden schwer, die Drives der Wiener zu



Jozo Rados machte gegen Graz 27 Punkte und führte die Lions wieder an die Tabellenspitze

FOTO: GEPA PICTURES

stoppen. In der Offensive schafften sie es zu selten, den Ball in die Zone zu bringen. Allein in der ersten Halbzeit unterliefen den Gmunden 14 Turnover. Diese nutzten die Wiener zur knappen Halbzeitführung aus. Ein ähnliches Bild zeichnete sich in der zweiten Halbzeit. Die Wiener verteidigten

„Wir haben das perfekte Spiel gespielt und es über die Defensive gewonnen“

Vienna-Coach
Luigi Cresta

stark und zwangen die Swans zu schweren Würfen. Erst im finalen Abschnitt kämpften sich Gmunden zurück in die Partie. In einer spannenden Crunchtime behielt das Team von Luigi Gresta aber die Nerven und setzte sich schließlich zum dritten Mal in dieser Saison gegen eines der Top-Teams der Liga knapp durch. „Wir haben heute das perfekte Spiel gespielt“, war Vienna-Headcoach Luigi Gresta stolz auf seine Truppe. „Es war ein sehr physisches Spiel, das wir über die Defensive gewonnen.“

Die zweite Überraschung der Runde lieferten die Klosterneu-

ABL 2018/19

10. Runde; 8./9.12.2018:

Timberwolves – Fürstenfeld 91:69
(33-21 22-15 17-12 19-21)

Topscorer: Hofbauer (14); Spaleta (21)

Wels – Oberwart 65:67

(13-19 17-16 13-18 22-14)

Topscorer: Spruill (21); Lescault (16)

Gmunden – BC Vienna 67:69

(23-16 12-21 14-16 18-16)

Topscorer: Friedrich (14); Gvozden (15)

Traiskirchen – Graz 67:64

(13-19 17-15 25-18 12-12)

Topscorer: Rados (27); Turman (22)

Klosterneuburg – Kapfenberg 82:62

(18-15 20-17 19-14 25-16)

Topscorer: Miletic (18); Vujosevic (17)

Tabelle:

1. Traiskirchen Lions	10	8	2	16
2. Swans Gmunden	10	8	2	16
3. Oberwart Gunners	11	7	4	14
4. Bulls Kapfenberg	10	6	4	12
5. Vienna Timberwolves	10	6	4	12
6. Klosterneuburg Dukes	10	6	4	12
7. BC Vienna	10	4	6	8
8. UBSC Graz	10	3	7	6
9. Flyers Wels	10	3	7	6
10. Raiffeisen Fürstenfeld	11	0	11	0

11. Runde; 15./16.12.2018: Kapfenberg – Timberwolves, Fürstenfeld – Gmunden, – Oberwart – Traiskirchen; Graz – Klosterneuburg, BC Vienna – Wels

burg Dukes, die den Siegeslauf der Kapfenburg Bulls stoppten. Bis zur Pause agierten beide Teams auf Augenhöhe, die Dukes lagen aber bereits mit 38:32 vorne. Die Gastgeber starteten nach Seitenwechsel wie aus der Pistole geschossen, aber der Meister kämpfte sich mit einem 8:0-Run zurück. Die Klosterneuburger fanden aber wieder die richtige Antwort und eroberten die Kontrolle über das Spiel zurück und konnten im Schlussviertel weiter zulegen. Sie setzten sich schließlich deutlich mit 82:62 durch und fügten damit den Bulls die erste Niederlagen nach fünf Siegen zu. ●

Vier Tore gegen Zagreb, zwei gegen Dornbirn – Taylor Vause schoss die Caps wieder an die Tabellenspitze



FOTO: GEPA PICTURES

Taylor Vause on fire

BLITZ-HATTRICK. Die Vienna Capitals stürmten vergangenes Wochenende wieder an die Tabellenspitze. Vor allem, weil sich Legionär Taylor Vause in Topform befindet ...

Mit einem 5:0-Sieg über Zagreb stürmten die Vienna Capitals am Freitag wieder an die Tabellenspitze. Dorthin geschossen hat sie Taylor Vause, der vier Tore erzielte. Für die ersten drei, die die 3:0-Führung bedeuteten, brauchte er genau 88 Sekunden! „Vier Treffer in einem Spiel habe ich noch nie auf Profi-Ebene geschossen“,

ist ein gutes Gefühl. Meine Jungs haben die paar freien Tage verdient“, war Coach Dave Cameron happy.

Zurücklehnen dürfen sich die Wiener in den nächsten Runden aber nicht. Denn hinter ihnen lauert ein Pulk von drei Teams mit nur zwei Punkten Rückstand – Salzburg, die Graz 99ers und der KAC, wobei die Salzburger

Immerhin bedeuteten die zwei Zähler, dass sie daheim bisher 26 von 32 möglichen Punkten einfuhren. „Wir haben sehr, sehr hart daran gearbeitet, wieder zu unseren Gewohnheiten zurückzufinden. Aus meiner Sicht war das unser mit Abstand bestes Spiel der letzten drei Wochen“, war Trainer Petri Matikainen dennoch rundum zufrieden.

Die Salzburger setzten sich mit ihrem 7:3-Sieg im Schlager gegen die zuletzt bärenstarken Linzer erstmals in dieser Saison auf Platz 2 der Tabelle. „Ich hätte gerne ein paar Tore für das CHL-Spiel in Oulu aufbewahrt“, war Coach Greg Poss dementsprechend gut gelaunt.

In Graz setzten sich im Duell der beiden besten Powerplay-Teams der Liga die 99ers dank einer hundertprozentigen Ausbeute im Überzahlspiel mit 4:2 gegen Innsbruck durch. ●

„Ich hätte gerne ein paar Tore für das CHL-Spiel in Oulu aufgehoben“

Salzburg-Coach Greg Poss

jubelte der Kanadier: „Überhaupt der Hattrick innerhalb von 88 Sekunden ist wirklich verrückt!“

Am Samstag setzte Vause mit einem Doppelpack gegen Dornbirn seine Trefferreihe fort und legte damit den Grundstein zum 4:1-Erfolg, der garantierte, dass die Caps als Tabellenführer in die Länderspielpause gehen. „Das

und die Kärntner sogar noch ein Spiel in der Hand haben.

Mit der Rolle des Gejagten waren die Klagenfurter am Wochenende nicht zurecht gekommen. In Znaim gingen sie im 25. Saisonspiel zum sechsten Mal leer aus und kassierten eine 4:8-Schlappe. Am Sonntag kamen sie gegen Bozen erst in Penalty-Shootout zu einem 3:2-Erfolg.

EISHOCKEY LIGA 2018/19

7.12.: Fehervar – Dornbirn 5:2 (1:0 2:2 2:0). Tore: Koskiranta (16., 59./EN), Erdely (22.), Szabo (40.), Kurait (60./EN) bzw. Magnan (27./PP), O'Donnell (35./SH). Strafminuten: 12 bzw. 10 – Szekesfehervar, 2.940

Vienna Capitals – Zagreb 5:0 (3:0 1:0 1:0). Tore: Vause (18., 18., 19./SH, 27.), Schneider (52./PP). Strafminuten: 10 bzw. 10 – Wien, 4.100

Innsbruck – BW Linz 0:5 (0:1 0:4 0:0). Tore: Schofield (15.), Umicevic (21./PP2), Locke (32./PP), Davies (34./PP), DaSilva (36./PP). Strafminuten: 16 + 6 – Innsbruck, 2.000

Znojmo – KAC 8:4 (4:2 2:2 2:0). Tore: Luciani (12.), Vainonen (15./PP), Kalus (16.), Hlava (18.), McPherson (27.), Kujawinski (35./PP, 60.), Sedlak (50.) bzw. Wahl (9./PP), Kozek (20./PP), Neal (26./PP), Fischer (38./PP). Strafminuten: 12 bzw. 8 plus 10 Comrie – Znaim, 2.468

RB Salzburg – Graz 3:2 (2:1 1:1 0:0). Tore: De Velde (11./PP, 34.), Raymond (19./PP) bzw. Grafenthin (14.), King (33.). Strafminuten: 8 bzw. 6 plus 10 Lakos – Salzburg, 2.911

Bozen – VSV 3:1 (2:0 0:0 1:1). Tore: Bernard (10., 60.), Petan (19.) bzw. Fraser (52.). Strafminuten: 6 bzw. 2 – Bozen, 1.870

8.12.: Vienna Capitals – Dornbirn 4:1 (0:0 2:1 2:0). Tore: Vause (27./SH, 43.), Tessier (31.), Wukovits (59./EN) bzw. Neubauer (36.). Strafminuten: 14 plus 10 Disziplinar Rotter bzw. 12 plus 10 Disziplinar O'Donnell – Wien, 3.700

9.12.: Graz – Innsbruck 5:2 (0:1 2:0 3:1). Tore: Ograjensek (33.), Yellow Horn (35./PP), Loney (43./PP, 54./PP), Weihager (60./EN) bzw. Wachter (6.), Lamoureux (41./PP). Strafminuten: 12 bzw. 6 – Graz, 2.400

Znojmo – Zagreb 7:6 n.P. (4:1 0:2 2:3/0:0/1:0). Tore: Hlava (3.), Luciani (9./PP), Novak (10.), Matus (14.), Nemecek (42.), Vainonen (58.), Stretch (entsch. Penalty) bzw. Sylvestre (6.), Sauve (33./SH), Mauldin (35./PP2, 44.), Kudelka (44.), Brine (54./PP). Strafminuten: 12 bzw. 14 – Znaim, 2.417

BW Linz – RB Salzburg 3:7 (1:1 0:3 2:3). Tore: Lebler (14.), Kristler (42.), DaSilva (48.) bzw. Cijan (7.), Herburger (31./PP, 34.), Hughes (40., 43., 60.), Raffl (53.). Strafminuten: 12 bzw. 10 – Linz, 4.900

VSV – Fehervar 1:4 (1:1 0:3 0:0). Tore: Bacher (2.) bzw. Tikkanen (19.), Erdely (22.), Sarauer (22.), Sille (28.). Strafminuten: 4 bzw. 4 – Villach, 2.300

KAC – Bozen 3:2 n.P. (0:0 0:1 2:1/0:0/1:0). Tore: Richter (42.), Koch (56./PP), Comrie (entscheidender Penalty) bzw. Insam (37./PP), Crescenzi (51./PP). Strafminuten: 10 plus 10 Fischer bzw. 10 – Klagenfurt, 3.300

Tabelle:

			*	**			
1. Vienna Capitals	27	15	3	2	7	90:72	53
2. Red Bull Salzburg	26	15	2	2	7	113:73	51
3. Graz 99ers	27	13	5	2	7	100:71	51
4. EC KAC	26	14	3	3	6	83:61	51
5. Black Wings Linz	27	14	1	3	9	85:74	47
6. HBC Südtirol (M)	27	13	2	3	9	72:66	46
7. Orli Znojmo	26	11	1	3	11	87:94	38
8. Fehervar AV	27	8	5	3	11	86:101	37
9. TWK Innsbruck Haie	27	7	5	3	12	95:106	34
10. EC Dornbirn	27	9	1	3	14	77:89	32
11. Medveščak Zagreb	24	6	0	3	15	59:96	21
12. EC Villacher SV	27	3	3	1	20	61:105	16

* Sieg nach Verlängerung/Penalty (2 Punkte),
** Niederlage nach Verlängerung/Penalty (1 Punkt)

16./18.12.: Bozen – Graz; Znojmo – VSV, Fehervar – KAC, Salzburg – Vienna, Innsbruck – Zagreb, Dornbirn – Linz

Shiffrin siegt und siegt

LIENSBERGER VIERTE. Mikaela Shiffrin war in St. Moritz eine Klasse für sich. Nach den Siegen in Super G und Parallelsalom hat sie unglaubliche 689 von möglichen 900 Punkten auf dem Konto!



FOTOS: GEPÄ PICTURES

Mikaela Shiffrin hatte auch in St. Moritz Spaß mit ihren Gegnerinnen

Es war ein harter Tag, aber es hat sehr viel Spaß gemacht“, jubelte Mikaela Shiffrin in St. Moritz einen Tag nach dem Erfolg im Super G auch über den Sieg im Parallelsalom. Es war der dritte Triumph der Amerikanerin, die nun 689 der möglichen 900 Punkte geholt hat und bereits mehr als doppelt so viele Zähler auf dem Konto hat wie die Zweite Michelle Gisin.

Damit ist schon nach neun Rennen klar, dass der 23-Jährigen der Hattrick im Gesamtweltcup nicht zu nehmen sein wird, wenn sie fit bleibt. Und auch die Weltcuprekorde sind nur eine Frage der Zeit, wenn Shiffrin nicht die Lust am Skifahren verliert. Bei 48 Weltcupsiegen hält sie jetzt, bei den Frauen hat sie nur noch Annemarie Moser-Pröll (62) und Lindsey Vonn (82) vor sich. Auf den ultimativen Rekord von Ingemar Stenmark (86) fehlen ihr noch 38 Erfolge. Wenn

sie wie bisher mehr als zehn Siege pro Saison feiert, könnte sie schon mit 27 Jahren die größte Weltcup-Läuferin aller Zeiten sein.

Für die Österreicherinnen lagen die Siege in St. Moritz in weiter Ferne. Im Super G gab es nach den erfreulichen Speed-Resultaten in Lake Louise mit den Plätzen neun und zehn für Nicole Schmidhuber bzw. Stephanie Venier einen herben Rückschlag. Im Parallelsalom waren nur Katharina Liensberger und Stephanie Brunner mit ihren Leistungen wirklich zufrieden. „Auf die Spitze fehlt noch etwas, aber ich hoffe, dass ich bald mal auf dem Podest stehe“, strahlte die 21-jährige Liensberger über Platz 4. Stephanie Brunner war von Platz sechs positiv überrascht: „Ich habe mir heute am Vormittag nicht gedacht, dass ich unter den Top Ten sein werde. Ich bin zufrieden.“ ●

WELTCUP ERGEBNISSE DER DAMEN UND WELTCUP STÄNDE

Super G der Damen in St. Moritz, 8.12.2018:		Parallelsalom Damen in St. Moritz, 9.12.2018:		Damen Gesamt nach 9 von 38 Bewerben:		Damen Abfahrt nach 2 von 9 Bewerben:	
1. Mikaela Shiffrin USA	1:11.30	1. Mikaela Shiffrin USA		1. Mikaela Shiffrin (USA)	689	1. Nicole Schmidhofer (Österreich)	200
2. Lara Gut-Behrami SUI	+ 00.28	2. Petra Vlhova SVK		2. Michelle Gisin (Schweiz)	296	2. Michelle Gisin (Schweiz)	140
3. Tina Weirather LIE	+ 00.42	3. Wendy Holdener SUI		3. Petra Vlhova (Slowakei)	276	3. Cornelia Hütter (Österreich)	106
4. Ragnhild Mowinckel NOR	+ 00.67	4. Katharina Liensberger AUT		4. Ragnhild Mowinckel (Norwegen)	264	4. Kira Weidle (Deutschland)	84
5. Michelle Gisin SUI	+ 00.76	5. Nina Haver-Löseth NOR		5. Nicole Schmidhofer (Österreich)	253	5. Stephanie Venier (Österreich)	79
6. Marie-Michele Gagnon CAN	+ 01.52	6. Stephanie Brunner AUT		6. Wendy Holdener (Schweiz)	245	Mikaela Shiffrin (USA)	79
7. Joana Hählen SUI	+ 01.55	7. Erin Mielzynski CAN		7. Federica Brignone (Italien)	236	7. Ramona Siebenhofer (Österreich)	60
8. Viktoria Rebensburg GER	+ 01.58	8. Lena Dürr GER		8. Viktoria Rebensburg (Deutschland)	170	8. Ilka Stuhec (Slowakei)	58
9. Nicole Schmidhofer AUT	+ 01.74	9. Katharina Gallhuber AUT		9. Katharina Liensberger (Österreich)	148	9. Nicol Delago (Italien)	57
10. Stephanie Venier AUT	+ 01.76	10. Katrin Truppe AUT		10. Stephanie Brunner (Österreich)	145	10. Christine Scheyer (Österreich)	56
11. Wendy Holdener SUI	+ 01.85	11. Adeline Mugnier FRA		Tessa Worley (Frankreich)	145		
12. Lisa Hörnblad SWE	+ 01.86	12. Irene Curtoni ITA				Damen RTL nach 2 von 8 Bewerben:	
13. Elena Curtoni ITA	+ 01.88	13. Franziska Gritsch AUT		Damen Super-G nach 2 von 7 Bewerben:		1. Federica Brignone (Italien)	180
14. Ilka Stuhec SVK	+ 01.95	14. Roni Remme CAN		1. Mikaela Shiffrin (USA)	200	2. Tessa Worley (Frankreich)	145
15. Cornelia Hütter AUT	+ 01.96	15. Marusa Ferk SLO		2. Ragnhild Mowinckel (Norwegen)	130	3. Ragnhild Mowinckel (Norwegen)	125
16. Marta Bassino ITA	+ 01.97	16. Mina Fürst Holtmann NOR		3. Lara Gut-Behrami (Schweiz)	112	4. Mikaela Shiffrin (USA)	110
17. Corinne Suter SUI	+ 02.03	17. Anna Swenn-Larsson SWE		4. Viktoria Rebensburg (Deutschland)	92	5. Stephanie Brunner (Österreich)	105
18. Francesca Marsaglia ITA	+ 02.09	18. Federica Brignone ITA		5. Tina Weirather (Liechtenstein)	76	6. Wendy Holdener (Schweiz)	76
19. Jasmina Suter SUI	+ 02.16	19. Kristin Lysdahl NOR		6. Michelle Gisin (Schweiz)	63	7. Viktoria Rebensburg (Deutschland)	50
20. Veronique Hronek GER	+ 02.21	20. Maren Skjöld NOR		7. Stephanie Venier (Österreich)	55	8. Thea Louise Stjernesund (Norwegen)	47
21. Tamara Tippler AUT	+ 02.30	21. Jessica Hilzinger GER		8. Nicole Schmidhofer (Österreich)	53	9. Kristin Lysdahl (Norwegen)	46
22. Priska Nufer SUI	+ 02.34	22. Laurence St-Germain CAN		9. Marie-Michele Gagnon (Kanada)	51	10. Katharina Liensberger (Österreich)	44
23. Nicol Delago ITA	+ 02.37	23. Aline Daniöth SUI		10. Ramona Siebenhofer (Österreich)	50	Adeline Mugnier (Frankreich)	44
24. Tiffany Gauthier FRA	+ 02.38	24. Chiara Mair AUT					
25. Patrizia Dorsch GER	+ 02.52	25. Meta Hrovat SLO		Damen Slalom nach 3 von 12 Bewerben:			
26. Ricarda Haaser AUT	+ 02.53	26. Katharina Huber AUT		1. Mikaela Shiffrin (USA)	300		
27. Laurence Ross USA	+ 02.56	27. Nastasia Noens FRA		2. Petra Vlhova (Slowakei)	240		
28. Roni Remme CAN	+ 02.60	28. Maryna Gasienica Daniel POL		3. Wendy Holdener (Schweiz)	145		
29. Ester Ledecka TCH	+ 02.64	29. Carole Bissig SUI		4. Bernadette Schild (Österreich)	111		
30. Mirjam Puchner AUT	+ 02.82	30. Frida Hansdotter SWE		Frida Hansdotter (Schweden)	111		
weiter:		weiter:		6. Katharina Liensberger (Österreich)	104		
34. Nina Ortlieb AUT	+ 02.99	31. Bernadette Schild AUT		7. Katharina Gallhuber (Österreich)	97		
37. Nadine Fest AUT	+ 03.18	32. Chiara Costazza ITA		8. Nina Haver-Löseth (Norwegen)	90		
ausgeschieden: Veith, Siebenhofer, Brunner AUT				Anna Swenn-Larsson (Schweden)	90		

WELTCUP TERMINE

Herren:	
Fr, 12.00:	Super-G in Gröden (ITA)
Sa, 11.45:	Abfahrt in Gröden (ITA)
So, 10.00:	RTL in Alta Badia (ITA)
Mo, 18.15:	Parallel-RTL in Alta Badia (ITA)
Damen: alle Val-d'Isere-Rennen abgesagt	



Marcel Hirscher
saß in Val d'Isère
zum 60. Mal auf dem
Weltcup-Thron

Sechziger für Hirscher

LUITZ ZITZTERT. Marcel Hirscher feierte im Riesentorlauf von Val d'Isère seinen 60. Weltcup-sieg. Jetzt fehlen ihm nur noch zwei Erfolge auf den Österreich-Rekord von Annemarie Moser-Pröll. Oder ist es nur noch einer?

Jetzt ist es so weit. Dort, wo „vor neun Jahren alles begonnen“ hat, feierte Marcel Hirscher am Sonntag seinen 60. Weltcup-sieg! „Das war heute sicher eines der schwierigeren Rennen, aber es ist gut gegangen“, war der 29-Jährige erleichtert, gleichzeitig stimmte ihn der Jubiläumserfolg aber auch nachdenklich. „Es ist faszinierend und schockierend, wie die Zeit vergeht. Wahnsinn, es hat sich viel getan in den letzten neun Jahren.“

Der 60. Sieg könnte aber bald der 61. sein. Denn der Erfolg

von Stefan Luitz in Beaver Creek wackelt, weil der Deutsche vor dem Riesenslalom über eine Maske mit Sauerstoff versorgt worden war und damit gegen die Anti-Doping-Regeln der FIS verstieß. Für den Skiverband wäre dies automatisch mit einer Disqualifikation zu ahnden. Laut neuer Richtlinien der Welt-Anti-Doping-Agentur WADA ist die zusätzliche Sauerstoffaufnahme allerdings seit Beginn des Jahres nicht mehr verboten.

„Mir tut Stefan leid“, hat Marcel Hirscher keine Ambitionen den Sieg zu erben, „wenn er das gewünscht hätte, hätte er das bestimmt nicht gemacht.“ Ob ihm jetzt noch zwei Siege oder doch

„Hier hat vor neun Jahren alles begonnen – Wahnsinn, es hat sich viel getan...“

Marcel Hirscher

nur einer auf den Österreich-Rekord von Annemarie Moser-Pröll im Weltcup fehlen, macht für ihn keinen großen Unterschied. Der Rekord ist so und so demnächst fällig.

Und auch für einen anderen Konkurrenten, den ewigen Zweiten Henrik Kristoffersen, der auch in Val d'Isère wieder unter ihm auf dem Podest stand, hatte Hirscher nach seinem Jubiläumssieg aufmunternde Worte übrig: „Die Zukunft gehört Henrik.“ Wer diesem dann aus dem ÖSV-Team zusetzen soll? Manuel Feller war als zweitbesten Österreicher nur Elfter... ●

WELTCUP ERGEBNISSE DER HERREN UND WELTCUP STÄNDE

RTL der Herren in Val d'Isère 8.12.2018:		Herren Gesamt nach 7 von 41 Bewerben:		Herren Slalom nach 1 von 12 Bewerben:	
1. Marcel Hirscher AUT	1:42.99	1. Marcel Hirscher (Österreich)	280	1. Marcel Hirscher (Österreich)	100
2. Henrik Kristoffersen NOR	+ 01.18	2. Max Franz (Österreich)	238	2. Henrik Kristoffersen (Norwegen)	80
3. Matts Olsson SWE	+ 01.31	3. Mauro Caviezel (Schweiz)	227	3. Andre Myhrer (Schweden)	60
4. Alexis Pinturault FRA	+ 01.46	4. Vincent Kriechmayr (Österreich)	211	4. Ramon Zenhäusern (Schweiz)	50
5. Loic Meillard SUI	+ 01.54	5. Henrik Kristoffersen (Norwegen)	210	5. Jean-Baptiste Grange (Frankreich)	45
6. Tommy Ford USA	+ 01.69	6. Aksel Lund Svindal (Norwegen)	197	6. Daniel Yule (Schweiz)	40
7. Marco Odermatt SUI	+ 01.72	7. Beat Feuz (Schweiz)	178	7. Michael Matt (Österreich)	36
8. Riccardo Tonetti ITA	+ 01.79	8. Kjetil Jansrud (Norwegen)	163	8. Christian Hirschi (Österreich)	32
9. Zan Kranjec SLO	+ 02.10	9. Dominik Paris (Italien)	152	9. Manuel Feller (Österreich)	29
10. Mathieu Faivre FRA	+ 02.16	10. Matthias Mayer (Österreich)	120	10. Marco Schwarz (Österreich)	26
11. Manuel Feller AUT	+ 02.22	11. Adrien Theaux (Frankreich)	115		
12. Erik Read CAN	+ 02.49	12. Aleksander Aamodt Kilde (Norwegen)	108	Herren Abfahrt nach 2 von 9 Bewerben:	
13. Filip Zubcic KRO	+ 02.56	Loic Meillard (Schweiz)	108	1. Beat Feuz (Schweiz)	140
14. Victor Muffat-Jeandet FRA	+ 02.58	14. Johan Clarey (Frankreich)	102	2. Max Franz (Österreich)	120
15. Alexander Schmid GER	+ 02.59	15. Stefan Luitz (Deutschland)	101	3. Vincent Kriechmayr (Österreich)	95
16. Luca De Aliprandini ITA	+ 02.64	17. Hannes Reichelt (Österreich)	99	4. Aksel Lund Svindal (Norwegen)	92
17. Manfred Mölgg ITA	+ 02.65	26. Christian Walder (Österreich)	58	5. Johan Clarey (Frankreich)	90
18. Thomas Fanara FRA	+ 02.70	30. Manuel Feller (Österreich)	53	6. Christof Innerhofer (Italien)	88
19. Leif Kristian Nestvold-Haugen NOR	+ 02.74	40. Christoph Krenn (Österreich)	40	7. Mauro Caviezel (Schweiz)	87
20. Philipp Schörghofer AUT	+ 02.77	42. Michael Matt (Österreich)	36	8. Dominik Paris (Italien)	82
21. Felix Neureuther GER	+ 02.84	47. Christian Hirschi (Österreich)	32	9. Adrien Theaux (Frankreich)	55
22. Fritz Dopfer GER	+ 02.85	51. Johannes Kröll (Österreich)	27	10. Steven Nyman (Norwegen)	53
23. Gino Caviezel SUI	+ 02.90				
Roland Leitinger AUT	+ 02.90	Herren RTL nach 2 von 10 Bewerben:		Herren Super-G nach 2 von 8 Bewerben:	
25. Ted Ligety USA	+ 02.94	1. Marcel Hirscher (Österreich)	180	1. Mauro Caviezel (Schweiz)	140
26. Lucas Braathen NOR	+ 03.15	2. Henrik Kristoffersen (Norwegen)	130	2. Kjetil Jansrud (Norwegen)	126
27. Elia Zurbriggen SUI	+ 03.25	3. Stefan Luitz (Deutschland)	101	3. Max Franz (Österreich)	118
28. Sam Maes BEL	+ 03.32	4. Matts Olsson (Schweden)	100	4. Vincent Kriechmayr (Österreich)	116
29. Adam Zampa SVK	+ 03.35	5. Loic Meillard (Schweiz)	90	5. Aksel Lund Svindal (Norwegen)	105
30. Stefan Luitz GER	+ 06.33	6. Alexis Pinturault (Frankreich)	68	6. Aleksander Aamodt Kilde (Norwegen)	82
u.a. ausgeschieden im 1. Lauf:		7. Riccardo Tonetti (Italien)	64	7. Matthias Mayer (Österreich)	72
Thomas Tumler SUI		8. Mathieu Faivre (Frankreich)	62	8. Dominik Paris (Italien)	70
Rasmus Windingstad NOR		9. Thomas Tumler (Schweiz)	60	9. Adrien Theaux (Frankreich)	60
Slalom der Herren in Val d'Isère abgesagt		10. Tommy Ford (USA)	56	10. Hannes Reichelt (Österreich)	50

HANDBALL LIGA 2018/19

14. Runde; 7.12.2018:

Bregenz Handball – Schwaz Handball Tirol 25:26 (9:12)
 Union Leoben – HC Linz 26:26 (14:12)
 HSG Graz – SG Westwien 26:27 (11:13)
 Fivers WAT Margareten – HC Hard 29:24 (15:12)
 SC Ferlach – UHK Krems 33:34 (16:18)

Tabelle:

1. UHK Krems	15	11	1	3	442:398	23
2. HSG Graz	15	9	1	5	397:396	19
3. SG Westwien	15	8	2	5	416:394	18
4. HC Hard	15	7	4	4	377:364	18
5. Bregenz Handball	15	6	4	5	409:387	16
6. Sparkasse Schwaz	15	6	4	5	392:378	16
7. Fivers WAT Margareten	15	6	3	6	427:420	15
8. SC Ferlach	15	4	2	9	439:472	10
9. Union Leoben	15	4	2	9	423:461	10
10. HC Linz AG	15	2	1	12	403:456	5

Beste Werfer:

1. Nemanja Belos (HSG Graz)	95
2. Vlatko Mitkov (Bregenz Handball)	92
3. Dean David Pomorisac (SC Ferlach)	87
4. Damir Djukic (Union Leoben)	83
5. Viggo Kristjansson (SG Westwien)	82

15. Runde; 14./15./16.12.2018:

UHK Krems – HSG Graz
 HC Hard – HC Linz
 Schwaz Handball Tirol – SC Ferlach
 Union Leoben – Bregenz Handball
 SG Westwien – Fivers WAT Margareten

ÖHB-Cup, Achtelfinale; 2./9.12.2018:

Union Korneuburg – SC Ferlach 28:33
 UHC Hollabrunn – HSG Graz 17:37
 HC Hard – SG Westwien 30:24
 Fivers WAT Margareten – Union Leoben 33:27
 SK Traun – UHK Krems 22:37
 HC Bruck – Bregenz Handball 22:34
 Kärnten – Schwaz Handball Tirol 16:34
 HSG Bärnbach/Köflach – Fivers WAT Margareten II 37:16

WHA, 10. Runde; 15./16.12.2018:

HC Feldkirch – UHC Eggenburg
 MGA Fivers – WAT Atzgersdorf
 UHC Stockerau – HIB Graz
 Union St. Pölten – UHLZ Perchtoldsdorf
 ATV Trofaiach – Wiener Neustadt

Tabelle:

1. Hypo NÖ	9	9	0	0	303:167	18
2. WAT Atzgersdorf	9	8	1	0	267:205	17
3. MGA Fivers Wien	9	8	0	1	252:204	16
4. HIB Graz	9	7	0	2	238:211	14
5. UHC Stockerau	9	4	1	3	249:223	11
6. Dornbirn/Schoren	9	5	0	4	247:229	10
7. HC Feldkirch	9	4	0	5	227:231	8
8. Wiener Neustadt	9	2	0	7	225:255	4
9. UHLZ Perchtoldsdorf	9	2	0	7	213:272	4
10. Union St. Pölten	9	2	0	7	193:311	4
11. UHC Eggenburg	9	1	0	8	244:265	2
12. ATV Trofaiach	9	0	0	9	197:280	0

ÖHB-Cup, Achtelfinale; 8./9.12.2018:

SG Voitsberg/Bärnbach/Köflach – UHC Stockerau 18:39
 HIB Graz – Dornbirn/Schoren 31:32
 MGA Fivers – HC Feldkirch 33:17
 UHLZ Perchtoldsdorf – Union St. Pölten 36:29
 UHC Eggenburg – Wiener Neustadt 29:35
 Union Korneuburg – Hypo NÖ 22:40
 Admira Landhaus – ATV Trofaiach 24:30
 SC Ferlach – SK Traun 35:29

In Graz jubelte Westwien noch über einen Last-Minute-Sieg, im Cup kam aber das Aus gegen Hard



FOTO: GEPA PICTURES

Last Minute Siege

DREI RUNDEN VOR ENDE der Hauptrunde in der spusu Liga steht nur der UHK Krems schon fix in der Bonusrunde. Den 34:33-Sieg gegen Ferlach konnten die Wachauer aber erst last minute fixieren.

Fünf Tore lag der SC Ferlach gegen Tabellenführer Krems sieben Minuten vor Schluss schon zurück, als er noch auf 33:33 ausglich. Nach sechseinhalb Minuten ohne Treffer nahm sich der 21-jährige Kremser Gunnar Prokop aber ein Herz und versenkte den Ball doch noch zum 34:33-Sieg im Ferlacher Kasten! Es war

kunden vor der Schluss sirene aber traf der Isländer Viggo Kristjansson zum 27:26 für die Wiener, auf das die Grazer keine Antwort mehr wussten. „Zum Schluss war sicher auch ein bisschen Glück dabei, aber wir freuen uns sehr über die zwei Punkte. Das war ganz sicher ein wichtiger Schritt Richtung Bonusrunde“, atmete

„Das war ganz sicher ein wichtiger Schritt Richtung Bonusrunde“

Westwien-Manager Conny Wilczynski

das 13. Mal, dass die Entscheidung in dieser Saison der in der letzten Spielminute fiel.

Auch in Graz entschied im Schlager zwischen der HSG und der SG Westwien eine Last-Minute-Tor über Sieg und Niederlage. Die letzten zehn Minuten waren nichts für schwache Nerven, Westwien legte stets um ein Tor vor, Graz zog nach. 43 Se-

Westwien-Manager Conny Wilczynski auf.

Eine unglaubliche Aufholjagd beendete Freitagabend der Leobener Christian Hallmann mit der Schluss sirene und rettete mit seinem Treffer zum 26:26 seinem Klub im Keller-Duell gegen den HC Linz noch einen Punkt. Innerhalb von nur 85 Sekunden hatten Damir Djukic, Stefan Salbrechter und eben

Christian Hallmann drei Tore aufgeholt! Damit erlebten die Fans der spusu Liga bereits 15 Mal Last-Minute-Tore, die auch zu einem Punktgewinn geführt haben.

Nicht so lange zittern musste diesmal Titelverteidiger Fivers WAT Margareten beim 29:24-Sieg gegen Vizemeister Hard, der ihn auf einen Punkt auf Platz 5 herabbrachte. „Dieser Sieg ist eine gewisse Genugtuung“, gestand Trainer Peter Eckl. „Es ist momentan eine schwierige Zeit, aber wir kommen da raus. Wir haben gezeigt, dass wir es noch drauf haben, dürfen diesen Sieg aber auch nicht überbewerten. Er bedeutet nämlich nicht, dass wir schon wieder die Routine und Gelassenheit der Vergangenheit haben.“

Im Cup aber bestätigten seine Fivers die aufsteigende Form. Gegen Leoben gab es einen 33:27-Sieg, der den Aufstieg ins Viertelfinale bedeutete. ●

4-fach-Jackpot geknackt!

Der **Vierfach-Jackpot** brachte am Sonntag **5,8 Millionen Euro!** Am Mittwoch könnte es schon den nächsten Millionär geben.

NUSRAD beginnt sich zu drehen und kommt auf einem der neun Felder zu stehen. Dabei beträgt der Höchstgewinn bei Brieflos 10 Euro, beim Super Brieflos 30 Euro und beim Mega Brieflos 100 Euro.

„1 Jahr Weihnachten für dich!“ aufrubeln

Peter Rapp am Brieflos Rad – dieses klassische Bild der sonntäglichen TV-Unterhaltung gibt es nur noch bis zum 30. Dezember 2018. Die Österreichischen Lotterien haben einen Mechanismus erarbeitet, der das Brieflos Rad, auf spielerische Weise weiterführt. Das **BONUSRAD** ist die neue 2. Gewinnstufe und beschert Gewinnerlebnisse direkt in der Annahmestelle. Ist auf dem Brieflos das Wort **BONUSRAD** eingedruckt, wird der Barcode des Loses am Terminal eingelesen, das BO-



FOTO: GÜNTHER PICHLKOST

Peter Rapp dreht nur noch bis **30. 12.** am Brieflos Rad

LOTTO LOTTO PLUS

Ziehung vom Sonntag, 9. 12. 2018

15 16 35 38 41 42 ZZ: 19 6 16 19 23 27 45

1 Sechser	5.855.408,70	0 Sechser	auf 2. Rang
6 Fünfer+ZZ je	35.582,00	93 Fünfer	je 6.084,10
159 Fünfer	je 1.464,70	4.774 Vierer	je 20,00
376 Vierer+ZZ	je 185,80	78.255 Dreier	je 2,00
7.298 Vierer	je 53,10		
9.907 Dreier+ZZ	je 17,60		
125.630 Dreier	je 5,50		
445.905 Zusatzzahl	je 1,20		

JOKER 4 9 7 5 6 7
JOKER-JP 296.362,68

LOTTO LOTTO PLUS

Ziehung vom Mittwoch, 5. 12. 2018

15 16 17 20 21 25 ZZ: 23 7 22 26 29 39 42

VIERFACH-JP	4.302.736,50	1 Sechser	403.857,90
3 Fünfer+ZZ je	62.133,30	90 Fünfer	je 1.051,00
167 Fünfer	je 1.217,60	4.276 Vierer	je 19,70
421 Vierer+ZZ	je 144,90	68.942 Dreier	je 2,00
6.718 Vierer	je 50,40		
9.169 Dreier+ZZ	je 16,60		
111.210 Dreier	je 5,50		
358.056 Zusatzzahl	je 1,20		

JOKER 0 4 1 0 2 1
2 JOKER je 132.745,00

EUROMILLIONEN

ZIEHUNG VOM DIENSTAG, 4. 12. 2018

19 20 21 42 45 *8 *9

EUROPOT zu € 58.045.708,86
1/5+1 zu € 840.782,90
4/5+0 zu je € 48.956,90
18/4+2 zu je € 5.321,40
527/4+1 zu je € 193,80
1.133/3+2 zu je € 125,80
1.006/4+0 zu je € 80,40
17.133/2+2 zu je € 21,70
25.319/3+1 zu je € 15,50
51.597/3+0 zu je € 14,40
94.158/1+2 zu je € 11,10
402.988/2+1 zu je € 7,80
812.784/2+0 zu je € 4,70

ZIEHUNG VOM FREITAG, 7. 12. 2018

11 17 26 37 48 *1 *10

EUROPOT zu € 70.885.901,78
4/5+1 zu je € 293.511,30
19/5+0 zu je € 14.392,00
33/4+2 zu je € 4.053,00
756/4+1 zu je € 188,70
1.439/3+2 zu je € 138,30
1.989/4+0 zu je € 56,70
20.297/2+2 zu je € 25,60
33.768/3+1 zu je € 16,20
91.970/3+0 zu je € 11,30
108.637/1+2 zu je € 13,50
486.625/2+1 zu je € 9,00
1.329.305/2+0 zu je € 4,00

ToiToiToi GLAUB ANS GLÜCK.

GEWINNZAHLEN VERGANGENE WOCHE

GEWINNEN SIE TÄGLICH BIS ZU 200.000 EURO

Montag, 3. Dezember:	7 9 3 7 3	(Geld)
Dienstag, 4. Dezember:	2 4 3 0 5	(Huf)
Mittwoch, 5. Dezember:	9 9 2 3 2	(Schwein)
Donnerstag, 6. Dezember:	1 9 3 4 3	(Schwein)
Freitag, 7. Dezember:	7 0 9 1 3	(Schwein)
Samstag, 8. Dezember:	8 2 6 2 7	(Kehrer)
Sonntag, 9. Dezember:	7 7 2 7 4	(Schwein)

CASINOS AUSTRIA

Mega Million Jackpot
Casinos Austria
9. Dezember 2018
1.023.753,-

BINGO! 8.12.2018

1/Bingo zu	€ 22.578,90
1/Ring zu	€ 3.565,10
2/Box zu je	€ 1.188,30
34/Ring 2. Ch. zu je	€ 104,80
4.389/Box 2. Ch. je	€ 3,60
5.671/Card zu je	€ 2,00

ZahlenLotto ERGEBNISSE

Dienstag, 4.12.:	18 74 46 73 44
Donnerstag, 6.12.:	56 82 72 20 39
Samstag, 8.12.:	56 25 9 79 39

LOTTO STATISTIK

Abfallend	SO OFT GEZOGEN		SO LANGE NICHT GEZOGEN	
43	427 mal	36	34 mal	
26	403 mal	30	29 mal	
39	401 mal	8	24 mal	
3	398 mal	39	22 mal	
42	395 mal	5	21 mal	
5	392 mal	11	21 mal	
17	392 mal	45	17 mal	
27	391 mal	1	13 mal	
44	389 mal	19	12 mal	
37	387 mal	7	11 mal	
10	385 mal	24	11 mal	
7	384 mal	3	9 mal	
24	383 mal	26	9 mal	
16	380 mal	27	9 mal	
30	379 mal	13	8 mal	
29	377 mal	22	8 mal	
40	375 mal	33	8 mal	
38	374 mal	12	7 mal	
45	374 mal	23	7 mal	
32	373 mal	34	7 mal	
23	372 mal	2	6 mal	
18	371 mal	4	6 mal	
36	370 mal	14	6 mal	
6	368 mal	32	5 mal	
31	367 mal	37	5 mal	
34	367 mal	44	5 mal	
4	366 mal	29	4 mal	
12	365 mal	31	4 mal	
20	365 mal	9	3 mal	
25	365 mal	10	3 mal	
8	362 mal	28	3 mal	
22	362 mal	6	2 mal	
28	362 mal	18	2 mal	
41	360 mal	40	2 mal	
9	359 mal	43	2 mal	
11	356 mal	17	1 mal	
35	356 mal	20	1 mal	
13	354 mal	21	1 mal	
14	354 mal	25	1 mal	
1	352 mal	15	- mal	
19	352 mal	16	- mal	
21	349 mal	35	- mal	
15	348 mal	38	- mal	
2	344 mal	41	- mal	
33	340 mal	42	- mal	

Nach Zahlen	SO OFT KAMEN DIE ZAHLEN AM MITTWOCH		SO OFT KAMEN DIE ZAHLEN 2018		SO OFT GEZOGEN		SO LANGE NICHT GEZOGEN	
1	139 mal	15 mal	13 mal	2 mal				
2	132 mal	10 mal	14 mal	3 mal				
3	163 mal	14 mal	14 mal	4 mal				
4	141 mal	9 mal	12 mal	5 mal				
5	156 mal	6 mal	26 mal	4 mal				
6	149 mal	12 mal	19 mal	6 mal				
7	135 mal	9 mal	23 mal	1 mal				
8	141 mal	14 mal	19 mal	9 mal				
9	141 mal	17 mal	20 mal	8 mal				
10	166 mal	21 mal	15 mal	6 mal				
11	150 mal	6 mal	13 mal	3 mal				
12	140 mal	18 mal	17 mal	4 mal				
13	124 mal	11 mal	18 mal	22 mal				
14	140 mal	16 mal	14 mal	2 mal				
15	134 mal	14 mal	17 mal	2 mal				
16	163 mal	13 mal	13 mal	- mal				
17	162 mal	12 mal	19 mal	14 mal				
18	151 mal	10 mal	15 mal	5 mal				
19	142 mal	7 mal	18 mal	- mal				
20	146 mal	12 mal	18 mal	10 mal				
21	132 mal	8 mal	16 mal	19 mal				
22	137 mal	14 mal	17 mal	1 mal				
23	163 mal	19 mal	13 mal	3 mal				
24	156 mal	16 mal	23 mal	2 mal				
25	149 mal	11 mal	17 mal	4 mal				
26	153 mal	16 mal	14 mal	1 mal				
27	158 mal	11 mal	19 mal	2 mal				
28	139 mal	15 mal	14 mal	7 mal				
29	152 mal	17 mal	16 mal	1 mal				
30	152 mal	15 mal	24 mal	2 mal				
31	145 mal	12 mal	17 mal	5 mal				
32	155 mal	16 mal	20 mal	7 mal				
33	131 mal	11 mal	12 mal	3 mal				
34	161 mal	11 mal	13 mal	16 mal				
35	138 mal	13 mal	13 mal	- mal				
36	151 mal	10 mal	13 mal	14 mal				
37	126 mal	18 mal	17 mal	3 mal				
38	137 mal	14 mal	14 mal	- mal				
39	169 mal	10 mal	15 mal	1 mal				
40	156 mal	14 mal	15 mal	14 mal				
41	148 mal	12 mal	19 mal	- mal				
42	153 mal	12 mal	14 mal	- mal				
43	175 mal	16 mal	20 mal	10 mal				
44	140 mal	16 mal	16 mal	15 mal				
45	160 mal	15 mal	16 mal	- mal				

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR

3fach-JP mit 130.000

Da ist noch ein schönes Weihnachtsgeld drin! In **Runde 50A** wartet ein **Dreifach-Jackpot** mit rund **130.000 Euro!** Der **Annahmeschluss für Runde 50A** ist heute Dienstag um 18.45 Uhr. In **Runde 50B** wartet noch einmal ein Garantie 13er mit mindestens **100.000 Euro!** **Annahmeschluss** ist am Samstag um 15.20 Uhr.



Legen sich Schlager & Co gegen Celtic noch einmal ins Zeug, um auch RB Leipzig den Aufstieg zu ermöglichen?

FOTO: GEPA PICTURES

SPIEL 1: Tipp X 1:1 Tendenz: 40 32 28
Do 18.55 Rapid Wien – Glasgow Rangers

Das Endspiel! Sieg oder Remis bedeuten den Aufstieg für die Grünen. Daheim hat man in dieser EL-Saison noch nicht verloren. Gelingt Rapid die Revanche für das 1:3 in Glasgow? **Gesperrt:** Candeias (Rangers); **Verletzt:** Szanto, Mocinic (Rapid); Dorrans, Murphy, Kent (Rangers)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	1:3

H A	Rapid Wien gegen:	H A	Rangers gegen:
+	Mattersburg 1:0	+	Hamilton 4:1
-	Hartberg 0:3	o	Kilmarnock 1:1
+	Admira 2:0	+	St. Mirren 2:0
o	Altach 2:2	+	Motherwell 7:1
-	WAC 1:3	+	Livingston 3:0
-	LASK 0:1	+	Hearts 2:1
+	Innsbruck 1:0	-	Aberdeen 0:1
o	Sturm 0:0	o	Dundee 1:1

SPIEL 4: Tipp 2 1:2 Tendenz: 22 55 23
Di 21.00 AS Monaco – Borussia Dortmund

Monaco ist nach der Spielabsage am Wochenende ausgeruht. Die Henry-Truppe will zum Abschied noch einen Sieg feiern, die Borussen den Gruppensieg holen. **Verletzt:** Subasic, Sidibe, Toure, Aholou, N'Doram, Geubbels, Lopes, Mboula, Jovetic, Pellegrini (Monaco)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	-	-	3:1	-	-
Auswärts	-	-	3:2	-	0:3

H A	Monaco gegen:	H A	Dortmund gegen:
-	Rennes 1:2	+	Augsburg 4:3
-	Strasbourg 1:2	+	Stuttgart 4:0
o	Dijon 2:2	o	Hertha 2:2
-	Reims 0:1	+	Wolfsburg 1:0
-	PSG 0:4	+	Bayern 3:2
+	Caen 1:0	+	Mainz 2:1
-	Montpellier 1:2	+	Freiburg 2:0
+	Amiens 2:0	+	Schalke 2:1

SPIEL 2: Tipp 2 0:1 Tendenz: 36 36 28
Do 21.00 Celtic Glasgow – RB Salzburg

Behalten die Salzburger mit dem sechsten Sieg im sechsten EL-Spiel ihre weiße Weste? Celtic braucht im Fernduell mit Leipzig einen Punkt für den Fixaufstieg. Machen die Bullen ihren Leipziger Freunden einen Gefallen? **Verletzt:** Kouazzi, Arzani (Celtic); v. d. Werff, Farkas, Haidara (RBS)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	1:3	-	-	-	-
Auswärts	2:2	-	-	-	1:3

H A	Celtic gegen:	H A	Salzburg gegen:
+	St. Johnstone 6:0	+	Sturm 2:1
+	Hibernian 4:2	o	W. Innsbruck 1:1
+	Dundee 5:0	o	LASK 3:3
+	Hearts 5:0	+	Mattersburg 2:1
o	Livingston 0:0	+	Austria 2:0
+	Hamilton 3:0	+	Hartberg 4:0
+	Motherwell 1:1	+	Altach 1:0
+	Kilmarnock 5:1	o	Admira 2:2

SPIEL 5: Tipp X 0:0 Tendenz: 36 36 28
Mi 21.00 CF Valencia – Manchester United

Im Hinspiel verlangte Valencia den Red Devils alles ab. Die Positionen sind aber bezogen. Valencia geht in die EL, United in die K.o.-Phase. Für einen Gruppensieg brauchen die Engländer einen Dreier und eine Juve-Pleite. **Verletzt:** Rodrigo (Valencia); Lindelöf, A. Sanchez (United)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	0:0

H A	Valencia gegen:	H A	Manchester U. gegen:
o	Barcelona 1:1	o	Chelsea 2:2
o	Leganes 1:1	+	Everton 2:1
o	Bilbao 0:0	+	Bournemouth 2:1
-	Girona 0:1	-	Man City 1:3
+	Getafe 1:0	o	C. Palace 0:0
+	R. Valleciano 3:0	o	Southampton 2:2
-	Real Madrid 0:2	o	Arsenal 2:2
o	FC Sevilla 1:1	+	Fulham 4:1

SPIEL 3: Tipp X 0:0 Tendenz: 26 49 25
Mi 21.00 Ajax Amsterdam – FC Bayern

Der Aufstieg ist für beide Teams bereits besiegelt. Jetzt will die junge Truppe aus Amsterdam noch den Bayern den Gruppensieg abhuchen. Das Remis aus dem Hinspiel gibt Hoffnung. **Verletzt:** Veltman, Schöne, Ziyech, Bande (Ajax); Tolisso, James, Robben (Bayern)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	1:1

H A	Ajax gegen:	H A	Bayern gegen:
+	Alkmaar 5:0	-	Gladbach 0:3
+	Heerenveen 4:0	+	Wolfsburg 3:1
+	Feyenoord 3:0	+	Mainz 2:1
+	Willem II 2:0	o	Freiburg 1:1
+	Excelsior 7:1	-	Dortmund 2:3
+	NAC Breda 3:0	o	Düsseldorf 3:3
+	ADO Den Haag 5:1	+	Bremen 2:1
+	PEC Zwolle 4:1	+	Nürnberg 3:0

SPIEL 6: Tipp 1 Tendenz: 44 30 26
Di 21.00 FC Barcelona – Tottenham H.

Finale Grande für die Spurs! Tottenham braucht für den Aufstieg einen Sieg im Camp Nou. Aber schon daheim gab's eine 2:4-Niederlage... **Verletzt:** Roberto, Samper, Arthur, Rafinha, Vidal, Malcom (Barca); D. Sanchez, Wanyama, Demebele, Lamela, Janssen (Tottenham)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	4:2

H A	Barcelona gegen:	H A	Tottenham gegen:
o	Valencia 1:1	+	Westham 1:0
+	Sevilla 4:2	-	Man City 0:1
+	Real Madrid 5:1	+	Wolverhampton 3:2
+	R. Valleciano 3:2	+	C. Palace 1:0
-	Betis 3:4	+	Chelsea 3:1
o	Atl. Madrid 1:1	-	Arsenal 2:4
+	Villarreal 2:0	+	Southampton 3:1
+	Espanyol 4:0	+	Leicester 2:0

SPIEL 7: Tipp 1 Tendenz: 47 25 28

Di 18.55 FC Schalke 04 – Lok Moskau

Den Schalkern liegt die Niederlage im Pott-Derby noch schwer im Magen. Für Lok geht es noch um das EL-Ticket. Dafür braucht es einen Sieg. Die Knappen sind bereits fix in der K.o.-Phase! **Verletzt:** Uth, Embolo, Di Santo, Teuchert (S04); Rotenberg, Kolomeytssev (Lok)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	1:0

H A Schalke gegen:	H A Lok Moskau gegen:
+ Düsseldorf 2:0	o Dynamo Moskau 1:1
- Bremen 0:2	- Zenit 3:5
o Leipzig 0:0	+ Akhmat Grozny 2:0
+ Hannover 3:1	+ ZSKA Moskau 1:0
- Frankfurt 0:3	+ Rostov 2:1
+ Nürnberg 5:2	- Ural 1:2
o Hoffenheim 1:1	- Spartak M. 1:2
- Dortmund 1:2	+ Orenburg 2:1

SPIEL 10: Tipp 2 Tendenz: 36 36 28

Mi 18.55 Viktoria Pilsen – AS Roma

In drei Aufeinandertreffen gab es für die Tschechen nie einen Sieg gegen die Römer. Für einen EL-Frühling muss man vor ZSKA bleiben. Und die Spielen gegen Real Madrid! **Verletzt:** Cisovsky, Krmencik (Pilsen); Karsdorp, De Rossi, Coric, El Shaarawy, Pellegrini, Dzeko (Roma)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	-	-	1:1	-	-
Auswärts	-	-	1:4	-	0:5

H A V. Pilsen gegen:	H A Roma gegen:
+ Teplice 1:0	+ Empoli 2:0
o Bohemians 2:2	- SPAL 0:2
+ Slovaco 2:1	o Napoli 1:1
+ B. Ostrau 1:0	o Fiorentina 1:1
o Pribram 1:1	+ Sampdoria 4:1
o Liberec 1:1	- Udinese 0:1
+ S. Olmütz 2:0	o Inter 2:2
+ Zlin 2:0	o Cagliari 2:2

SPIEL 13: Tipp X Tendenz: 45 29 26

Do 18.55 Lazio Rom – E. Frankfurt

Nach zwei Niederlagen in der Liga kann die Eintracht mit dem sechsten Sieg im sechsten EL-Sieg eine Trendwende einleiten. Der Gruppensieg ist bereits fix. Genauso wie der Aufstieg von Lazio! **Verletzt:** Leiva, L. Alberto, Marusic (Lazio); Abraham, Chandler, Torro, Allan, Paciencia (Eintracht)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	1:4

H A Lazio gegen:	H A Frankfurt gegen:
+ Fiorentina 1:0	+ Hoffenheim 2:1
+ Parma 2:0	+ Düsseldorf 7:1
- Inter 0:3	o Nürnberg 1:1
+ SPAL 4:1	+ Stuttgart 3:0
o Sassuolo 1:1	+ Schalke 3:0
o Milan 1:1	+ Augsburg 3:1
o Chievo 1:1	- Wolfsburg 1:2
o Sampdoria 2:2	- Hertha 0:1

SPIEL 16: Tipp 2 Tendenz: 24 49 27

Do 21.00 AEK Larnaka – B. Leverkusen

In der Liga hat sich Bayer zuletzt auf hohem Niveau stabilisiert. Für einen sicheren Gruppensieg muss man das auch in Nikosia abrufen. Für AEK ist die Europa League bereits gelaufen. **Verletzt:** Lopes (AEK); Retsof, Pohjanpalo (Bayer)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	2:4

H A Larnaka gegen:	H A Leverkusen gegen:
+ Ermis 2:1	o Freiburg 0:0
+ Doxa 3:0	o Hannover 2:2
+ Anorthosis 2:1	+ Bremen 6:2
- AEI Limassol 0:1	- Hoffenheim 1:4
+ AEL Oroklini 3:0	- Leipzig 0:3
+ APOEL 1:0	+ Stuttgart 2:0
- Enosis 1:2	o Nürnberg 1:1
- Paphos 0:1	+ Augsburg 1:0

SPIEL 8: Tipp X Tendenz: 46 26 28

Di 18.55 Galatasaray SK – FC Porto

In der Süper Lig holten die krisenbeutelten Türken vier Heim-Remis in Folge. Ein solches könnte für die EL schon zu wenig sein, wenn Lok im Parallelspiel gewinnt. Aber Porto hat in dieser CL-Saison noch nicht verloren. **Verletzt:** Belhanda, Akbaba, Gümüs (Gala); Aboubakar (Porto)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	0:1

H A Galatasaray gegen:	H A Porto gegen:
+ Antalyaspor 1:0	+ Setubal 2:0
o Bursaspor 1:1	+ Tondela 1:0
- Malatyaspor 0:2	- Benfica 0:1
o Fenerbahce 2:2	+ Feirense 2:0
+ Kayserispor 3:0	+ Maritimo 2:0
o Konyaspor 1:1	+ Braga 1:0
- Besiktas 0:1	+ Boavista 1:0
o Rizespor 2:2	+ Portimonense 4:1

SPIEL 11: Tipp 2 Tendenz: 18 57 25

Di 21.00 Club Brügge – Atletico Madrid

Ein Punkt und der Gruppensieg ist für Atletico fixiert! Brügge kann sich schon fix in der EL wännen. Wer holt sich die Punkte in Belgien? **Gesperrt:** Savic (Atlético); **Verletzt:** Danjuma, Vossen (Brügge); Gimenez, Godin, Luis, Juanfran (Atletico)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	1:3

H A Brügge gegen:	H A A. Madrid gegen:
o Waasland 1:1	+ Betis 1:0
o St. Truiden 2:2	o Villarreal 1:1
+ Oostende 4:0	+ Sociedad 2:0
o Genk 1:1	o Leganes 1:1
- Charleroi 1:2	+ Bilbao 3:2
- Zulte 1:3	o Barcelona 1:1
+ Standard L. 3:0	o Girona 1:1
- Waasland 1:2	+ Alaves 3:0

SPIEL 14: Tipp X Tendenz: 36 36 28

Do 21.00 Olympiakos Piräus – AC Milan

Noch lebt die Mini-Chance für Olympiakos. Ein zwei Tore-sieg und die Griechen können in der EL überwintern und Milan aus dem Bewerb kicken. **Verletzt:** Hassan (Piräus); Romagnoli, Caldara, Musacchio, Strinic, Biglia, Bonaventura (Milan)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	1:3

H A Olympiakos gegen:	H A Milan gegen:
o AEK Athen 1:1	- Inter 0:1
- OFI Kreta 0:1	+ Sampdoria 3:2
+ Apollon Smirnis 1:0	+ Genoa 2:1
+ Aris 1:0	+ Udinese 1:0
o Panathinaikos 1:1	- Juventus 0:2
+ Atromitos 2:1	o Lazio 1:1
+ Panaitolikos 2:1	+ Parma 2:1
o Xanthi 1:1	o Torino 0:0

SPIEL 17: Tipp 2 Tendenz: 27 46 27

Do 21.00 Spartak Trnava – Fenerbahce SK

In der Türkei steckt Fenerbahce in einer handfesten Krise. In der EL hat man sich bereits für die K.o.-Phase qualifiziert. Gelingt in einem Spiel ohne Druck endlich der Befreiungsschlag? **Verletzt:** Gücetekin, Cigerci, Potuk, Ka-dioglu, Valbuena, A. Ayew (Fenerbahce)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	0:2

H A Spartak Trnava gegen:	H A Fenerbahce gegen:
+ Sered 2:1	o Basaksehir 0:0
+ Senica 4:1	o Sivasspor 0:0
o Zlate Moravce 1:1	- Ankaragücü 1:3
+ Podbrezová 2:0	+ Galatasaray 2:2
- Z. Michalovce 0:1	+ Alanyaspor 2:0
- Nitra 2:3	- Trabzonspor 1:2
- Ruzomberok 1:3	o Kasimpasa 2:2
+ Trencin 3:1	- Akhisarspor 0:3

SPIEL 9: Tipp 1 Tendenz: 57 20 23

Di 21.00 FC Liverpool – SSC Napoli

Es kann nur einen geben! Der neue englische Tabellenführer Liverpool braucht einen Sieg in Anfield für den Verbleib in der CL. Wenn PSG in Belgrad gewinnt, scheidet der Verlierer aus! **Verletzt:** J. Gomez, Ward, Oxlade-Chamberlain (Liverpool); Chiriches, Verdi (Napoli)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	0:1

H A Liverpool gegen:	H A Napoli gegen:
+ Huddersfield 1:0	+ Sassuolo 2:0
+ Cardiff 4:1	+ Udinese 3:0
o Arsenal 1:1	o Roma 1:1
+ Fulham 2:0	+ Empoli 5:1
+ Watford 2:0	+ Genoa 2:1
+ Everton 1:0	o Chievo 0:0
+ Burnley 3:1	+ Atalanta 2:1
+ Bournemouth 4:0	+ Frosinone 4:0

SPIEL 12: Tipp 1 Tendenz: 42 32 26

Mi 21.00 Shakhtar Donetsk – Ol. Lyon

Noch eines der wenigen CL-Spiele mit Final-Charakter. Shakhtar Donezk hat mit einem Sieg den Aufstieg in der Tasche. Dem noch ungeschlagenen Lyon reicht auch ein Unentschieden! **Verletzt:** Rakytskyi, Ordets, Fernando (Donetsk); Gouiri (Lyon)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	2:2

H A Shakhtar gegen:	H A Lyon gegen:
o Zorya 1:1	o Nantes 1:1
+ Desna 1:0	- PSG 0:5
+ Arsenal Kiev 3:0	+ Nimes 2:0
+ Dynamo Kiev 2:1	+ Angers 2:1
+ Vorskla 2:0	o Bordeaux 1:1
o FK Liviv 0:0	+ Guingamp 4:2
o Olimpik Donetsk 2:2	+ St. Etienne 1:0
+ Mariupol 3:0	o Lille 2:2

SPIEL 15: Tipp 2 Tendenz: 45 27 28

Do 21.00 FC Kopenhagen – G. Bordeaux

Wenn Slavia im Parallelspiel gegen Zenit verliert, lebt für beide die Minichance auf den Aufstieg. Beide brauchen aber einen Sieg. Im Hinspiel holten den die Dänen. Gelingt er auch in der Heimat oder setzt Bordeaux den Aufwärtstrend der Liga fort? **Verletzt:** Lüftner (Kopenhagen)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	2:1

H A FC Kopenhagen gegen:	H A Bordeaux gegen:
+ Randers 4:0	+ Nantes 3:0
+ Vejle 3:1	- Montpellier 0:2
+ Aarhus 4:2	- Nizza 0:1
+ Brøndby 1:0	o Lyon 1:1
o Aalborg 1:1	o Caen 0:0
+ Midtjylland 2:1	o Dijon 0:0
+ Horsens 6:1	o PSG 2:2
+ Esbjerg 3:0	+ St. Etienne 3:2

SPIEL 18: Tipp X Tendenz: 45 27 28

Do 21.00 Ludogorets R. – FC Zürich

Ludogorets verkaufte sich in der EL unter Wert. Zürich hat mit einem Sieg noch Chancen auf Platz 1 in Gruppe A. **Verletzt:** Stoyanov, Anicet (Ludogorets); Baumann, Omeragic, Kempfer, Rüegg, Sohm, Aliu, Rohner, Schönbachler, Ceesay (Zürich)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	0:1

H A Ludogorets gegen:	H A Zürich gegen:
+ Levski 2:1	o Xamax 0:0
+ Septemvri 4:1	o Thun 2:2
+ Etar 4:1	o YB Bern 3:3
+ Beroe 1:0	- St. Gallen 2:3
+ Lok Plovdiv 1:0	+ Luzern 5:2
+ Vitosha Bistritsa 3:0	- Sion 1:2
o ZSKA Sofia 1:1	o Xamax 3:3
+ Slavia 2:0	+ Grasshoppers 2:0

SPIEL 1: Tipp X 1:1 Tendenz: 35 37 28
So 17.00 FK Austria Wien – SK Rapid Wien

Noch fünf Runden bis zum Cut! Bringt das Derby die Vorentscheidung? Die Austria könnte die Hütteldorfer mit einem Sieg um sieben Punkte distanzieren. Aber ein Heimderby konnte die Austria seit 2015 nicht gewinnen. **Verletzt:** Gluhakovic, Grünwald (FAK); Szanto, Mocinic (Rapid)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	2:2/2:1	2:5/0:3	1:4/1:1	0:1/0:4	–
Auswärts	3:2/1:4	2:1/0:1	2:0/2:0	2:2/1:1	1:0

H A Austria gegen:		H A Rapid Wien gegen:	
– Altach	0:2	+ Mattersburg	1:0
o Sturm	1:1	+ Hartberg	0:3
o W. Innsbruck	0:0	+ Admira	2:0
– WAC	2:3	o Altach	2:2
– Salzburg	0:2	– WAC	1:3
+ Admira	2:1	– LASK	0:1
+ St. Pölten	2:0	+ Innsbruck	1:0
– Mattersburg	1:2	o Sturm	0:0

SPIEL 4: Tipp 2 0:1 Tendenz: 37 35 28
Sa 15.30 VfB Stuttgart – Hertha BSC

Der VfB steckt in der Abstiegszone fest. Die Hertha schlug mit der Eintracht zuletzt einen Hochkaräter. Wie geht man mit der Favoritenrolle um? **Gesperrt:** Thommy (VfB); **Verletzt:** Badstuber, Kliment, Meyer, Sosa, Özcan (VfB); Gersbeck, Reki, Klünter, Kade, Dilrosun (Hertha)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	1:2	0:0	2:0	–	1:0
Auswärts	1:0	2:3	1:2	–	0:2

H A Stuttgart gegen:		H A Hertha gegen:	
– Hannover	1:3	o Mainz	0:0
– Dortmund	0:4	o Freiburg	1:1
– Hoffenheim	0:4	o Dortmund	2:2
– Frankfurt	0:3	– Leipzig	0:3
+ Nürnberg	2:0	– Düsseldorf	1:4
– Leverkusen	0:2	o Hoffenheim	3:3
+ Augsburg	1:0	+ Hannover	2:0
– Gladbach	0:3	+ Frankfurt	1:0

SPIEL 7: Tipp 1 Tendenz: 65 13 22
Sa 17.00 LASK – SV Mattersburg

In den letzten sieben Spielen gab es fünf Remis für den LASK. Der SVM kann nach dem Sieg gegen die Veilchen wieder mit dem Meisterplayoff spekulieren. Dazu braucht es aber einen Sieg. **Gesperrt:** Höller, Malic, Salomon (SVM) **Verletzt:** Oh, Otubanjo (LASK); Grgic, Kuen (SVM)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	1:0/2:2	–	–	2:2/3:1	–
Auswärts	1:0/0:3	–	–	0:1/1:2	3:1

H A LASK gegen:		H A Mattersburg gegen:	
– W. Innsbruck	0:1	– Rapid	0:1
o Altach	1:1	+ St. Pölten	2:0
o Salzburg	3:3	o Altach	1:1
o St. Pölten	2:2	– Salzburg	1:2
+ Admira	5:1	– Hartberg	1:2
+ Rapid	1:0	o WAC	2:2
o Hartberg	3:3	o Admira	2:2
o WAC	1:1	+ Austria	2:1

SPIEL 10: Tipp 1 Tendenz: 40 33 27
So 18.00 E. Frankfurt – Bayer Leverkusen

Ist der Hütter-Hype vorbei? Die Eintracht wurde zuletzt zwei Mal entzaubert. Bei Bayer ist die Formkurve hingegen ansteigend. Und die Werkself hat einen gute Bilanz in Frankfurt. **Verletzt:** Abraham, Chandler, Torro, Allan, Paciencia (Eintracht); Retsos, Pohjanpalo (Bayer)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	0:2	2:1	1:3	2:1	0:1
Auswärts	1:0	1:1	0:3	0:3	1:4

H A Frankfurt gegen:		H A Leverkusen gegen:	
+ Hoffenheim	2:1	o Freiburg	0:0
+ Düsseldorf	7:1	o Hannover	2:2
o Nürnberg	1:1	+ Bremen	6:2
+ Stuttgart	3:0	– Hoffenheim	1:4
+ Schalke	3:0	– Leipzig	0:3
+ Augsburg	3:1	+ Stuttgart	2:0
– Wolfsburg	1:2	o Nürnberg	1:1
– Hertha	0:1	+ Augsburg	1:0

SPIEL 2: Tipp 1 2:1 Tendenz: 32 41 27
So 14.30 SCR Altach – TSV Hartberg

Vier Niederlagen en suite lassen die Altacher punktgleich mit der Admira auf dem vorletzten Platz rangieren. Die Hartberger haben seit September nicht auswärts verloren. Hält die Schopp-Truppe durch? **Gesperrt:** Kovacevic (Hartberg); **Verletzt:** Netzer, Aigner (Altach); Diarra (Hartberg)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	1:2

H A Altach gegen:		H A Hartberg gegen:	
+ Austria	2:0	+ WAC	4:3
o LASK	1:1	+ Rapid	3:0
o Mattersburg	1:1	+ Sturm	2:0
o Rapid	2:2	+ Admira	3:2
– W. Innsbruck	0:1	+ Mattersburg	2:1
– Sturm	0:2	– Salzburg	0:4
– Salzburg	0:1	o LASK	3:3
– St. Pölten	1:2	o Innsbruck	2:2

SPIEL 5: Tipp X 1:1 Tendenz: 47 29 24
Sa 15.30 Hoffenheim – Mönchengladbach

Hoffenheim verlor schon sieben Spiele nicht mehr. Die Gladbacher bleiben erster Verfolger von Dortmund. Die Paarung verspricht ein Schlagerspiel. In acht der letzten zehn Spiele gab es mehr als vier Tore! **Verletzt:** Nordveit, Rupp, Otto (TSG); Doucoure, Ginter, Hofmann (Gladbach)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	2:1	1:4	3:3	5:3	1:3
Auswärts	2:2	1:3	1:3	1:1	3:3

H A Hoffenheim gegen:		H A Gladbach gegen:	
– Frankfurt	1:2	+ Bayern	3:0
+ Nürnberg	3:1	+ Mainz	4:0
+ Stuttgart	4:0	– Freiburg	1:3
+ Leverkusen	4:1	+ Düsseldorf	3:0
+ Augsburg	2:1	+ Bremen	3:1
o Hertha	3:3	+ Hannover	4:1
o Schalke	1:1	– Leipzig	0:2
o Wolfsburg	2:2	+ Stuttgart	3:0

SPIEL 8: Tipp X Tendenz: 34 38 28
Sa 15.30 FC Augsburg – FC Schalke 04

Nach der Niederlage im Revierderby hat Schalke etwas gut zu machen. Bei den Augsburgern sollte für das Hopp-oder-tropf-Team etwas drin sein. Der FCA hält bei vier Pleiten en suite. **Gesperrt:** Nastasic (Schalke); **Verletzt:** Uth, Embolo, Di Santo (Schalke)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	1:2	0:0	2:1	1:1	1:2
Auswärts	1:4	0:1	1:1	0:3	2:3

H A Augsburg gegen:		H A Schalke gegen:	
– Dortmund	3:4	+ Düsseldorf	2:0
o Leipzig	0:0	– Bremen	0:2
+ Hannover	2:1	o Leipzig	0:0
o Nürnberg	2:2	+ Hannover	3:1
– Hoffenheim	1:2	– Frankfurt	0:3
– Frankfurt	1:3	+ Nürnberg	5:2
– Stuttgart	0:1	o Hoffenheim	1:1
– Leverkusen	0:1	– Dortmund	1:2

SPIEL 11: Tipp 1 Tendenz: 55 19 26
So 17.00 FC Liverpool – Manchester United

Liverpool ist noch ungeschlagen und jetzt auch Tabellenführer. United mag schwach wirken, ist aber ein Favoritenschreck. Ein Unentschieden kann die Mou-Elf jedem abgewinnen. **Verletzt:** Ward, J. Gomez, Oxlade-Chamberlain (Liverpool); Lindelöf, A. Sanchez (United)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	1:0	1:2	0:1	0:0	0:0
Auswärts	3:0	0:3	1:3	1:1	1:2

H A Liverpool gegen:		H A Manchester U. gegen:	
+ Huddersfield	1:0	o Chelsea	2:2
+ Cardiff	4:1	+ Everton	2:1
o Arsenal	1:1	+ Bournemouth	2:1
+ Fulham	2:0	– Man City	1:3
+ Watford	2:0	o C. Palace	0:0
+ Everton	1:0	o Southampton	2:2
+ Burnley	3:1	o Arsenal	2:2
+ Bournemouth	4:0	+ Fulham	4:1

SPIEL 3: Tipp X 0:0 Tendenz: 35 37 28
Sa 17.00 Wacker Innsbruck – WAC

Nur Rapid erzielt weniger Tore als Wacker. Keine Mannschaft in der oberen Tabellenhälfte bezieht mehr Tore als der WAC. Schafft der WAC einen Step Richtung Meisterrunde? **Gesperrt:** Gollner (WAC); **Verletzt:** Meusburger, Kerschbaum (Wacker); Gölls, Sprangler (WAC)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	1:3

H A Wacker gegen:		H A WAC gegen:	
+ LASK	1:0	– Hartberg	3:4
o Salzburg	1:1	o Admira	0:0
o Austria	0:0	+ St. Pölten	1:0
o Sturm	1:1	+ Austria	3:2
+ Altach	1:0	+ Rapid	3:1
– St. Pölten	0:2	o Mattersburg	0:0
– Rapid	0:1	– Sturm	0:3
o Hartberg	2:2	o LASK	1:1

SPIEL 6: Tipp 1 Tendenz: 63 14 23
Sa 17.00 SK Sturm Graz – Admira Wacker

Der letzte Sieg der Admira liegt schon über zwei Monate zurück, das Remis gegen Salzburg gibt aber Hoffnung. Sturm ist mit Mählich noch ohne Gegentor. **Gesperrt:** Zwierschitz, Vorsager, Maier (Admira); **Verletzt:** Strauss, Bauer, Petlach, Paintsil, Kalajdzic (Admira)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	0:2/3:1	1:1/1:1	0:2/2:1	6:1/2:0	–
Auswärts	2:0/2:1	1:0/0:1	3:0/0:1	1:2/4:2	3:2

H A Sturm Graz gegen:		H A Admira gegen:	
– Salzburg	1:2	o St. Pölten	0:0
o Austria	1:1	o WAC	0:0
– Hartberg	0:2	– Rapid	0:2
o W. Innsbruck	1:1	– Hartberg	2:3
o St. Pölten	0:0	o LASK	1:5
+ Altach	2:0	– Austria	1:2
+ WAC	3:0	o Mattersburg	2:2
o Rapid	0:0	o Salzburg	2:2

SPIEL 9: Tipp 2 Tendenz: 37 34 29
Sa 15.30 Fortuna Düsseldorf – SC Freiburg

Das 3:0 gegen Leipzig sorgt für Euphorie in Freiburg. Trotz Streich-Unterstatements ist ein Sieg in Düsseldorf sicher gut möglich. Aber auswärts gab es erst einen Dreier! **Verletzt:** Contento (Fortuna); Höfler, Borrello, Abrashi, Kath, Schlotterbeck, Sallai (Freiburg)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	–	–	1:2	–	–
Auswärts	–	–	2:1	–	–

H A Düsseldorf gegen:		H A Freiburg gegen:	
– Schalke	0:2	o Leverkusen	0:0
– Frankfurt	1:7	o Hertha	1:1
– Wolfsburg	0:3	+ Gladbach	3:1
– Gladbach	0:3	o Bayern	1:1
+ Hertha	4:1	– Mainz	1:3
o Bayern	3:3	o Bremen	1:1
– Mainz	0:1	– Dortmund	0:2
– Bremen	1:3	+ Leipzig	3:0

SPIEL 12: Tipp X Tendenz: 37 33 30
Sa 16.00 Crystal Palace – Leicester City

Palace zeigt sich zuletzt hinten verwundbar. Zwei Mal kassierte man drei Tore. Gut für Leicester, das offensiv nicht berauschend ist. Leichter Favorit ist trotzdem Palace. Im letzten Jahr gab es in Addition ein 8:0! **Verletzt:** Benteke (Palace); Amartey (Leicester)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	–	2:0	0:1	2:2	5:0
Auswärts	–	1:0	0:1	1:3	3:0

H A Crystal Palace gegen:		H A Leicester gegen:	
– Everton	0:2	– Arsenal	1:3
o Arsenal	2:2	o West Ham	1:1
– Chelsea	1:3	+ Cardiff	1:0
– Tottenham	0:1	o Burnley	0:0
o Man United	0:0	o Brighton	1:1
+ Burnley	2:0	+ Watford	2:0
– Brighton	1:3	o Fulham	1:1
– Westham	2:3	– Tottenham	0:2

SPIEL 13: Tipp 2 Tendenz: 37 33 30

Sa 16.00 Huddersfield – Newcastle United

Erst in der 94. Minute ließen sich die Magpies von den Wolves die Butter vom Brot nehmen. Gegen Huddersfield sollte wieder etwas möglich sein. Besonders weil das Punkteheulen in der Fremde zuletzt besser gelang. **Verletzt:** Sabiri (Huddersfield); Lejeune (Newcastle)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	–	–	–	1:3	1:0
Auswärts	–	–	–	2:1	0:1

H A	Huddersfield gegen:	H A	Newcastle gegen:
–	Liverpool 0:1	–	Brighton 0:1
–	Watford 0:3	o	Southampton 0:0
+	Fulham 1:0	+	Watford 1:0
o	Westham 1:1	+	Bournemouth 2:1
+	Wolverhampton 2:0	+	Burnley 2:1
–	Brighton 1:2	–	Westham 0:3
–	Bournemouth 1:2	o	Everton 1:1
–	Arsenal 0:1	–	Wolverhampton 1:2

SPIEL 14: Tipp X Tendenz: 36 36 28

Sa 18.30 FC Fulham – West Ham United

Der Trainereffekt ist bei Fulham verpufft. Mit West Ham kommt zudem ein unangenehmer Gegner. Die Hammers kommen ohne Arnie, aber mit drei Siegen en suite! **Gesperrt:** Anguissa (Fulham); **Verletzt:** Reid, C. Sanchez, Fredericks, Lanzini, Yarmolenko, Arnavutovic (WHU)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	2:1	–	–	–	–
Auswärts	0:3	–	–	–	–

H A	Fulham gegen:	H A	West Ham gegen:
–	Cardiff 2:4	–	Tottenham 0:1
–	Bournemouth 0:3	o	Leicester 1:1
–	Huddersfield 0:1	+	Burnley 4:2
–	Liverpool 0:2	o	Huddersfield 1:1
+	Southampton 3:2	–	Man City 0:4
–	Chelsea 0:2	+	Newcastle 3:0
o	Leicester 1:1	+	Cardiff 3:1
–	Man United 1:4	+	C. Palace 3:2

SPIEL 15: Tipp 1 Tendenz: 44 27 29

Sa 16.00 Wolverhampton – Bournemouth

Der Sieg gegen Chelsea war für die Wolves eine Trendwende. Kann das Siegen auch gegen die Cherries weitergehen? Die ließen sich ungewöhnlich leicht von Liverpool schlagen! **Verletzt:** Otto (Wolves); Cook, Gosling, A. Smith (Bournemouth)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	–	1:2	–	–	–
Auswärts	–	1:2	–	–	–

H A	Wolves gegen:	H A	Bournemouth gegen:
–	Watford 0:2	o	Southampton 0:0
–	Brighton 0:1	+	Fulham 3:0
–	Tottenham 2:3	–	Man United 1:2
o	Arsenal 1:1	–	Newcastle 1:2
–	Huddersfield 0:2	–	Arsenal 1:2
–	Cardiff 1:2	–	Man City 1:3
+	Chelsea 2:1	+	Huddersfield 2:1
+	Newcastle 2:1	–	Liverpool 0:4

SPIEL 16: Tipp X Tendenz: 46 25 29

So 12.30 SPAL 2013 – Chievo Verona

Drei, respektive vier der letzten vier Spiele der beiden Klubs endeten in einem Remis. Chievo hat noch immer kein Spiel gewonnen, SPAL in den letzten sechs Spielen auch keines. Wer bricht seine Serie? **Verletzt:** Seculin, Tomovic (Chievo)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	–	–	–	–	0:0
Auswärts	–	–	–	–	1:2

H A	SPAL gegen:	H A	Chievo gegen:
–	Inter 1:2	–	Milan 1:3
+	Roma 2:0	–	Atalanta 1:5
–	Frosinone 0:3	–	Cagliari 1:2
–	Lazio 1:4	–	Sassuolo 0:2
o	Cagliari 2:2	o	Bologna 2:2
–	Juventus 0:2	o	Napoli 0:0
o	Empoli 2:2	o	Lazio 1:1
o	Genoa 1:1	o	Parma 1:1

SPIEL 17: Tipp 2 Tendenz: 24 48 28

So 15.00 Frosinone Calcio – US Sassuolo

Frosinone hat die harmloseste Offensive der Serie A, Sassuolo ist seit vier Spielen ohne Sieg, hat aber mehr Qualität als der Aufsteiger. **Verletzt:** Gori, Hallfredsson, Paganini, Dionisi (Frosinone); Adjapong, Boga, Boateng (Sassuolo)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	–	–	0:1	–	–
Auswärts	–	–	2:2	–	–

H A	Frosinone gegen:	H A	Sassuolo gegen:
–	Torino 2:3	–	Napoli 0:2
o	Empoli 3:3	o	Sampdoria 0:0
+	SPAL 3:0	o	Bologna 2:2
o	Parma 0:0	+	Chievo 2:0
o	Fiorentina 1:1	o	Lazio 1:1
–	Inter 0:3	–	Parma 1:2
o	Cagliari 1:1	o	Udinese 0:0
–	Napoli 0:4	o	Fiorentina 3:3

SPIEL 18: Tipp 2 Tendenz: 14 63 23

So 18.00 Cagliari Calcio – SSC Napoli

Napoli hält in der Serie A nun schon eine zweimonatige Serie an ungeschlagenen Spielen. Aber Cagliari trotzte auch der Roma ein Remis ab. Die letzten drei Heimbegegnungen gegen Napoli endeten aber in Debakeln! **Verletzt:** Castro (Cagliari); Chiriches, Verdi (Napoli)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	1:1	0:3	–	0:5	0:5
Auswärts	0:3	3:3	–	1:3	0:3

H A	Cagliari gegen:	H A	Napoli gegen:
+	Bologna 2:0	+	Sassuolo 2:0
o	Fiorentina 1:1	+	Udinese 3:0
+	Chievo 2:1	o	Roma 1:1
–	Juventus 1:3	+	Empoli 5:1
o	SPAL 2:2	+	Genoa 2:1
o	Torino 0:0	o	Chievo 0:0
o	Frosinone 1:1	+	Atalanta 2:1
o	Roma 2:2	+	Frosinone 4:0



Wer legt im 328. Wiener Derby die Basis für einen Platz in den Top 6?

FOTO: GEPÄ PICTURES

TOTO
Runde 49A 4./5. Dezember 2018

X X 1 1 1 1 1 X 2 2 X 2 1 2 1 1 1 X 2
Fixspiele 1-5 Wahlspiele 6-18

DOPPEL-JP, 1. Rang	zu	EUR 100.000,00
JACKPOT, 2. Rang	zu	EUR 6.639,61
JACKPOT, 3. Rang	zu	EUR 1.475,46
25 x 10 Richtige	zu je	EUR 118,00
107 x 5er Bonus	zu je	EUR 11,40

Torwette 2:2 1:1 2:1 +:1 +:1
Spiel 1 Spiel 2 Spiel 3 Spiel 4 Spiel 5

VIERFACH-JP, 1. Rang	zu	EUR 5.069,76
VIERFACH-JP, 2. Rang	zu	EUR 2.027,90
31 x 3 Richtige	zu je	EUR 18,50
Hattrick (13+5)	zu	EUR 112.144,93

Runde 49B 8./9. Dezember 2018

X 1 X X 1 1 X 2 1 X 1 2 1 1 1 2 X 1
Fixspiele 1-5 Wahlspiele 6-18

DREIFACH-JACKPOT	zu	EUR 117.890,65
1 x 12 Richtige	zu	EUR 16.300,50
12 x 11 Richtige	zu je	EUR 301,80
108 x 10 Richtige	zu je	EUR 39,70
139 x 5er Bonus	zu je	EUR 12,80

Torwette 0:0 2:1 1:1 2:2 1:0
Spiel 1 Spiel 2 Spiel 3 Spiel 4 Spiel 5

FÜNFACH-JP, 1. Rang	zu	EUR 6.801,84
4 x 4 Richtige	zu je	EUR 680,10
40 x 3 Richtige	zu je	EUR 21,60
Hattrick (13+5)	zu	EUR 112.318,14

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR



14.–16. Dezember

Fr 15–20 Uhr,

Sa, So und Feiertag 11–20 Uhr

romantischer Hof von Schloss Dürnstein * festlich
 beleuchtetes Schloss * funkelnde Ruine * bester Punsch
 und bester Glühwein * feine Schmankerl * Wachauer
 Weihnachtsbäckerei * Geschenkideen * Christbäume *
 Kunsthandwerk * Kinderprogramm * Gruabnteifln *
 Adventsingen & vorweihnachtliches Theater im Stift Dürnstein



www.wachaueradvent.at